

GEMEINDE)ECHO

Bürger*innen-Befragung
Stadtgemeinde Gallneukirchen 2023

GESAMTERGEBNIS



STUDIENECKDATEN

AUFTRAGGEBER

Stadtgemeinde Gallneukirchen
Reichenauer Straße 1
4210 Gallneukirchen

STUDIE ERSTELLT VON

AHA! ANALYTICS HARTL
4020 Linz, Scharitzerstraße 2
office@analytics-hartl.com, www.analytics-hartl.com

IHR ANSPRECHPARTNER

Doz. Mag. Christian Hartl
Managing Director
0699 1 60 42 60 2
christian.hartl@analytics-hartl.com

STUDIE ERSTELLT AM

21.01.2024

STUDIENNUMMER

20230051

 In dieser Studie wurden alle Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen und unter strikter Einhaltung der aktuellen wissenschaftlichen Standards berechnet und analysiert.

EINFÜHRUNG

4

Ausgangslage

Warum wurde diese Studie durchgeführt?

5

Befragungsmethodik

Wie wurden die Bürger*innen befragt?

6

Zentrale Findings

Erkenntnisse der Bürger*innen-Befragung

TIEFENANALYTISCHE BEFUNDE

18

Studieneckdaten

Verteilung der Befragten und Fragedimensionen.

21

Analytische Befunde

Was begeistert, wo sehen die Bürger*innen Handlungsbedarf?

27

Lesehilfe

Wie sind die Begeisterungs-Handlungsportfolios zu lesen?

ERGEBNISSE IM DETAIL

30

Befragungsergebnisse

Alle Befragungsergebnisse im Detail.

96

Schlussfolgerungen

Welche Schlüsse können aus den Ergebnissen gezogen werden?

97

Empfehlungen

Welche Empfehlungen lassen sich ableiten?

98

Informationsempfehlungen

Wie könnten die Bürger*innen informiert werden?

KONTAKT

99

Kontakt

Sie können uns einfach auf diesen Wegen erreichen.

100

Ihre Begleiter

Wer steht Ihnen bei Fragen unterstützend zur Seite?

AUSGANGSLAGE

In der Herbstsaison des Jahres 2023 hat die Stadtgemeinde Gallneukirchen eine umfangreiche Bürgerbefragung initiiert, um wertvolles Feedback von ihren Einwohnern zu erhalten. Diese Befragung wurde als Hybridmodell konzipiert, bei dem die Einwohner die Möglichkeit hatten, entweder über den digitalen Weg online teilzunehmen oder einen physischen Papierfragebogen auszufüllen, der zu diesem Zweck an jeden der in der Stadt verzeichneten Haushalte versandt wurde. Die Hauptintention hinter dieser Aktion war es, ein klares Bild von der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit den zahlreichen Leistungen und Angeboten der Stadtgemeinde zu gewinnen, die von grundlegender Bedeutung für das tägliche Leben und das Wohlbefinden der Stadtbewohner sind.

Die Ergebnisse dieser Befragung sind für die städtischen Behörden von entscheidender Bedeutung, da sie aufschlussreiche Daten liefern, die als Schlüsselindikatoren für die Lebensqualität innerhalb der Gemeinschaft dienen. Die Zufriedenheitswerte sind ein essentielles Barometer, das die Verantwortlichen der Stadt nutzen können, um ihre Dienstleistungen und die

städtische Infrastruktur kontinuierlich zu bewerten und zu verbessern. Diese fortlaufende Verbesserung ist ein Kernelement einer modernen und dynamischen Stadtgemeinde, die danach strebt, eine hohe Lebensqualität für ihre Einwohner zu gewährleisten und gleichzeitig auf die Bedürfnisse und Anliegen ihrer Bürgerinnen und Bürger einzugehen.

Um sicherzustellen, dass die Befragung alle für die Einwohner relevanten Bereiche abdeckt und die Perspektiven verschiedener Stadtbewohner widerspiegelt, war der Stadtrat von Gallneukirchen maßgeblich an der Entwicklung des Fragebogens beteiligt. Diese kooperative Anstrengung gewährleistete eine breite und umfassende Abfrage, die darauf abzielte, ein vielschichtiges Verständnis der Bürgermeinungen zu erlangen. In die Befragung einbezogen wurden 6.649 Haushalte und 3.294 Wohneinheiten, die zum Stichtag des 1. Januars 2023 in Gallneukirchen registriert waren, wodurch eine hohe Antwortrate und eine repräsentative Stichprobe der städtischen Bevölkerung sichergestellt wurde.

BEFRAGUNGSMETHODIK

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen wählte für ihre Bürgerbefragung im Herbst 2023 eine umfassende Erhebungsmethodik, um ein möglichst genaues Bild der Bürgerzufriedenheit zu gewinnen. Hierfür wurde ein dualer Ansatz aus Papier- und Online-Fragebögen angewandt.

Jeder der 6.649 Haushalte der Stadt erhielt einen physischen Fragebogen per Post. Dieser konnte ausgefüllt und persönlich im Stadtamt abgegeben werden, was den Bürgern und Bürgerinnen, die eine traditionelle Vorgehensweise bevorzugten oder keinen Internetzugang hatten, die Teilnahme erleichterte. Um die Datenerfassung zu vereinfachen und die Partizipation zu erhöhen, war jeder Papierfragebogen mit einem QR-Code versehen. Dieser Code ermöglichte es den Einwohnern, die Umfrage alternativ digital zu bearbeiten. Die digitale Option bot den Vorteil, dass sie von überall aus zugänglich war und eine flexible Handhabung ermöglichte.

Die Online-Umfrage wurde speziell so programmiert, dass mehrere Antworten aus einem Haushalt möglich waren. Dadurch konnten alle Bewohner, unabhängig von ihrem Alter oder ihrer technischen Affinität, individuell an der Befragung teilnehmen. Dieses Vorgehen

trug dazu bei, ein vollständigeres und nuancierteres Verständnis der Bedürfnisse und Meinungen der Haushaltsmitglieder zu erhalten.

Der Erhebungszeitraum war auf die Wochen zwischen Mitte November und dem 15. Dezember 2023 festgelegt. Diese Zeitspanne wurde gewählt, um den Bürgern ausreichend Zeit für die Beantwortung zu geben und um auch jene zu erreichen, die aufgrund der bevorstehenden Feiertage möglicherweise weniger verfügbar waren.

Die sorgfältige Planung und Durchführung der Befragung zeigte das Engagement der Stadtgemeinde, ein tieferes Verständnis für die Anliegen ihrer Bürger*innen zu entwickeln. Darüber hinaus war der Stadtrat intensiv in die Entwicklung des Fragebogens eingebunden, was sicherstellte, dass die Fragen sowohl relevante Themenbereiche abdeckten als auch die strategischen Ziele der Stadt widerspiegeln. Die Ergebnisse dieser Befragung sollten als Grundlage für zukünftige Entscheidungen und Maßnahmen dienen, die auf eine Verbesserung der Lebensqualität in Gallneukirchen abzielen.



ZENTRALE FINDINGS

DESKRIPTION DER BEFRAGTEN

An der Bürger*innen-Befragung im Dezember 2023 haben insgesamt 611 Personen teilgenommen. Die Datenerhebung erfolgte sowohl durch traditionelle als auch digitale Mittel. Dabei wählten 39 % der Teilnehmenden den Weg, ihre Antworten über einen Papier-Fragebogen abzugeben, während eine Mehrheit von 61 % sich für die Online-Teilnahme entschied. Hinsichtlich der Geschlechterverteilung zeigte sich ein ausgewogenes Bild: 51 % der Befragten waren weiblich und 48 % männlich. Die Altersverteilung der Teilnehmenden deutet auf eine überwiegende Repräsentation der mittleren Altersgruppe hin. Die dominierende Altersgruppe bildeten Personen im Alter von 41 bis 60 Jahren, die 40 % der Gesamtteilnehmerzahl ausmachten. Dies wurde gefolgt von der Altersgruppe der 20- bis 40-Jährigen, die 32 % der Befragten umfasste, und den über 60-Jährigen, die 22 % der Teilnehmenden ausmachten. Lediglich 4 % der an der Befragung teilnehmenden Bürger*innen waren unter 20 Jahren alt. Diese Daten spiegeln eine breite Altersverteilung wider und bieten Einblicke in die demografische Zusammensetzung der befragten städtischen Bevölkerung.

BEFRAGUNGSIHALTE

Im Rahmen der Bürger*innen-Befragung in Gallneukirchen wurden den Teilnehmenden eine Reihe von Fragen präsentiert, die darauf abzielten, zwei zentrale Dimensionen zu erfassen: Zum einen die Leistungsfaktoren der Stadtgemeinde Gallneukirchen und zum anderen kognitive Faktoren. Die Leistungsfaktoren bezogen sich auf die objektiv bewertbaren Aspekte der städtischen Dienstleistungen und Infrastrukturen. Die kognitiven Faktoren umfassten subjektive Einschätzungen und persönliche Wahrnehmungen der Bürger*innen. Dazu gehörten Elemente wie die wahrgenommene Lebensqualität in Gallneukirchen, das Image der Stadt sowie die Wahrscheinlichkeit, dass die Befragten die Stadtgemeinde als Lebensgemeinde weiterempfehlen würden. Diese zweigleisige Untersuchungsmethode ermöglichte es, ein umfassendes Bild von der städtischen Leistungsfähigkeit und der Zufriedenheit der Einwohner*innen zu erhalten, was wiederum für die strategische Planung und Entwicklung der Stadtgemeinde von Bedeutung sein kann.

BEGEISTERUNG & HANDLUNGSFELDER

In der von AHA! ANALYTICS HARTL durchgeführten Studie wurden zwei wesentliche Dimensionen betrachtet, um ein differenziertes Verständnis der Bürger*innen-Wahrnehmungen in Gallneukirchen zu erlangen. Einerseits wurde untersucht, welche Aspekte der Stadtgestaltung und -verwaltung bei den Bürger*innen besondere Begeisterung hervorrufen, das heißt, in welchen Bereichen sie über ein Niveau von 'sehr zufrieden' hinausgehen. Andererseits wurde eruiert, in welchen Punkten die Bürger*innen Handlungsbedarf sehen und welche Bereiche zukünftig möglicherweise ebenfalls Handlungsbedarf darstellen könnten.

Als besonders begeisternde Faktoren identifizierten die Bürger*innen die Motorikarena, die Freundlichkeit der Mitarbeiter*innen der Stadtgemeinde sowie die kurzen Wartezeiten beim Gemeindeservice. Diese Elemente wurden als überdurchschnittlich positiv bewertet und heben sich somit als Stärken der Stadtgemeinde hervor.

Im Gegensatz dazu wurde in verschiedenen Bereichen ein akuter Handlungsbedarf attestiert. Besonders hervorzuheben sind hier die Parkraumsituation, die aktuelle Verkehrssituation, die Situation der Dauerparkplätze, sowie die Zustände in den Veranstaltungszentren 'Altes Hallenbad' und 'Alte Feuerwehr'. Auch die Gastronomie im Freibad wurde als verbesserungswürdig eingestuft. Diese Ergebnisse signalisieren spezifische Herausforderungen, denen sich die Stadtgemeinde gegenüberstellt.

Des Weiteren wurde die Lebensqualität für Jugendliche und junge Erwachsene in Gallneukirchen als stark verbesserungswürdig klassifiziert, was auf eine mögliche Diskrepanz zwischen den Bedürfnissen dieser Altersgruppe und dem derzeitigen Angebot der Stadt hinweist. Ebenso wurde empfohlen, das Angebot an Rad- und Gehwegen zu optimieren sowie das allgemeine Gastronomieangebot in Gallneukirchen zu verbessern. Zudem wurde die Attraktivierung der „Gusenhalle“ als ein weiterer relevanter Punkt für zukünftige städtische Entwicklungsmaßnahmen identifiziert. Diese Erkenntnisse bieten wichtige Anhaltspunkte für zukünftige Planungs- und Entwicklungsentscheidungen der Stadtverwaltung.

ZENTRALE FINDINGS

TREIBER DER LEBENSQUALITÄT IN DER STADTGEMEINDE GALLNEUKIRCHEN

Die Studie fokussierte sich auf die Identifikation der Schlüsselfaktoren, die die Lebensqualität in der Stadtgemeinde Gallneukirchen maßgeblich beeinflussen. Zu diesen Treibern der Lebensqualität zählten der bauliche Zustand der Straßen, Wege und Plätze, das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen, das Erscheinungsbild der Stadtgemeinde, die Parkraumsituation, die Lebenssituation für Familien, die Verkehrssituation sowie die Weltoffenheit der Stadtgemeinde. Es wurde festgestellt, dass beinahe all diese Faktoren Potenzial für Verbesserungen aufweisen, mit zwei Ausnahmen. Das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen, welches als überdurchschnittlich hoch eingestuft wurde. Dies deutet darauf hin, dass die Maßnahmen und Strategien der Stadt in Bezug auf Sicherheit und Ordnung effektiv sind und positiv von der Bevölkerung wahrgenommen werden. Ebenso wurde die Lebensqualität für Familien in Gallneukirchen als sehr gut bewertet. Dies lässt auf eine familienfreundliche Umgebung und eine erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen schließen, die auf die Bedürfnisse von Familien abzielen. Trotz der positiven Bewertungen in diesen Bereichen wurde jedoch auch deutlich, dass es in anderen Aspekten wie der Parkraumsituation, der allgemeinen Verkehrslage und der Entwicklung einer weltoffenen Atmosphäre Verbesserungsbedarf gibt.

Diese Erkenntnisse bieten wichtige Einsichten für die städtische Planung und Entwicklung in Gallneukirchen. Sie zeigen, wo die Stadt bereits erfolgreich ist und wo Anstrengungen intensiviert werden sollten, um die Lebensqualität ihrer Bürger*innen weiter zu verbessern und eine umfassende und inklusive städtische Umgebung zu fördern.

LEBENSQUALITÄT IN GALLNEUKIRCHEN

Allgemein bewerten 54% der Befragten (n=594) die Lebensqualität in Gallneukirchen als 'gut', während 38% sie als 'eher gut' einstufen. Nur ein geringer Prozentsatz sieht die Lebensqualität als 'eher schlecht' (6%) oder 'schlecht' (2%).

Die Lebensqualität für Familien (n=551) wird ähnlich bewertet, mit 54% der Befragten, die eine 'gute' und 37%, die eine 'eher gute' Lebensqualität wahrnehmen. Die negativen Bewertungen sind vergleichbar mit denen der Gesamtbevölkerung.

Bei Kindern (n=530) ist die Bewertung etwas ausgeglichener, mit 48% für 'gut' und 42% für 'eher gut'. Die negativen Bewertungen sind mit 7% für 'eher schlecht' und 2% für 'schlecht' leicht erhöht. Die Lebensqualität für Jugendliche und junge Erwachsene (n=514) wird kritischer gesehen. Nur 18% der Befragten bewerten sie als 'gut', die Mehrheit mit 52% als 'eher gut', während eine signifikante Anzahl von 26% sie als 'eher schlecht' und 4% als 'schlecht' einstuft.

Die Lebensqualität von Alleinstehenden und Singles (n=456) wird von 30% von ihnen selbst als 'gut' bewertet, während 42% sie als 'eher gut' einschätzen. Es ist jedoch zu beachten, dass die negativen Bewertungen in dieser Gruppe höher sind, wobei 23% sie als 'eher schlecht' und 6% als 'schlecht' empfinden.

Die Lebensqualität für Senior:innen (n=511) wird wiederum positiver gesehen, mit 52% für 'gut' und 40% für 'eher gut'. Nur ein geringer Anteil bewertet sie als 'eher schlecht' (7%) oder 'schlecht' (1%).

Diese differenzierte Betrachtung zeigt, dass die Lebensqualität in Gallneukirchen über verschiedene Bevölkerungsgruppen hinweg unterschiedlich wahrgenommen wird, wobei insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene sowie Alleinstehende ein kritischeres Bild zeichnen. Die Daten legen nahe, dass zielgerichtete Maßnahmen erforderlich sind, um die Lebensqualität für diese Gruppen zu verbessern.

Wie hat sich die Lebensqualität in Gallneukirchen im letzten Jahr entwickelt? Die Stichprobengröße für diese spezifische Frage beläuft sich auf 562 Personen. Die Daten sind in drei Kategorien gegliedert: 'besser geworden', 'gleichgeblieben' und 'schlechter geworden'.

Von den befragten Teilnehmern gaben 31% an, dass sich die Lebensqualität in Gallneukirchen verbessert hat. Dies deutet auf eine positive Entwicklung hin und könnte das Ergebnis konkreter Maßnahmen oder Veränderungen in der Stadt im betrachteten Zeitraum sein.

ZENTRALE FINDINGS

Die größte Gruppe der Befragten, mit 43%, ist der Ansicht, dass die Lebensqualität unverändert geblieben ist. Dies kann als Indikator dafür interpretiert werden, dass trotz möglicher Bemühungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen diese von einem beträchtlichen Teil der Bevölkerung nicht als signifikante Veränderungen wahrgenommen wurden.

Schließlich äußern 26% der Befragten die Ansicht, dass die Lebensqualität schlechter geworden ist. Dieser nicht unerhebliche Anteil könnte auf Herausforderungen oder negative Entwicklungen hindeuten, die aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger angegangen werden sollten.

Zusammengefasst spiegeln diese Daten eine gemischte Wahrnehmung der Lebensqualitätsentwicklung in Gallneukirchen wider, mit einer Tendenz zur Stagnation aus Sicht der Mehrheit der Befragten. Diese Erkenntnisse können für städtische Entscheidungsträger von Bedeutung sein, um die Effektivität bisheriger Maßnahmen zu bewerten und zukünftige Strategien zur Verbesserung der städtischen Lebensqualität zu planen.

INFRASTRUKTUR

Das Erscheinungsbild der Stadt wird relativ positiv bewertet, wobei 19% der Befragten (n=579) es als 'gut' und 50% als 'eher gut' empfinden. 25% bezeichnen es als 'eher schlecht' und 6% als 'schlecht'.

Die Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz werden von den Bürger*innen überwiegend positiv gesehen: 26% (n=484) bewerten diese als 'gut', und die Mehrheit, 49%, als 'eher gut'. Eine Minderheit sieht diese Maßnahmen kritisch, mit 16% für 'eher schlecht' und 8% für 'schlecht'.

Die aktuelle Verkehrssituation wird überwiegend negativ empfunden, mit jeweils 42% der Befragten (n=570), die sie als 'eher schlecht' oder 'schlecht' einstufen, und nur 16% sehen sie positiv ('gut' oder 'eher gut').

Die Parkraumsituation wird ebenfalls kritisch gesehen, mit 35% 'eher schlecht' und 34% 'schlecht'. Nur 31% bewerten sie positiv.

Der bauliche Zustand der Straßen, Wege und Plätze wird hingegen positiver gesehen, mit 28%

'gut' und 53% 'eher gut'. Nur 19% empfinden ihn als negativ. Das Angebot an Rad- und Gehwegen erhält eine gemischte Bewertung, mit 14% 'gut' und 27% 'eher gut'. Ein beachtlicher Teil der Befragten, 59%, sieht hier Verbesserungspotenzial.

Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum wird von 74% der Befragten (n=395) positiv gesehen ('gut' oder 'eher gut'), während 25% Verbesserungsbedarf anmelden.

Diese Ergebnisse reflektieren eine heterogene Wahrnehmung der städtischen Infrastruktur und Dienstleistungen. Während einige Bereiche wie der Natur- und Umweltschutz sowie der bauliche Zustand der öffentlichen Bereiche positiv hervorgehoben werden, zeigen die Antworten auf anderen Gebieten wie der Verkehrssituation und der Parkraumgestaltung deutlichen Handlungsbedarf auf. Die Bewertung deutet darauf hin, dass die Stadtverwaltung von Gallneukirchen möglicherweise gezielte Verbesserungsstrategien in den kritischen Bereichen entwickeln sollte, um die Zufriedenheit der Bürger*innen zu erhöhen.

Für Kurzparkplätze (n=539) zeigt sich ein gemischtes Meinungsbild. Eine Mehrheit von 69% der Befragten bewertet die Situation als mindestens 'eher gut', wobei 25% der Meinung sind, dass sie 'gut' ist und 44% sie als 'eher gut' einstufen. Etwa ein Drittel der Befragten sieht die Situation kritisch, mit 21%, die sie als 'eher schlecht' und 11%, die sie als 'schlecht' bezeichnen. Die Situation der Dauerparkplätze (n=484) wird deutlich negativer bewertet. Nur 26% der Befragten empfinden die Situation als positiv ('gut' oder 'eher gut'), während eine überwiegende Mehrheit von 74% die Situation als nicht zufriedenstellend ansieht ('eher schlecht' oder 'schlecht'). Insbesondere erscheint der hohe Prozentsatz von 40%, die die Situation als 'schlecht' bewerten, als Indikator für dringenden Handlungsbedarf in diesem Bereich.

Diese Ergebnisse legen nahe, dass, während die Kurzparkplatzsituation von den Bürger*innen als überwiegend annehmbar betrachtet wird, die Dauerparkplatzsituation ein kritisches Problem darstellt, das die Aufmerksamkeit der Stadtplaner und Entscheidungsträger erfordert. Die Unterschiede in der Wahrnehmung zwischen Kurz- und Dauerparkplätzen könnten auf unterschiedliche Nutzungsmuster, Verfügbarkeit und Zugangsbeschränkungen hinweisen, die in zukünftigen Planungs- und Entwicklungsstrategien berücksichtigt werden sollten.

ZENTRALE FINDINGS

Von den Befragten befürwortet eine deutliche Mehrheit von 69% die Idee einer stärkeren Durchgrünung und Bepflanzung, wobei 46% dies mit 'ja' und 23% mit 'eher ja' angeben. Dies könnte auf ein hohes Umweltbewusstsein unter den Stadtbewohner*innen hindeuten oder auf den Wunsch nach einer Verbesserung der ästhetischen und ökologischen Bedingungen der Stadt. Eine Minderheit von 31% der Befragten lehnt die Idee stärkerer Durchgrünung und Bepflanzung ab, mit 15%, die 'eher nein' und 16%, die 'nein' antworten. Dies könnte auf eine Zufriedenheit mit dem aktuellen Stand der Stadtvegetation oder auf Bedenken hinsichtlich der Wartung, Kosten oder anderen städtischen Prioritäten zurückzuführen sein.

EINKAUFEN IN GALLNEUKIRCHEN

In Bezug auf das Angebot an Geschäften zeigen die Daten, dass eine überwiegende Mehrheit der Befragten (n=574) das Angebot positiv einschätzt, wobei 59% es als 'gut' und weitere 30% es als 'eher gut' empfinden. Nur eine kleine Minderheit sieht das Angebot negativ, mit 9%, die es als 'eher schlecht' und 3%, die es als 'schlecht' bezeichnen.

Im Kontrast dazu wird das gastronomische Angebot in Gallneukirchen weniger positiv bewertet. Eine relative Mehrheit von 37% der Befragten (n=567) beurteilt es als 'eher gut', während 25% es als 'gut' einschätzen. Allerdings sehen es 29% als 'eher schlecht' und 9% als 'schlecht' an. Diese Erkenntnisse könnten für die Stadtplanung von Interesse sein, da sie aufzeigen, dass, obwohl das Angebot an Geschäften in der Stadt gut aufgenommen wird, es Raum für Verbesserungen im Bereich der Gastronomie gibt, welche ein wichtiger Bestandteil des städtischen Lebens und der Attraktivität für Einwohner und Besucher darstellt. Die relativ hohe Anzahl der negativen Bewertungen könnte ein Indikator für bestehende Defizite im gastronomischen Sektor sein und die Notwendigkeit für gezielte Förderungen oder Verbesserungen in diesem Bereich aufzeigen.

ABFALL

Die Dienstleistungen für Restmüll wurden von den Befragten (n=550) sehr positiv bewertet, mit 82%, die diese als 'gut' und weitere 17% als 'eher gut' einstufen. Nur ein sehr geringer Prozentsatz empfindet die Restmüllentsorgung als 'eher schlecht' (1%), während niemand sie als 'schlecht'

bewertet.

Ähnlich hohe Zufriedenheit zeigt sich bei der Biomüllentsorgung. Von den Befragten (n=532) betrachten 83% den Service als 'gut' und 15% als 'eher gut'. Hier sehen ebenfalls nur sehr wenige Befragte Defizite, mit 2% 'eher schlecht' und keinem 'schlecht'.

Beim Gelben Sack fällt die Bewertung etwas gemischter aus. 64% der Befragten (n=511) bewerten die Dienstleistung als 'gut', 20% als 'eher gut', jedoch finden 9% sie 'eher schlecht' und 7% sogar 'schlecht'. Dies könnte auf Optimierungsbedarf in der Sammlung und Entsorgung von Leichtverpackungen hinweisen.

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) erhält die höchste Zustimmung, mit 85% der Befragten (n=562), die den Service als 'gut' empfinden, und weiteren 13%, die ihn als 'eher gut' betrachten. Nur eine Minderheit sieht hier Verbesserungsbedarf, mit 2% 'eher schlecht' und 1% 'schlecht'.

Die positive Resonanz der Bürger*innen über 60 Jahre in Bezug auf die Abfallentsorgung in Gallneukirchen lässt auf eine hohe Zufriedenheit innerhalb dieser demografischen Gruppe schließen. Dies könnte darauf hindeuten, dass die spezifischen Bedürfnisse und Erwartungen älterer Bürger*innen an die städtischen Entsorgungsdienste besonders gut erfüllt werden.

In der zusammenfassenden Bewertung der städtischen Abfallentsorgungsdienste durch die Bürger*innen von Gallneukirchen wird ein hohes Maß an Zufriedenheit deutlich. Die Einschätzungen weisen auf eine überdurchschnittlich positive Wahrnehmung der verschiedenen Entsorgungsdienste hin, was auf eine effiziente Abfallwirtschaftspolitik der Stadtverwaltung schließen lässt. Trotz dieser hohen Zufriedenheitswerte zeigt die Studie, dass die Abfallentsorgung einen vergleichsweise geringeren Einfluss auf die Gesamtattraktivität der Stadtgemeinde Gallneukirchen als Lebensmittelpunkt hat. Es sind andere, in der Studie erfasste Faktoren, die stärker auf die Attraktivität der Stadt einwirken. Dies impliziert, dass während gute Entsorgungsdienstleistungen als Grundvoraussetzung für eine funktionierende Stadtgemeinde angesehen werden, sie alleine nicht ausschlaggebend für die Lebensqualität oder die Entscheidung, in einer Stadt zu leben, sind.

ZENTRALE FINDINGS

ÖFFENTLICHER VERKEHR IN GALLNEUKIRCHEN

Laut der Umfrage nutzen 68% der Befragten das Auto (PKW) als Hauptverkehrsmittel für den Weg zur Arbeit oder Ausbildung, was auf eine starke Präferenz für individuelle Mobilität hinweist. Fußwege werden von 9% der Teilnehmenden bevorzugt, was auf kurze Distanzen innerhalb des Wohn- und Arbeitsumfeldes oder auf eine bewusste Entscheidung für mehr Bewegung und geringere Umweltbelastung schließen lässt. Öffentliche Verkehrsmittel werden von 15% der Befragten genutzt, was auf eine verfügbare, aber möglicherweise weniger bevorzugte Alternative zum PKW hinweist. Das Fahrrad wird von 7% als Hauptverkehrsmittel angegeben, was den Schluss zulässt, dass entweder die Infrastruktur für Radfahrer in Gallneukirchen weiterentwickelt werden könnte oder dass nur eine kleinere Gruppe der Bevölkerung diese umweltfreundliche Option wählt. Von den Teilnehmenden bewerten 26% das Angebot als 'gut', während die Mehrheit mit 52% es als 'eher gut' einstuft. Demgegenüber sehen 15% das Angebot als 'eher schlecht' und 7% als 'schlecht' an.

Die zusätzliche Information, dass Frauen und Personen im Alter von 20 bis 60 Jahren signifikant unzufriedener mit dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln sind, deutet auf eine spezifische Gruppe von Nutzer*innen hin, deren Erwartungen und Bedürfnisse möglicherweise nicht vollständig erfüllt werden. Dies könnte auf Faktoren wie unzureichende Servicezeiten, mangelnde Verbindungen, fehlende Routen oder ungenügende Frequenz der Verkehrsmittel zurückzuführen sein. Die unterschiedliche Zufriedenheit zwischen den verschiedenen demografischen Gruppen kann den Stadtverantwortlichen helfen, gezielte Verbesserungen vorzunehmen, um das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver und zugänglicher für die Bedürfnisse dieser spezifischen Nutzergruppen zu gestalten.

Beim Weg zur Arbeit (n=499) geben die meisten Befragten an, selten (19%) oder nie (62%) öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Nur eine kleine Minderheit nutzt sie (fast) täglich (7%) oder mehrmals die Woche (6%). Für den Weg zur Schule oder Ausbildungsstätte (n=422) ist die Tendenz noch deutlicher, mit 79%, die nie und 6%, die selten öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Nur 11% nutzen sie (fast) täglich. Beim Tätigen von Einkäufen (n=534) berichten 70%, dass sie nie öffentliche Verkehrsmittel nutzen, und 16%, dass sie dies nur selten tun. Nur 2% nutzen öffentliche Verkehrsmittel (fast) täglich für Einkäufe. Bezüglich des Weges zum Arzt oder zur Ärztin (n=535) ist

die Verteilung ähnlich, mit 71%, die nie und 23%, die nur selten öffentliche Verkehrsmittel verwenden. Lediglich 1% nutzt sie (fast) täglich. Diese Daten spiegeln eine geringe Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für die alltäglichen Wege der Bürger*innen in Gallneukirchen wider. Von den Befragten (n=570) sind 73% mit der Einrichtung des Gallneukirchner Sammeltaxis (GAST) vertraut, während 27% angeben, nicht davon zu wissen. Das Postbus-Shuttle ist 76% der Befragten (n=569) bekannt, mit einem geringeren Anteil von 24%, der angibt, den Service nicht zu kennen.

Diese Erkenntnisse zeigen eine hohe Bekanntheit der genannten lokalen Verkehrsservices, was auf eine gute Informationsverbreitung oder auf die regelmäßige Nutzung dieser Dienste durch die Bevölkerung hindeuten könnte.

Nur 1% der Befragten nutzt das Postbus-Shuttle regelmäßig, also beispielsweise wöchentlich. 3% der Teilnehmer nutzen es gelegentlich, was hier als monatlich definiert sein könnte. Selten, also nur einige Male im Jahr, nutzen es 5% der Befragten. Die überwiegende Mehrheit von 91% hat das Postbus-Shuttle noch nie genutzt. Diese Daten zeigen, dass trotz der hohen Bekanntheit des Postbus-Shuttles in der Bevölkerung die tatsächliche Nutzung recht gering ist. Es könnte darauf hinweisen, dass die Dienstleistung möglicherweise nicht den Bedürfnissen der Mehrheit der Einwohner*innen entspricht oder dass es an Bewusstsein für die Vorteile der Nutzung dieses Verkehrsmittels mangelt. Bezüglich des Preises (n=96) fühlen sich 51% der Befragten gut damit und 32% eher gut. Nur 16% bewerten den Preis als eher schlecht oder schlecht. Die Zuverlässigkeit (n=60) wird noch positiver gesehen, mit 57% der Befragten, die sie als gut und 30% als eher gut einstufen. Auch hier ist der Anteil derer, die die Zuverlässigkeit als negativ empfinden, mit 14% (eher schlecht oder schlecht) relativ gering. Die Anzahl der Haltepunkte (n=90) wird am positivsten bewertet, wobei 70% der Befragten sie als gut und 23% als eher gut empfinden. Nur 7% finden sie eher schlecht oder schlecht. Die Einfachheit und Bequemlichkeit der Nutzung des Postbus-Shuttles (n=83) erhalten eine gemischtere Bewertung. 41% der Befragten finden sie gut, 29% eher gut, aber es gibt auch eine bedeutendere Minderheit von 30%, die diese Aspekte als eher schlecht oder schlecht bewerten. Diese Bewertungen deuten darauf hin, dass, obwohl der Postbus-Shuttle in einigen Aspekten gut ankommt, insbesondere hinsichtlich der Haltepunkte, es Verbesserungsbedarf bei der Einfachheit und Bequemlichkeit der Nutzung gibt.

ZENTRALE FINDINGS

KULTUR UND FREIZEIT IN GALLNEUKIRCHEN

Die Mehrheit der Befragten (78%) bewertet das Kulturangebot positiv. Genauer gesagt finden 33% es "gut" und 45% "eher gut". Eine signifikante Minderheit von 17% bewertet das Kulturangebot als "eher schlecht" und lediglich 6% empfinden es als "schlecht". Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Mehrheit der Einwohner von Gallneukirchen mit dem vorhandenen Kulturangebot zufrieden ist. Es gibt jedoch auch Raum für Verbesserungen, um die Zufriedenheit weiter zu steigern und das kulturelle Leben in der Stadtgemeinde zu fördern. Die erhobenen Informationen bieten einen Einblick in die kulturellen Vorlieben und Interessen der Bürgerinnen und Bürger, was für die kulturelle Planung und Gestaltung der Gemeinde von erheblicher Bedeutung sein kann. Die Umfrageergebnisse aus Gallneukirchen offenbaren vielfältige kulturelle Interessen der Bevölkerung. Ein deutlicher Wunsch besteht nach Filmvorstellungen, was 13% der Befragten hervorheben, signalisierend ein lebhaftes Interesse an der Filmkultur. Konzerte sind ebenfalls gefragt, mit 22% der Stimmen, was die Bedeutung von Live-Musik und genreübergreifender kultureller Vielfalt unterstreicht. Theateraufführungen ziehen 12% der Interessenten an, was das Bestreben nach Bühnenkunst und darstellender Kunst verdeutlicht. Besonders beliebt scheint Kabarett zu sein, mit 23% der Stimmen, was eine Vorliebe für humorvolle und satirische Unterhaltung anzeigt. Lesungen finden bei 6% der Befragten Anklang, wodurch das Interesse an literarischen Ereignissen und die Nähe zu Autoren und ihren Werken betont wird. Kinderkultur ist mit 12% ebenfalls relevant, was die Wichtigkeit von Bildung und Unterhaltung für Kinder hervorhebt. Schließlich zeigen 12% der Befragten Interesse an Musicals, was das Verlangen nach einer Kombination aus Gesang, Tanz und Schauspiel widerspiegelt. Diese breite Palette von Präferenzen verdeutlicht die kulturelle Vielfalt und die verschiedenen Interessen der Bewohner*innen von Gallneukirchen. Die Ergebnisse dieser Umfrage könnten als wichtige Grundlage dienen, um das kulturelle Angebot in der Gemeinde zu diversifizieren und sicherzustellen, dass es den Bedürfnissen und Vorlieben der Gemeinschaft gerecht wird. Dies könnte dazu beitragen, das kulturelle Leben in Gallneukirchen zu bereichern und die kulturelle Teilhabe der Bürger*innen und zu fördern.

Die vorliegenden Daten präsentieren die Bewertung verschiedener Veranstaltungsplätze in der Stadtgemeinde Gallneukirchen durch die Einwohnerinnen und Einwohner. Die Umfrageergebnisse bieten Einblicke in die wahrgenommene Attraktivität dieser Veranstaltungsorte und können als

Grundlage für die Verbesserung und Nutzung dieser Plätze im kulturellen und sozialen Kontext dienen.

1. Marktplatz (n=546): Der Marktplatz wird von einer signifikanten Mehrheit der Befragten positiv bewertet, wobei 55% ihn als "gut" und 36% als "eher gut" einschätzen. Dies deutet darauf hin, dass der Marktplatz als ein attraktiver Ort für Veranstaltungen und soziale Aktivitäten angesehen wird.
2. Gusenhalle (n=509): Die Bewertungen für die Gusenhalle sind gemischter, wobei nur 21% sie als "gut" empfinden. 31% bewerten sie als "eher gut", während 32% sie als "eher schlecht" und 16% als "schlecht" einschätzen. Dies zeigt eine größere Variabilität in der Wahrnehmung der Gusenhalle.
3. Altes Hallenbad (n=342): Das Alte Hallenbad erhält ebenfalls gemischte Bewertungen, wobei 32% es als "gut" und 20% als "eher gut" bewerten. Allerdings finden 35% es "eher schlecht" und 13% sogar "schlecht". Dies deutet auf eine potenzielle Notwendigkeit zur Verbesserung oder Neugestaltung dieses Veranstaltungsortes hin.
4. Alte Feuerwehr (n=358): Die Alte Feuerwehr wird von 33% der Befragten als "gut" und von 30% als "eher gut" bewertet. Es gibt jedoch auch 16%, die sie als "eher schlecht" und 21% als "schlecht" empfinden. Dies zeigt erneut gemischte Meinungen über die Attraktivität dieses Veranstaltungsortes.
5. Landesmusikschule (n=443): Die Landesmusikschule erfreut sich großer Beliebtheit, da 62% sie als "gut" und 34% als "eher gut" bewerten. Niemand empfindet sie als "eher schlecht" oder "schlecht". Dies unterstreicht die hohe Wertschätzung dieses Veranstaltungsortes in der Gemeinde.

Die Umfrageergebnisse bieten weitere Einblicke in die wahrgenommene Attraktivität verschiedener Orte für Freizeitaktivitäten und können als Grundlage für die Planung und Verbesserung von Freizeiteinrichtungen dienen.

ZENTRALE FINDINGS

Spielplatz Hochbehälter Punzenbergstraße (n=187): Dieser Spielplatz wird von 30% der Befragten als "gut" und von 45% als "eher gut" bewertet. Nur 16% finden ihn "eher schlecht", und 9% empfinden ihn als "schlecht". Dies deutet auf eine insgesamt positive Wahrnehmung dieses Spielplatzes hin, der als attraktiver Ort für Kinder und Familien angesehen wird.

Spielplatz Raiffeisenstraße (n=159): Der Spielplatz in der Raiffeisenstraße erhält Bewertungen von 23% "gut" und 47% "eher gut". Allerdings empfinden 23% ihn als "eher schlecht" und 8% als "schlecht". Dies zeigt gemischte Meinungen über die Attraktivität dieses Spielplatzes.

Spielplatz Dr.-Herbrich-Straße (n=132): Bei diesem Spielplatz bewerten 25% ihn als "gut" und 54% als "eher gut". Lediglich 14% finden ihn "eher schlecht", und 7% sehen ihn als "schlecht". Dies deutet auf eine überwiegend positive Wahrnehmung hin.

Beachvolleyballplatz/Basketballplatz Gusenhalle (n=226): Der Beachvolleyballplatz und Basketballplatz in der Nähe der Gusenhalle erfreuen sich großer Beliebtheit, da 50% ihn als "gut" und 44% als "eher gut" bewerten. Nur 4% empfinden ihn als "eher schlecht", und 2% sehen ihn als "schlecht". Dies zeigt, dass dieser Sportplatz als attraktiver Ort für sportliche Aktivitäten angesehen wird.

Calisthenics-Anlage (n=151): Die Calisthenics-Anlage erhält positive Bewertungen von 54% "gut" und 37% "eher gut". Lediglich 6% finden sie "eher schlecht", und 3% empfinden sie als "schlecht". Dies deutet auf eine hohe Attraktivität dieses Ortes für Fitnessaktivitäten hin.

Motorikarena (n=361): Die Motorikarena wird von einem Großteil der Befragten, nämlich 85%, als "gut" bewertet, während 13% sie als "eher gut" einschätzen. Nur 1% finden sie "eher schlecht", und 1% sehen sie als "schlecht". Dies zeigt eine außerordentlich positive Wahrnehmung und hohe Attraktivität der Motorikarena.

Freizeitanlage Köttstorferplatz (n=175): Die Freizeitanlage Köttstorferplatz erhält Bewertungen von 30% "gut" und 49% "eher gut". Allerdings empfinden 11% sie als "eher schlecht", und 10% sehen sie als "schlecht". Dies zeigt gemischte Meinungen über die Attraktivität dieses Ortes.

Erlebnisspielplatz Veitsdorfer Weg (n=187): Dieser Erlebnisspielplatz wird von 49% der Befragten als "gut" und von 44% als "eher gut" bewertet. Lediglich 3% finden ihn "eher schlecht", und 4% empfinden ihn als "schlecht". Dies deutet auf eine insgesamt positive Wahrnehmung hin.

Skaterplatz Fabrikstraße (n=182): Der Skaterplatz in der Fabrikstraße erhält Bewertungen von 45% "gut" und 32% "eher gut". Allerdings empfinden 16% ihn als "eher schlecht", und 7% sehen ihn als "schlecht". Dies zeigt gemischte Meinungen über die Attraktivität dieses Skaterplatzes. Die Motorikarena begeistert die Bürger*innen in Gallneukirchen und wird von einer überwältigenden Mehrheit positiv wahrgenommen. Dies spiegelt sich in den Umfrageergebnissen wider, bei denen 85% der Befragten die Motorikarena als "gut" bewerteten, während 13% sie als "eher gut" einschätzten. Diese außerordentlich positiven Bewertungen unterstreichen die hohe Attraktivität und Beliebtheit der Motorikarena als Freizeit- und Bewegungsort in der Gemeinde.

Hingegen gibt es einige Freizeit- und Spielplätze in Gallneukirchen, bei denen Handlungsbedarf besteht, um ihre Attraktivität zu steigern und die Bedürfnisse der Bürger*innen besser zu erfüllen. Hierzu gehören:

1. Spielplatz Dr.-Herbrich-Straße: Dieser Spielplatz wurde von 25% der Befragten als "gut" und von 54% als "eher gut" bewertet. Dennoch empfinden 14% ihn als "eher schlecht", und 7% sehen ihn als "schlecht". Dies deutet darauf hin, dass Maßnahmen ergriffen werden könnten, um die Qualität und Attraktivität dieses Spielplatzes zu verbessern.
2. Freizeitanlage Köttstorferplatz: Die Freizeitanlage Köttstorferplatz erhielt Bewertungen von 30% "gut" und 49% "eher gut". Allerdings empfinden 11% sie als "eher schlecht", und 10% sehen sie als "schlecht". Dies zeigt gemischte Meinungen über die Attraktivität dieses Ortes, und es könnte Raum für Verbesserungen geben, um die Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer zu steigern.
3. Skaterplatz Fabrikstraße: Der Skaterplatz in der Fabrikstraße erhielt Bewertungen von 45% "gut" und 32% "eher gut". Dennoch empfinden 16% ihn als "eher schlecht", und 7% sehen ihn als "schlecht". Dies zeigt, dass es Herausforderungen gibt, um die Attraktivität dieses Skaterplatzes zu erhöhen und die Bedürfnisse der Skater-Community besser zu berücksichtigen.

ZENTRALE FINDINGS

Insgesamt lassen die Ergebnisse erkennen, dass die Mehrheit der Freizeit- und Spielplätze in Gallneukirchen positiv wahrgenommen wird, wobei einige Plätze eine besonders hohe Attraktivität aufweisen.

Die Umfrageergebnisse zur Nutzung des Gallneukirchner Freibads zeigen, wie häufig die Befragten diesen Freizeitort frequentieren. Die Daten ermöglichen Einblicke in die Präferenzen und Gewohnheiten der Einwohnerinnen und Einwohner von Gallneukirchen in Bezug auf den Besuch des Freibads. Nur 19% der Befragten nutzen das Gallneukirchner Freibad regelmäßig, was bedeutet, dass sie es wöchentlich besuchen. Diese Gruppe schätzt die Einrichtung offenbar als wichtigen Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung ein und zieht es vor, häufig Zeit dort zu verbringen. 15% der Befragten geben an, das Freibad gelegentlich zu nutzen, was bedeutet, dass sie es etwa einmal im Monat besuchen. Diese Gruppe bevorzugt es, das Freibad in regelmäßigen Abständen zu genießen, aber nicht so häufig wie die erste Gruppe. Ein signifikanter Anteil von 26% der Befragten nutzt das Freibad nur selten, was darauf hinweist, dass sie es nur einige Male im Jahr besuchen. Diese Gruppe zeigt ein geringeres Engagement für den Freibadbesuch und bevorzugt andere Freizeitaktivitäten. Die größte Gruppe von 40% der Befragten gibt an, das Gallneukirchner Freibad nie zu nutzen. Dies deutet darauf hin, dass sie entweder andere Freizeitmöglichkeiten bevorzugen oder aus verschiedenen Gründen keinen Bedarf an einem Besuch des Freibads sehen.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Freibad in Gallneukirchen von einer Vielzahl von Menschen genutzt wird, wobei die Mehrheit es entweder selten oder nie besucht. Dies könnte als Anregung für die Gemeinde dienen, um gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen, um die Attraktivität des Freibads zu steigern und mehr Bürger*innen dazu zu ermutigen, dieses Freizeitangebot in Anspruch zu nehmen. Die Umfrageergebnisse zur Bewertung verschiedener Aspekte des Gallneukirchner Freibads bieten Einblicke in die Meinungen der Befragten zu verschiedenen Aspekten der Einrichtung. Die Daten ermöglichen es, Bereiche zu identifizieren, in denen Handlungsbedarf besteht, um die Zufriedenheit der Besucher*innen zu erhöhen.

1. Wartung und Pflege der Anlage, Zustand der Spiel- und Sportgeräte: Die Mehrheit der Befragten (56%) bewertet die Wartung und Pflege der Anlage sowie den Zustand der Spiel-

und Sportgeräte als "gut". Weitere 39% sehen dies als "eher gut" an. Dies deutet darauf hin, dass die Wartung und Pflege der Einrichtung positiv wahrgenommen wird und als zufriedenstellend angesehen wird.

2. Hygiene und Sauberkeit: Auch die Hygiene und Sauberkeit im Freibad werden positiv bewertet, wobei 55% der Befragten sie als "gut" und 39% als "eher gut" einschätzen. Dies zeigt, dass die Sauberkeit der Anlage ein wichtiger Faktor für die Zufriedenheit der Besucherinnen und Besucher ist und aktuell gut umgesetzt wird.
3. Gastronomie / Versorgung: Bei der Gastronomie und Versorgung im Freibad gibt es gemischte Meinungen. Lediglich 18% der Befragten bewerten sie als "gut", während 41% sie als "eher gut" einschätzen. Jedoch sehen 31% sie als "eher schlecht" und 10% als "schlecht" an. Dies zeigt, dass es Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Gastronomie im Freibad gibt, insbesondere in den Augen der Befragten.
4. Kassenautomat: Der Kassenautomat wird von 46% der Befragten als "gut" und von 37% als "eher gut" bewertet. Allerdings sehen 12% ihn als "eher schlecht" und 5% als "schlecht" an. Es zeigt sich, dass vor allem Personen über 60 Jahren Handlungsbedarf beim Kassenautomaten sehen und Verbesserungen wünschen.

Zusätzlich zeigen die Ergebnisse, dass Menschen zwischen 20 und 40 Jahren einen Handlungsbedarf bei der Gastronomie im Freibad sehen, während Personen über 60 Jahre Handlungsbedarf beim Kassenautomat identifizieren. Diese altersgruppenspezifischen Meinungen können bei zukünftigen Entscheidungen zur Verbesserung des Freibads berücksichtigt werden, um die Zufriedenheit und Attraktivität dieser Einrichtung für alle Altersgruppen zu erhöhen.

ZENTRALE FINDINGS

Die Umfrageergebnisse zur Frage, ob die Stadtgemeinde Gallneukirchen ein Hallenbad benötigt, zeigen eine klare Tendenz in Richtung Zustimmung. Hier sind die Ergebnisse im Detail: Die Mehrheit der Befragten (58%) befürwortet die Idee eines Hallenbads in Gallneukirchen und unterstützt diese Maßnahme. Zusätzlich zu den 58% Zustimmung gibt es weitere 23% der Befragten, die sich eher positiv zur Idee eines Hallenbads äußern. Eher nein: Ein kleinerer Anteil von 8% der Befragten zeigt eine eher negative Haltung gegenüber einem Hallenbad. Nein: 11% der Befragten lehnen die Idee eines Hallenbads in Gallneukirchen ab.

Die klare Mehrheit der Befragten (81%) ist entweder positiv oder zumindest nicht ablehnend gegenüber der Einführung eines Hallenbads in Gallneukirchen eingestellt. Dies könnte als Hinweis darauf dienen, dass es ein Interesse und eine Nachfrage nach dieser Art von Einrichtung in der Gemeinde gibt.

Die Umfrageergebnisse zur Bewertung des Sportangebots in der Stadtgemeinde Gallneukirchen zeigen insgesamt eine positive Wahrnehmung durch die Befragten. Hier sind die detaillierten Ergebnisse: Die Mehrheit der Befragten (45%) bewertet das Sportangebot in Gallneukirchen als "gut". Dies deutet darauf hin, dass eine beträchtliche Anzahl von Befragten mit dem vorhandenen Sportangebot zufrieden ist und es als positiv wahrnimmt. Zusätzlich zu den 45% Zustimmung bewerten weitere 49% der Befragten das Sportangebot als "eher gut". Dies zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Befragten eine positive Meinung über das Sportangebot in der Stadtgemeinde hat. Ein kleiner Anteil von 5% der Befragten hat eine eher negative Bewertung des Sportangebots und stuft es als "eher schlecht" ein. Lediglich 1% der Befragten bewertet das Sportangebot in Gallneukirchen als "schlecht". Die Ergebnisse zeigen, dass die Mehrheit der Befragten das Sportangebot in Gallneukirchen positiv wahrnimmt. Dies kann als Zeichen für eine zufriedenstellende Vielfalt und Qualität der sportlichen Möglichkeiten in der Stadtgemeinde interpretiert werden. Es scheint, dass die Gemeinde bereits erfolgreiche Anstrengungen unternommen hat, um ein attraktives Sportangebot anzubieten, das von den Bürgerinnen und Bürgern geschätzt wird.

ZUKUNFT DER STADTGEMEINDE GALLNEUKIRCHEN

1. Durchgängigen Tempolimits von 30 km/h im gesamten Stadtgebiet. Die aktuelle Untersuchung zeigt ein deutlich gespaltenes Meinungsbild bezüglich der Einführung eines durchgängigen Tempolimits von 30 km/h im gesamten Stadtgebiet. Es wird ersichtlich, dass eine signifikante Minderheit der Befragten, nämlich 43 %, eine solche Verkehrsregelung befürwortet. Diese Gruppe scheint die Vorteile eines flächendeckenden Tempo-30-Limits, wie etwa die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Reduktion von Lärm- und Abgasemissionen, zu schätzen. Auf der anderen Seite steht eine bedeutende Anzahl von Teilnehmenden, 32 %, die sich kategorisch gegen diese Maßnahme ausspricht. Dies könnte auf Bedenken hinsichtlich der Verkehrseffizienz, der Flexibilität des städtischen Verkehrs oder möglicher wirtschaftlicher Auswirkungen hinweisen. Die Ergebnisse reflektieren somit eine polarisierte Haltung in der Bevölkerung bezüglich der Verkehrsregulierung im urbanen Raum und weisen auf die Notwendigkeit hin, diverse Perspektiven und Interessen in die Diskussion und Entscheidungsfindung miteinzubeziehen.
2. Sind Sie für eine Gemeindezusammenlegung von Gallneukirchen und Engerwitzdorf? Die Umfrage zeigt, dass 54% der Befragten eine Gemeindezusammenlegung von Gallneukirchen und Engerwitzdorf befürworten. Eine weitere 12% äußern eine eher positive Haltung dazu, während 9% eher dagegen sind. Im Gegensatz dazu lehnen 24% der Befragten eine solche Zusammenlegung ab. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass eine Mehrheit der Befragten die Idee einer Gemeindezusammenlegung unterstützt.
3. Kennen Sie die Klima-Strategie der Stadtgemeinde Gallneukirchen? Nur 17% der Befragten geben an, die Klima-Strategie der Stadtgemeinde Gallneukirchen zu kennen. Weitere 23% haben zumindest von ihr gehört, während 16% eher wenig darüber wissen. Auffällig ist, dass 44% der Befragten angaben, die Klima-Strategie nicht zu kennen. Diese Ergebnisse legen nahe, dass die Bekanntheit der Klima-Strategie in der Gemeinde noch gesteigert werden könnte.

ZENTRALE FINDINGS

4. Bemüht sich die Stadtgemeinde Gallneukirchen ausreichend um den Klimaschutz? Die Umfrage zeigt, dass 26% der Befragten der Meinung sind, dass sich die Stadtgemeinde Gallneukirchen ausreichend um den Klimaschutz bemüht. Eine signifikante Mehrheit von 52% der Befragten unterstützt diese Bemühungen eher positiv. Hingegen sind 10% eher negativ eingestellt, während 12% der Befragten keine klare Meinung dazu haben. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Mehrheit der Befragten die Bemühungen der Gemeinde im Bereich Klimaschutz positiv bewertet.
5. Befürworten Sie eine weitere Umwidmung von Grünland in Bauland in Gallneukirchen? Die Daten zeigen, dass nur 14% der Befragten eine weitere Umwidmung von Grünland in Bauland in Gallneukirchen befürworten. Eine geringere Anzahl von 9% äußert eine eher positive Haltung dazu, während 23% eher dagegen sind. Auffällig ist, dass 54% der Befragten eine solche Umwidmung ablehnen. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass eine signifikante Mehrheit der Befragten gegen eine weitere Umwidmung von Grünland ist.
6. Gallneukirchen zeichnet sich durch seine Weltoffenheit (Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen) aus. 41% der Befragten betrachten Gallneukirchen als weltoffen, wobei weitere 46% zumindest eine gewisse Weltoffenheit wahrnehmen. Lediglich 6% der Befragten sehen darin eine eher geringe Weltoffenheit, während 7% keine klare Meinung dazu haben. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Mehrheit der Befragten die Stadtgemeinde als weltoffen empfindet.
7. In Gallneukirchen gibt es ausreichend leistbaren Wohnraum für einkommensschwache Personengruppen. Die Ergebnisse zeigen, dass nur 10% der Befragten der Meinung sind, dass in Gallneukirchen ausreichend leistbarer Wohnraum für einkommensschwache Personengruppen vorhanden ist. Eine geringere Anzahl von 17% sieht zumindest eine gewisse Verfügbarkeit, während 39% der Befragten die Verfügbarkeit als eher begrenzt einschätzen. Auffällig ist, dass 33% der Befragten der Meinung sind, dass es überhaupt keinen leistbaren Wohnraum für einkommensschwache Personengruppen gibt. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Verfügbarkeit von leistbarem Wohnraum für einkommensschwache Personengruppen als problematisch angesehen wird.

8. Gallneukirchen ist eine sichere Stadt. Die Befragung zeigt, dass 48% der Befragten Gallneukirchen als sicher betrachten, wobei weitere 42% zumindest eine gewisse Sicherheit wahrnehmen. Lediglich 8% der Befragten sehen darin eine eher geringe Sicherheit, während 3% keine klare Meinung dazu haben. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Mehrheit der Befragten die Stadtgemeinde als sicher empfindet.

GEMEINDESERVICE

Die Umfrageergebnisse zur Bewertung verschiedener Informationsquellen in Gallneukirchen lauten wie folgt:

1. Stadtblatt Gallneukirchen. Die Mehrheit der Befragten (61%) bewertet das Stadtblatt Gallneukirchen positiv und empfindet es als eine gute Informationsquelle. Weitere 33% der Befragten haben eine eher positive Meinung darüber, während nur 5% eine eher negative und 1% eine negative Bewertung abgeben.
2. Informationsbroschüre "Stadtinformation Gallneukirchen". Eine signifikante Anzahl von Befragten (52%) empfindet die Informationsbroschüre "Stadtinformation Gallneukirchen" als gut und nützlich. Weitere 40% geben eine eher positive Bewertung ab, während 6% eher negative und 3% negative Meinungen dazu haben.
3. Homepage der Stadtgemeinde Gallneukirchen. Bei der Bewertung der Homepage der Stadtgemeinde Gallneukirchen sind die Meinungen gespalten. 32% der Befragten sehen sie positiv, während 52% eine eher positive Meinung haben. Im Gegensatz dazu bewerten 12% die Homepage eher negativ und 4% negativ.

ZENTRALE FINDINGS

4. Facebook-Auftritt der Stadtgemeinde Gallneukirchen
Der Facebook-Auftritt der Stadtgemeinde Gallneukirchen erhält gemischte Bewertungen. Lediglich 25% der Befragten empfinden ihn als gut, während 37% eine eher positive Meinung haben. Hingegen bewerten 28% ihn eher negativ und 10% negativ.
5. YouTube-Kanal der Stadtgemeinde Gallneukirchen
Der YouTube-Kanal der Stadtgemeinde Gallneukirchen wird insgesamt weniger positiv bewertet. Nur 14% der Befragten sehen ihn positiv, während 37% eine eher positive Meinung haben. Im Gegensatz dazu bewerten 26% ihn eher negativ und 22% negativ.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Stadtblatt Gallneukirchen und die Informationsbroschüre "Stadtinformation Gallneukirchen" als besonders vertrauenswürdige Informationsquellen angesehen werden. Die Meinungen zur Online-Präsenz der Stadtgemeinde auf der Homepage, Facebook und YouTube sind gemischter Natur und spiegeln verschiedene Meinungen wider.

Es fällt auf, dass insbesondere die Altersgruppe der Über-60-Jährigen eine hohe Begeisterung für das Stadtblatt Gallneukirchen und die Informationsbroschüre "Stadtinformation Gallneukirchen" zeigt. Diese beiden Informationsquellen erhalten von dieser Altersgruppe besonders positive Bewertungen. Dies könnte darauf hinweisen, dass ältere Bürgerinnen und Bürger in Gallneukirchen diese traditionellen Informationsquellen als verlässlich und informativ betrachten und sich gut damit informiert fühlen. Die hohe Zustimmung in dieser Altersgruppe könnte auch auf eine enge Bindung zur gedruckten Kommunikation und zur Stadtgemeinde hinweisen. Es ist wichtig, diese Erkenntnis bei der zukünftigen Kommunikations- und Informationsstrategie der Stadtgemeinde zu berücksichtigen, um sicherzustellen, dass verschiedene Altersgruppen angemessen erreicht werden.

Die Bewertungen der Bürger*innen von Gallneukirchen in Bezug auf ihren Kontakt zur Stadtgemeinde sowie verschiedene Aspekte der Dienstleistungen und Kommunikation sind wie folgt. Die Mehrheit der Befragten (63%) bewertet die telefonische Erreichbarkeit der Stadtgemeinde Gallneukirchen positiv und empfindet sie als gut. Weitere 31% der Befragten haben eine eher positive Meinung darüber, während nur 5% eine eher negative und 1% eine negative Bewertung abgeben. Bei den Öffnungszeiten zeigt sich, dass 48% der Befragten sie

positiv bewerten. Weitere 39% haben eine eher positive Meinung darüber, während 10% eine eher negative und 3% eine negative Bewertung abgeben. Die Wartezeiten werden von einer großen Mehrheit der Befragten positiv bewertet. 63% empfinden die Wartezeiten als gut, während 32% eine eher positive Meinung haben. Lediglich 5% geben an, dass sie eher schlechte Wartezeiten erlebt haben, und 1% bewertet sie als schlecht. Die Bearbeitungszeiten werden ebenfalls überwiegend positiv bewertet. 61% der Befragten empfinden sie als gut, während 28% eine eher positive Meinung haben. Nur 9% geben an, dass sie eher schlechte Bearbeitungszeiten erlebt haben, und 2% bewerten sie als schlecht. Die Qualität der Auskunft wird von einer großen Mehrheit der Befragten positiv bewertet. 66% empfinden die Qualität als gut, während 24% eine eher positive Meinung haben. Jedoch geben 5% an, dass sie eher schlechte Auskünfte erhalten haben, und 5% bewerten sie als schlecht. Die Freundlichkeit der Mitarbeiter:innen wird von den meisten Befragten sehr positiv bewertet. 77% empfinden die Mitarbeiter:innen als freundlich, während 17% eine eher positive Meinung haben. Lediglich 1% geben an, dass sie unfreundliche Mitarbeiter:innen erlebt haben, und 5% bewerten sie als unfreundlich. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Bürger*innen von Gallneukirchen in der Regel zufrieden mit dem Kontakt zur Stadtgemeinde und den angebotenen Dienstleistungen sind. Besonders die Freundlichkeit der Mitarbeiter*innen wird hoch geschätzt. Dies spricht für eine positive Interaktion zwischen der Stadtgemeinde und ihren Bürger*innen.

Die Ergebnisse bezüglich des E-Government-Angebots der Stadtgemeinde Gallneukirchen zeigen, dass 60% der Befragten dieses Angebot kennen. Von denen, die es kennen, haben 43% bereits Gebrauch davon gemacht. Die Bewertungen für das E-Government-Angebot sind wie folgt: 33% der Befragten bewerten das E-Government-Angebot als gut. Die Mehrheit, nämlich 57%, empfindet das Angebot als eher gut, was auf eine positive Einschätzung hinweist. Nur 8% der Befragten geben an, dass sie das Angebot eher schlecht bewerten. Lediglich 3% der Befragten haben eine negative Meinung und bewerten das E-Government-Angebot als schlecht. Die Mehrheit der Befragten, die das E-Government-Angebot der Stadtgemeinde Gallneukirchen kennen, scheint damit zufrieden zu sein, da eine große Anzahl von ihnen es als gut oder eher gut bewertet.

ZENTRALE FINDINGS

Die Umfrageergebnisse bezüglich der von der Stadtgemeinde Gallneukirchen bereitgestellten Informationen und Vorschreibungen für Gebühren und Abgaben zeigen folgendes Bild: 45% der Befragten bewerten die von der Stadtgemeinde Gallneukirchen bereitgestellten Schreiben, Informationen, Ankündigungen, Stellungnahmen, etc. als gut. Eine ähnlich hohe Anzahl von 47% der Befragten empfindet diese Informationen als eher gut. Lediglich 6% der Befragten geben an, dass sie diese Informationen eher schlecht finden. Nur 1% der Befragten bewertet diese Informationen als schlecht. 45% der Befragten bewerten die Vorschreibungen für Gebühren und Abgaben als gut. Weitere 45% der Befragten empfinden die Vorschreibungen als eher gut. 7% der Befragten geben an, dass sie die Vorschreibungen eher schlecht finden. Nur 3% der Befragten bewerten die Vorschreibungen als schlecht. Die Mehrheit der Bürger*innen von Gallneukirchen ist mit den von der Stadtgemeinde bereitgestellten Informationen sowie den Vorschreibungen für Gebühren und Abgaben zufrieden. Die Bewertungen zeigen, dass die Kommunikation und Bereitstellung von Informationen seitens der Stadtgemeinde weitgehend positiv wahrgenommen werden. Dies ist ein wichtiger Aspekt, um die Bürger*innen-Zufriedenheit aufrechtzuerhalten und die Transparenz der Verwaltung zu fördern.

WEITEREMPFEHLUNG DER STADTGEMEINDE GALLNEUKIRCHEN ALS WOHNUNGEMEINDE – VERBUNDENHEIT DER BÜRGER*INNEN

Die Ergebnisse der gNPS (Gemeinde Net Promoter Score)-Frage, die in der Umfrage gestellt wurde, bieten wichtige Einblicke in die Wahrnehmung und Loyalität der Bürger*innen gegenüber der Stadtgemeinde Gallneukirchen. Der gNPS ist ein Kennwert, der häufig in Umfragen und Befragungen verwendet wird, um die Bereitschaft der Teilnehmenden zu bewerten, eine Organisation, eine Lebensgemeinschaft oder ein Produkt aktiv zu empfehlen. Er basiert auf einer einzigen Frage, die die Befragten nach ihrer Bereitschaft fragt, die Organisation, die Gemeinde oder das Produkt anderen weiterzuempfehlen. Die Ergebnisse sind in drei Kategorien unterteilt: Kritiker, Neutrale und Förderer.

- Kritiker*innen (24%): Ein Viertel der Befragten fällt in die Kategorie der Kritiker. Dies bedeutet, dass diese Gruppe der Bürger*innen eher unzufrieden oder neutral gegenüber der Stadtgemeinde Gallneukirchen ist und weniger geneigt ist, sie aktiv zu empfehlen. Es besteht

möglicherweise Verbesserungsbedarf, um die Zufriedenheit und Loyalität dieser Gruppe zu erhöhen.

- Neutrale (31%): Über ein Drittel der Befragten sind neutral, was bedeutet, dass sie weder besonders zufrieden noch unzufrieden mit der Stadtgemeinde sind. Diese Gruppe hat keine starke Neigung zur Empfehlung oder Kritik. Hier könnte Potenzial bestehen, die Einstellung dieser Bürger*innen positiver zu gestalten.
- Förderer*innen (45%): Die größte Gruppe von Bürger*innen, nämlich 45%, fällt in die Kategorie der Förderer. Diese Personen sind zufrieden mit der Stadtgemeinde Gallneukirchen und sind bereit, sie aktiv zu empfehlen. Sie zeigen eine hohe Loyalität und könnten wertvolle Botschafter für die Stadtgemeinde sein.
- NPS (21%): Der berechnete NPS-Wert beträgt 21%. Dieser Wert ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Anteil der Förderer*innen und dem Anteil der Kritiker*innen. Ein positiver NPS-Wert zeigt an, dass es mehr Befürworter*innen als Kritiker*innen gibt, was auf eine grundsätzlich positive Wahrnehmung der Stadtgemeinde Gallneukirchen hinweist. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass es Raum für Verbesserungen gibt, insbesondere bei der Umwandlung von Neutralkunden in Förderer*innen.

Die Analyse des NPS liefert der Stadtgemeinde wertvolle Informationen darüber, wie sie die Zufriedenheit und Unterstützung der Bürger*innen weiter steigern kann. Dies kann durch gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Dienstleistungen, der Kommunikation und der Bürgerbeteiligung erreicht werden, um eine stärkere Bindung und Empfehlungsbereitschaft zu fördern.



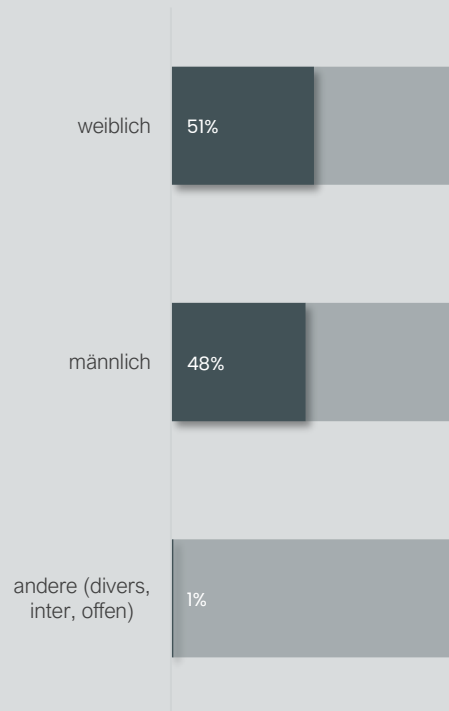
01 STUDIENECKDATEN

Dieser Abschnitt bietet Ihnen einen detaillierten Einblick in die Bürger*innen-Befragung 2023. Er enthält Informationen über die Zusammensetzung der teilnehmenden Bürger*innen, die Anzahl der eingeladenen und tatsächlich teilnehmenden Personen sowie die spezifischen Analysebereiche. Die Untersuchung konzentrierte sich auf zwei wesentliche Dimensionen: die Leistungsindikatoren der Stadtgemeinde und die kognitiven Bewertungen der Bürger*innen.

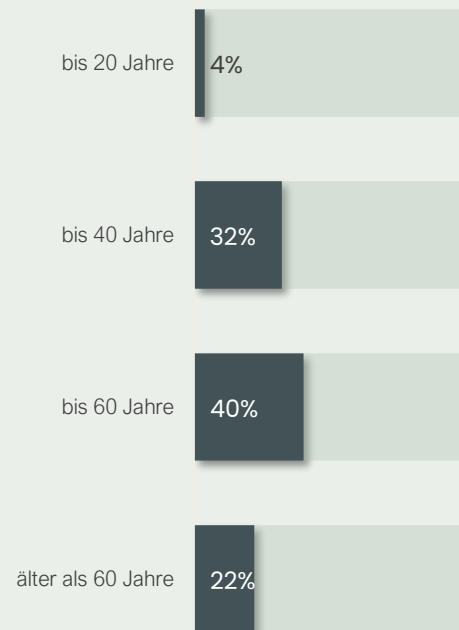
Deskription

Wie verteilen sich die Teilnehmer*innen an der Befragung 2023?

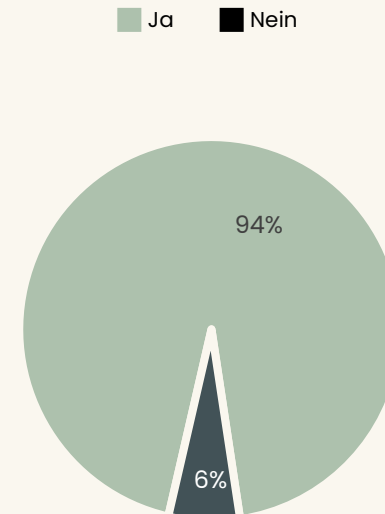
GESCHLECHTERVERTEILUNG



ALTERSVERTEILUNG



WOHNORT GALLNEUKIRCHEN



RETOURNIERTE FRAGEBÖGEN

absolut
611
241 Paper-Fragebögen (39 %)
370 Online-Fragebögen (61 %)

[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Befragungsinhalte

Zu welchen Themenbereichen wurden Fragen gestellt?

LEISTUNGSFAKTOREN

Infrastruktur

Einkaufen in Gallneukirchen

Abfall

Öffentliches Verkehrsnetz

Kultur und Freizeit

Gemeindeservice

KOGNITIVE FAKTOREN

Lebensqualität in Gallneukirchen

Image von Gallneukirchen

gNPS

Intensionale Aspekte

02 ANALYTISCHE BEFUNDE

In Abschnitt 2 präsentieren wir die statistisch-methodische Ermittlung von Begeisterungsfaktoren und Handlungsbedarfen. Zusätzlich bietet dieser Teil eine Zusammenfassung möglicher Folgemaßnahmen basierend auf detaillierten Befunden. Zentrale Übersichten ermöglichen Ihnen einen schnellen Überblick darüber, welche Aspekte die Bürger*innen begeistern und in welchen Bereichen Verbesserungspotenzial gesehen wird. Wir erläutern auch, welche Faktoren einen signifikanten Einfluss auf die Bürger*innen-Zufriedenheit ausüben.

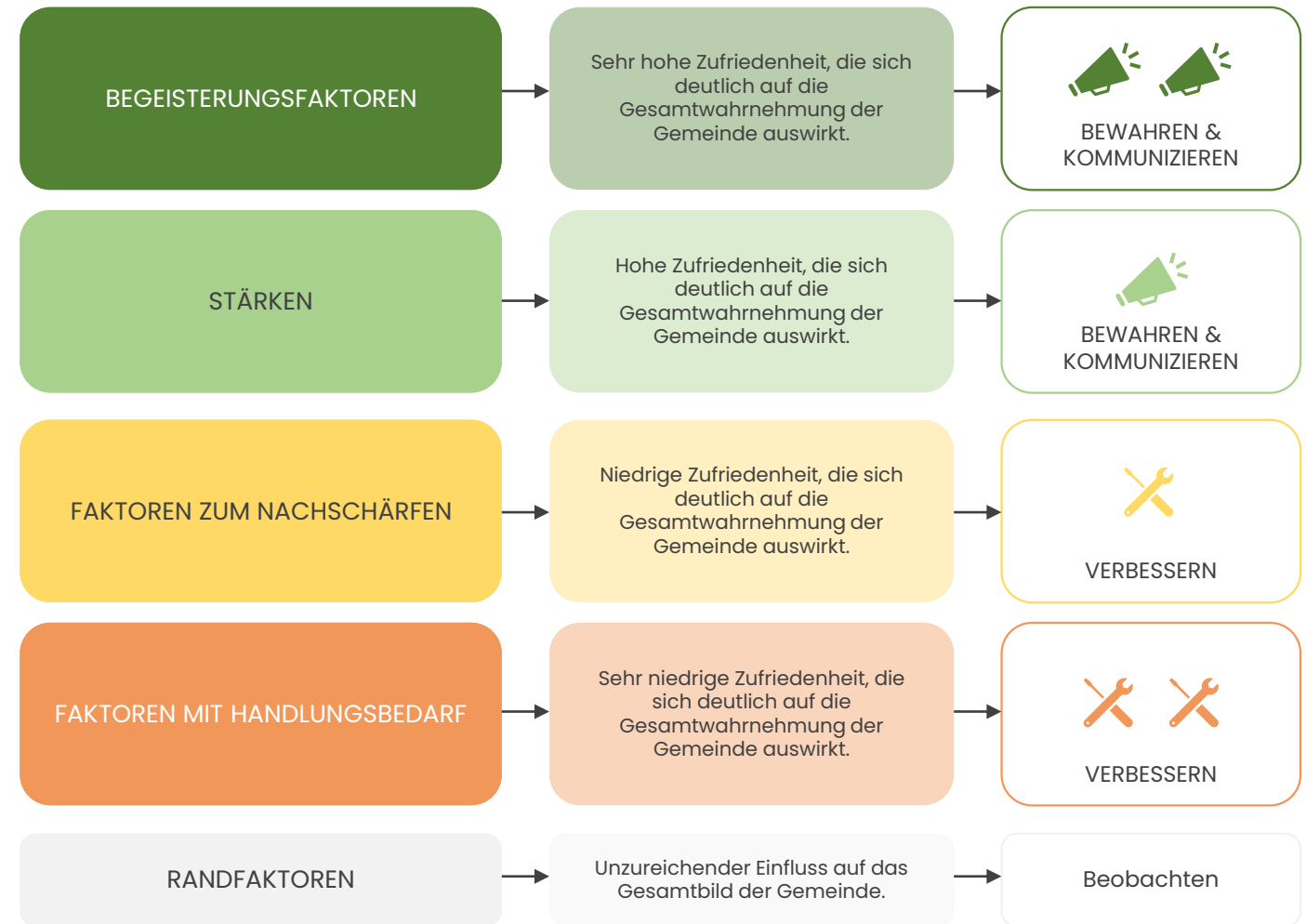
Analytischer Zugang

Begeisterung und Handlungsbedarf

Was in Gallneukirchen begeistert, gefällt oder hat „Luft nach oben“?

In der Dynamik zwischen Gemeindeverwaltung und Bürgerschaft existieren unweigerlich Situationen, die für die Einwohnerinnen und Einwohner problematisch sein können – Momente, die Unzufriedenheit, Verstimmung oder Enttäuschung hervorrufen. Genauso wichtig ist es jedoch, dass es in der Kommunikation und im Erleben der Bürgerinnen und Bürger Elemente gibt, die Begeisterung und Zufriedenheit fördern. Diese sind ausschlaggebend dafür, dass die Menschen sich in ihrer Entscheidung bestärkt fühlen, Teil einer lebenswerten und vorbildlichen Gemeinde zu sein, und allgemein ein positives Gefühl gegenüber ihrem Wohnort empfinden.

Zur Erkennung und Förderung dieser positiven Aspekte geht das Unternehmen AH! ANALYTICS HARTL in seiner Analyse des Bürgerfeedbacks über eine ausschließlich problemorientierte Sichtweise hinaus. Es identifiziert gezielt Faktoren, die das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger erhöhen und ihnen helfen, Herausforderungen zu meistern. Dafür wird ein differenziertes psychologisches Modell eingesetzt, welches aufdeckt, welche Bestandteile der Bürgererfahrung zur Begeisterung beitragen und wo Möglichkeiten zur Weiterentwicklung liegen.



Begeisterung

Welche Faktoren lösen Begeisterung bei den Bürger*innen aus?

LEISTUNGSFAKTOREN

Motorikarena

Freundlichkeit der Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde

Kurze Wartezeiten Gemeindeservice



ZUSCHREIBUNGSFAKTOREN



Handlungsbedarf

Welche Faktoren beeinflussen die Bürger*innen-Zufriedenheit negativ?

LEISTUNGSFAKTOREN

Parkraumsituation in Gallneukirchen

Aktuelle Verkehrssituation in Gallneukirchen

Dauerparkplätzen

Altes Hallenbad

Alte Feuerwehr

Gastronomie / Versorgung im Freibad

—

ZUSCHREIBUNGSFAKTOREN

Lebensqualität für Jugendliche und junge Erwachsene

—

Gefahrenpotential

Welche Faktoren gefährden die Bürger*innen-Zufriedenheit?

LEISTUNGSFAKTOREN

Angebot an Rad- und Gehwegen

Gastronomische Angebot in Gallneukirchen

Gusenhalle



ZUSCHREIBUNGSFAKTOREN



Top7

Treiber der Zufriedenheit der Bürger*innen.

Nachstehend finden Sie eine Auflistung der Schlüsselfaktoren, die wesentlich zur Steigerung der Bürger*innen-Zufriedenheit beitragen.

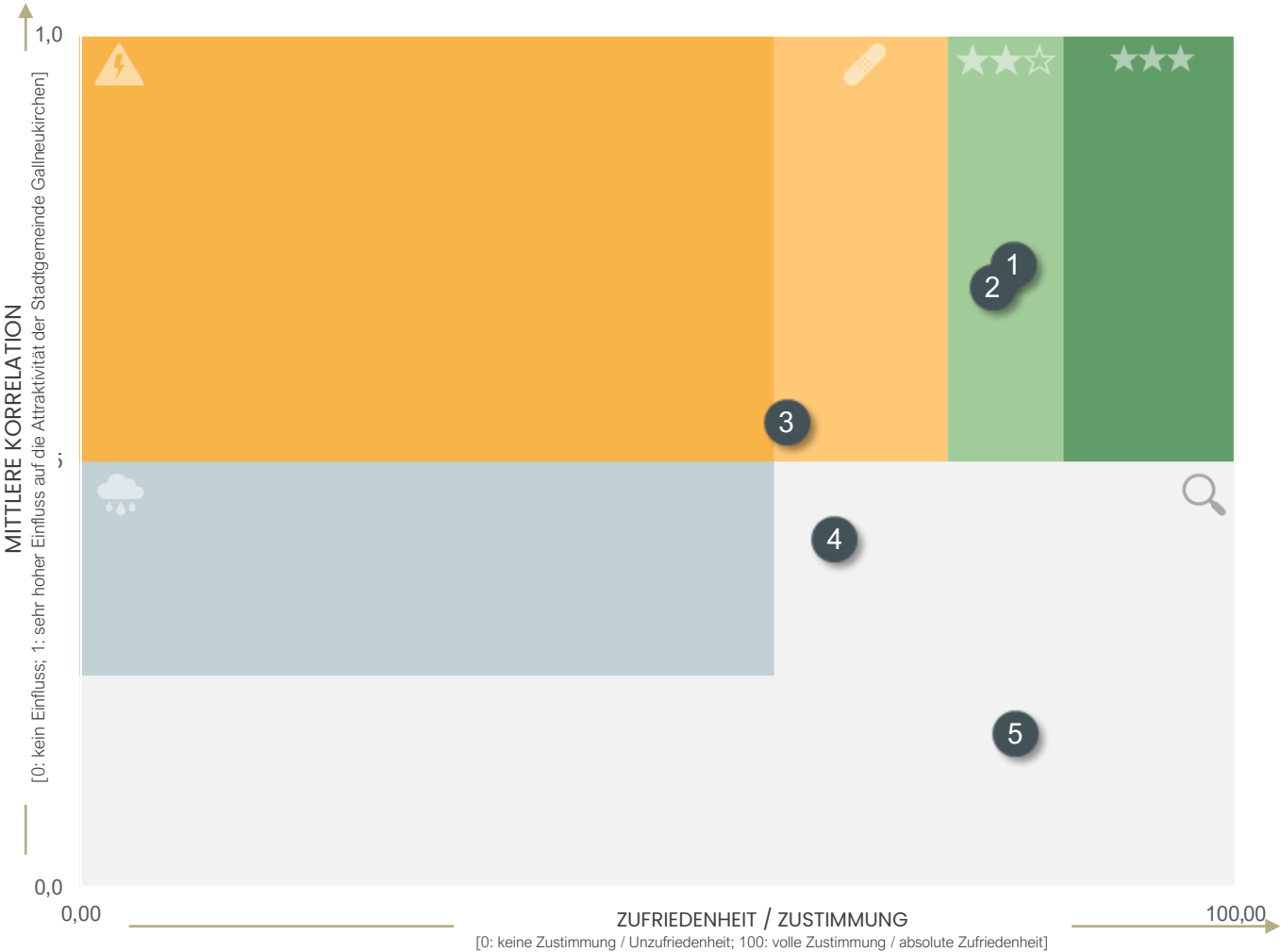
- 1 Baulicher Zustand der Straßen, Wege und Plätze in der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 2 Sicherheitsgefühl der Bürger*innen
- 3 Erscheinungsbild der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 4 Parkraumsituation in der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 5 Lebenssituation für Familien in der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 6 Verkehrssituation in der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 7 Weltoffenheit der Stadtgemeinde Gallneukirchen



03 LESEHILFE

Im Folgenden finden Sie eine Anleitung, wie Sie die Ergebnisdarstellungen unserer statistischen Analysen lesen und verstehen können. Wir haben komplexe statistische Daten analysiert und aufbereitet, um sie für Sie greifbar und verständlich zu machen. Auf diese Weise erhalten Sie einen schnellen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse und die daraus resultierenden notwendigen Maßnahmen. Unser Ziel ist es, Ihnen einen klaren und zugänglichen Bericht zu bieten, der Ihnen hilft, informierte Entscheidungen zu treffen.

Lesehilfe



Lesehilfe

A

BEGEISTERUNGSFAKTOREN



Um Bereiche, die sowohl hohe Bürger*innen-Zufriedenheit als auch signifikanten Einfluss auf die allgemeine Zufriedenheit haben, kontinuierlich zu stärken, sollte die öffentliche Verwaltung diese Aspekte fortlaufend fördern und gezielt investieren. Das bedeutet, erprobte Maßnahmen und Rahmenbedingungen, die zur Bürger*innen-Zufriedenheit beitragen, zu erhalten und, wo möglich, zu verbessern. Es ist essenziell, regelmäßig Rückmeldung von den Bürger*innen einzuholen und sensibel auf Veränderungen in der öffentlichen Wahrnehmung zu reagieren, um das hohe Zufriedenheitsniveau zu wahren und eine positive Dynamik in der Beziehung zwischen Bürger*innen und Verwaltung zu erhalten.

B

STÄRKEN



Bei Faktoren, die das Potential haben, die Bürger*innen-Zufriedenheit wesentlich zu steigern, aber noch entwickelt werden können, sollte die Verwaltung aktiv werden, sobald die nötigen Ressourcen verfügbar sind. Diese Maßnahmen haben zwar keine unmittelbare Dringlichkeit, sind aber für die langfristige Zufriedenheit der Bürger*innen entscheidend. Die öffentliche Hand sollte daher Ressourcen vorausschauend planen und bereitstellen, um Verbesserungen in diesen Bereichen zu ermöglichen, sobald es machbar ist. Mit dieser vorausschauenden Planung kann die Verwaltung gewährleisten, dass diese Aspekte nicht vernachlässigt werden und das Potential zur Steigerung der Bürger*innen-Zufriedenheit vollständig genutzt wird.

C

HANDLUNGSBEDARF



Bei Aspekten, die sowohl eine sehr niedrige Bürger*innen-Zufriedenheit aufweisen als auch einen hohen Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit haben, ist es ratsam, umgehend zu handeln. Die Verwaltung sollte schnell Maßnahmen einleiten, um diese Bereiche zu verbessern. Dazu gehört das detaillierte Untersuchen der Ursachen für die Unzufriedenheit und das Entwickeln von Strategien, die auf eine direkte und wirksame Behebung der erkannten Probleme abzielen. Die Priorisierung solcher Maßnahmen ist entscheidend, um die Bürger*innen-Zufriedenheit zu steigern und somit die Bürger*innen-Bindung und den Erfolg der Verwaltung positiv zu beeinflussen.

D

NACHSCHÄRFEN



Bei Faktoren, die eine niedrige Bürger*innen-Zufriedenheit und gleichzeitig einen hohen Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit haben, sollte die Verwaltung mittelfristige Maßnahmen ergreifen. Es ist wichtig, strategische Pläne zu entwickeln, die auf eine systematische Verbesserung dieser Aspekte abzielen. Dies könnte beinhalten, dass man sich Zeit nimmt, um die tieferen Ursachen der Unzufriedenheit zu analysieren, das Feedback der Bürger*innen einzuholen und dann gezielte Interventionen zu planen, die über einen bestimmten Zeitraum hinweg umgesetzt werden. Solche Maßnahmen erfordern eine durchdachte Herangehensweise, um sicherzustellen, dass die Probleme nachhaltig gelöst werden und die Zufriedenheit auf lange Sicht verbessert wird.

E

Gefahrenpotential



Für Bereiche, die aktuell eine sehr niedrige Zufriedenheit bei den Bürger*innen aufweisen, aber bisher nur einen geringen Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit haben, ist eine vorausschauende Beobachtung angezeigt. Obwohl diese Punkte momentan keine unmittelbare Priorität darstellen, könnten sie mit der Zeit und bei Veränderungen der Bedürfnisstruktur der Bürger*innen an Bedeutung gewinnen. Daher ist es wichtig, diese Bereiche im Auge zu behalten und regelmäßig zu bewerten, um zu erkennen, ob und wann sie zu dringlicheren Handlungsbedarfen werden. Frühzeitiges Erkennen solcher Trends ermöglicht es der Verwaltung, proaktiv zu handeln, bevor diese Punkte zu einem kritischen Problem für die Bürger*innen-Zufriedenheit werden.

F

Randfaktoren



Für Aspekte, die nur einen sehr geringen Einfluss auf die Bürger*innen-Zufriedenheit haben, ist eine niedrige Priorität in der Handlungsplanung angemessen. Diese Elemente der Bürger*innen-Erfahrung sind aus der Perspektive der Bürger*innen-Zufriedenheit von untergeordneter Bedeutung und können in der Regel vernachlässigt werden, solange sie nicht aus anderen strategischen Überlegungen wichtig sind. Es ist jedoch wichtig, dass die Verwaltung bewusst entscheidet, diese Bereiche zu vernachlässigen, und dass sie offen bleibt für die Möglichkeit, dass sich die Bedeutung dieser Aspekte aufgrund von Veränderungen in der strategischen Ausrichtung oder in den Bürger*innen-Bedürfnissen ändern könnte.

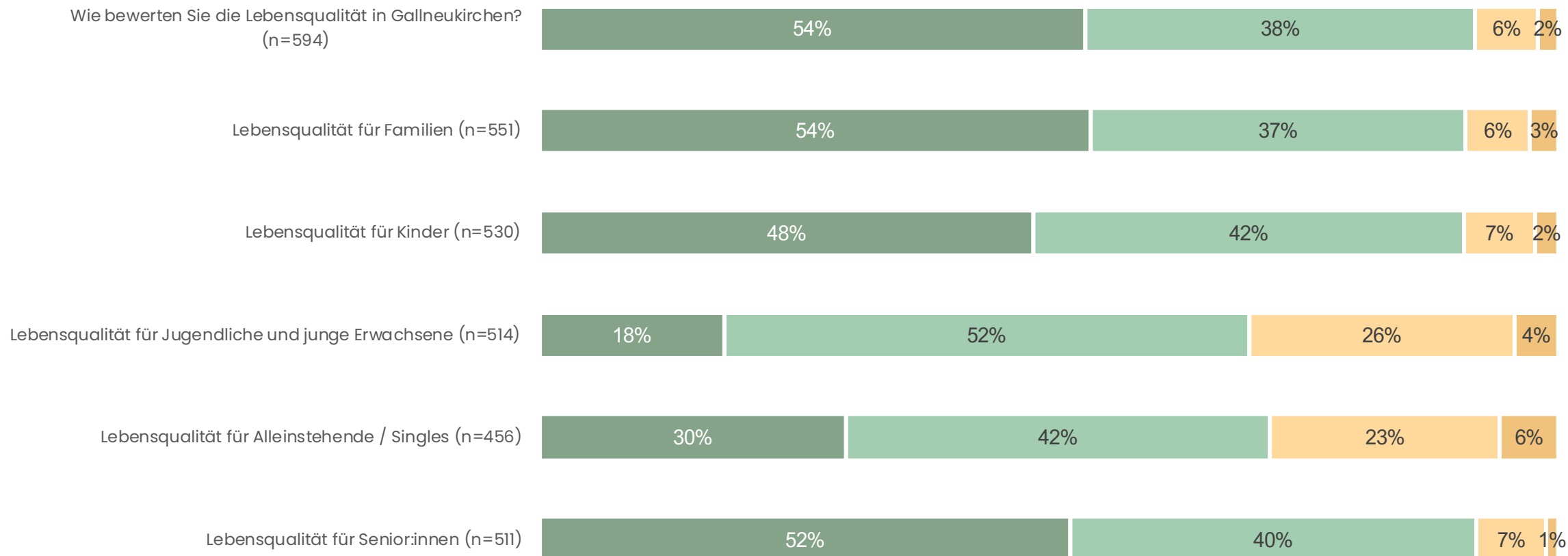


04 BÜRGERERLEBNIS IM DETAIL

Abschnitt 4 enthält die detaillierten Ergebnisse. Sie erfahren, wie die Bürger*innen den einzelnen Aussagen zustimmten, wie sie die Fragen beantwortet haben und welche spezifischen Vorschläge und Präzisierungen sie in den offenen Antwortfeldern gemacht haben.

Leben in Gallneukirchen

Wie bewerten die Bürger*innen die Lebensqualität in Gallneukirchen?



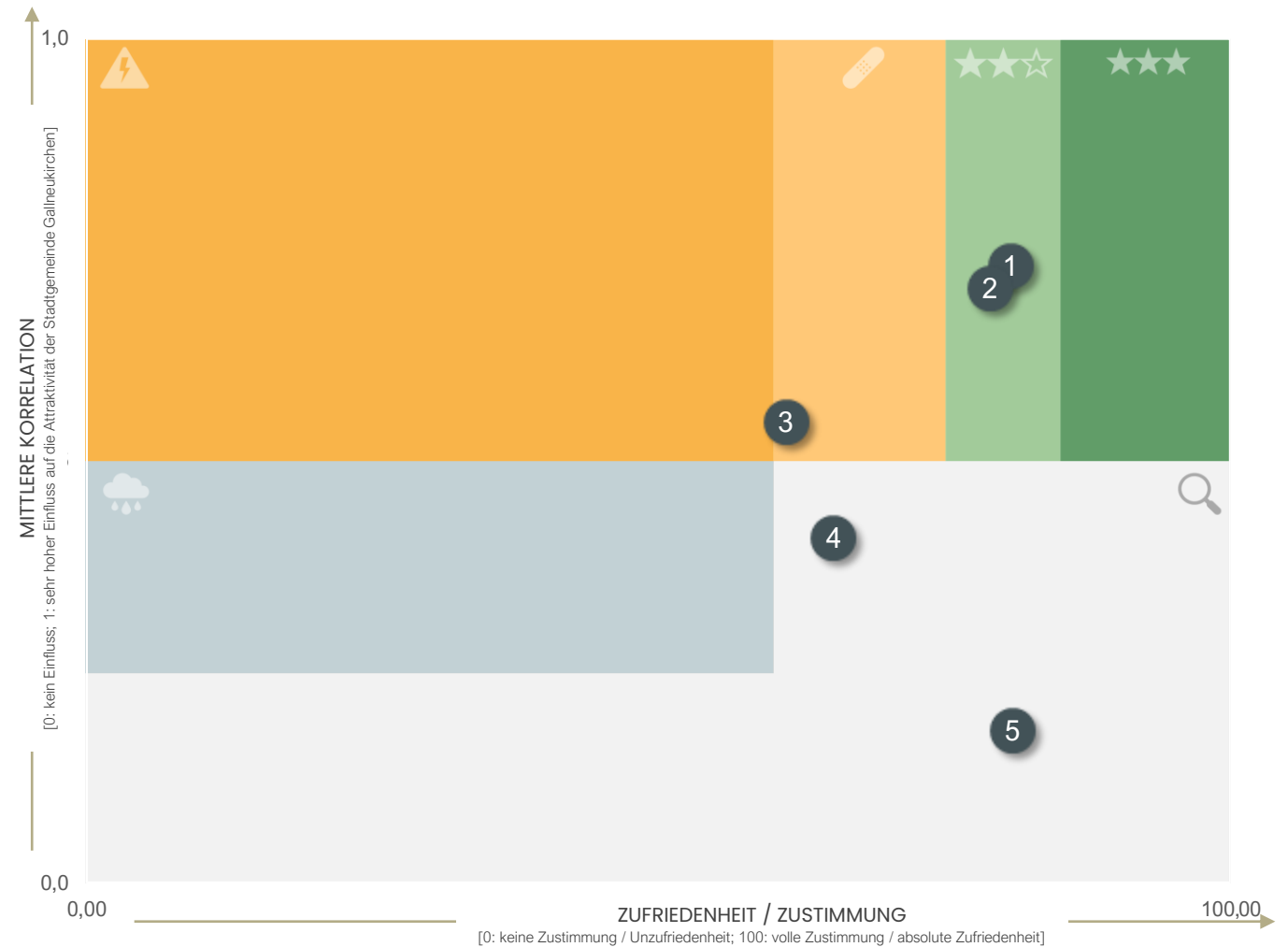
[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Leben in Gallneukirchen

Stärken und Handlungsfelder

Lebensqualität in Gallneukirchen für ...

- 1 Familien
- 2 Kinder
- 3 Jugendliche und junge Erwachsene
- 4 Alleinstehende / Singles
- 5 Senior:innen



Leben in Gallneukirchen

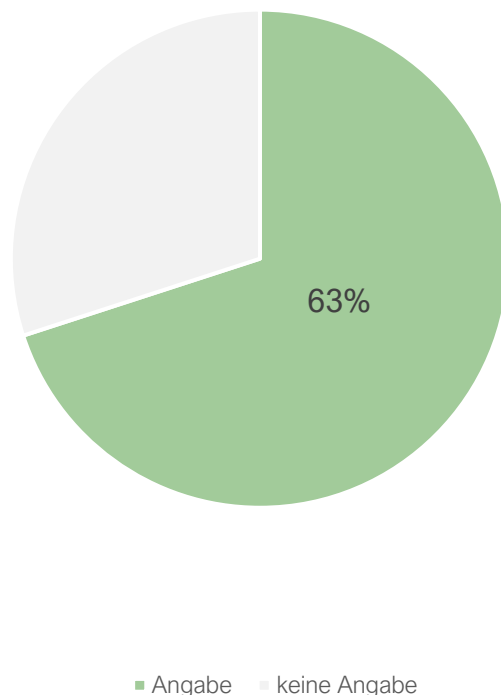
Stärken und Handlungsfelder

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN		★★☆ STÄRKEN		⚡ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF	
	🔪 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN		☁️ GEFAHRENPOTENTIAL		🔍 RANDFAKTOREN	
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Familien			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Kinder						
Jugendliche und junge Erwachsene						
Alleinstehende / Singles						
Senior*innen						

Leben in Gallneukirchen

Was gefällt den Bürger*innen an der Stadtgemeinde besonders gut?

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Städtisches und ländliches Leben:

Der Ort bietet eine einzigartige **Mischung aus städtischem Komfort und ländlicher Idylle**. Er wird als lebendige, nicht nur als Schlafstadt beschrieben, mit viel Grün, Begegnungszonen, und einer Nähe zur Natur, während gleichzeitig eine gute Infrastruktur und eine Vielzahl an Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, und Dienstleistungen vorhanden sind.

Kultur- und Freizeitangebote:

Ein reiches **Angebot an kulturellen Veranstaltungen, Vereinen**, Sportmöglichkeiten wie Motorikpark und Freibad, sowie Jugendkultur wird hervorgehoben. Die Nähe zu Linz verstärkt das Angebot durch leichten Zugang zu noch mehr kulturellen und freizeithlichen Aktivitäten.

Gemeinschaft und soziales Miteinander:

Die Höflichkeit, **Hilfsbereitschaft und Offenheit der Menschen** wird besonders betont. Menschen mit Beeinträchtigung werden als normaler Teil des öffentlichen Lebens angesehen, was auf ein inklusives Gemeinschaftsgefühl hinweist.

Infrastruktur und Erreichbarkeit:

Es wird die gute Infrastruktur mit Nahversorgern, **ärztlicher Versorgung, Schulen**, und einer guten **Anbindung an Linz** sowie die **Nähe zur Autobahn** gelobt. Die kurzen Wege und die Möglichkeit, viele Orte fußläufig oder mit dem Fahrrad zu erreichen, unterstreichen die hohe Lebensqualität.

Natur und Umgebung:

Die **Nähe zur Natur**, Waldwege, Grünflächen und Naherholungsgebiete werden als wesentliche Vorteile genannt. Die Möglichkeit, schnell im Grünen zu sein, bietet einen Ausgleich zum städtischen Leben.

Engagement und Entwicklungsinitiativen:

Es wird die offene Haltung der Politik und die Bemühungen um Begrünung, Umweltschutz, und kulturelle Vielfalt erwähnt. Die Bereitschaft zur Weiterentwicklung und die Umsetzung von Projekten zur Verbesserung der Lebensqualität werden geschätzt.

Sicherheit und Lebensqualität:

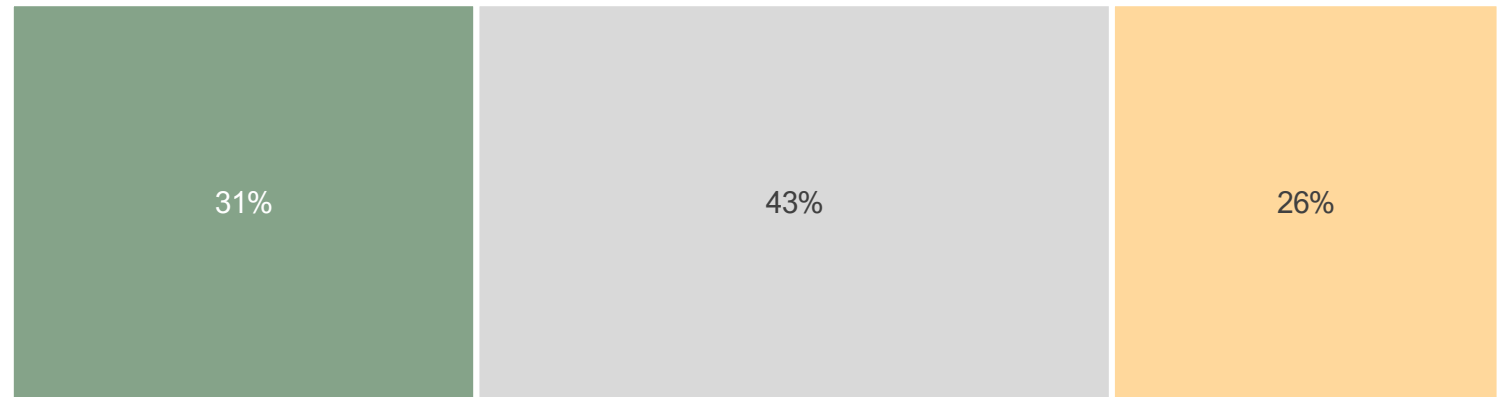
Die **geringe Kriminalität**, die soziale und öffentliche Sicherheit, sowie das harmonische Miteinander tragen zur hohen Lebensqualität bei. Die Vielfalt und die Mischung aus urbanem und ländlichem Flair werden als Bereicherung empfunden.

Leben in Gallneukirchen

Wie bewerten die Bürger*innen die Lebensqualität in Gallneukirchen?

- besser geworden
- gleich geblieben
- schlechter geworden

Wie hat sich Ihrer Meinung nach die Lebensqualität im letzten Jahr in Gallneukirchen entwickelt? (n=562)



[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Leben in Gallneukirchen

Warum hat sich Gallneukirchen positiv entwickelt?

Warum ist es in Gallneukirchen **besser** geworden? (20 % haben eine Angabe gemacht)

Umwelt- und Klimaschutz:

Es wird deutlich, dass verstärkte Anstrengungen unternommen werden, um die Stadt grüner und klimafreundlicher zu gestalten. Initiativen wie die Begrünung der Stadt, die Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen, und die Einrichtung von mehr Radwegen stehen im Vordergrund.

Kulturelle und soziale Entwicklung:

Die Stadt hat ein wachsendes Angebot an kulturellen Veranstaltungen und neuen Kulturstätten wie das alte Hallenbad und die alte Feuerwehr, was auf eine Belebung des kulturellen Lebens hinweist. Zudem gibt es mehr Freizeitangebote, insbesondere für Familien und Jugendliche, wie den Motorikpark und einen neuen Skatepark.

Verbesserungen in der Infrastruktur und im öffentlichen Raum:

Neue Geschäfte, Modernisierungen im Stadtkern, sowie verbesserte ärztliche Versorgung und bessere Busverbindungen werden hervorgehoben. Zudem wird die Nutzung von bisher brachliegenden Gebäuden für Kultur und Freizeit als positiver Schritt angesehen.

Bürgerorientierte Politik und Verwaltung:

Die Änderungen in der politischen Führung, insbesondere der neue Bürgermeister, werden als treibende Kraft für die Umsetzung lang ersehnter Projekte und für die Berücksichtigung der Wünsche der BürgerInnen gesehen. Die Politik wird als aufgeschlossener und engagierter beschrieben.

Engagement und Gemeinschaftsgefühl:

Die Nennungen reflektieren ein gestiegenes Engagement in der Gemeinschaft und eine Aufbruchsstimmung. Es gibt viele Investitionen in die lokale Infrastruktur und Freizeitmöglichkeiten, was das Gemeinschaftsgefühl und die Lebensqualität verbessert.

Verkehr und Mobilität:

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und die Schaffung von mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zeigen das Bestreben, die Mobilität in der Stadt nachhaltiger und sicherer zu gestalten.

Kritische und konstruktive Vorschläge:

Einige Kommentare bieten konstruktive Kritik und Vorschläge für weitere Verbesserungen, wie z.B. die Schaffung von Schattenplätzen im Motorikpark oder die Erweiterung des Einzelhandelsangebots, was auf ein aktives Interesse der BürgerInnen an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes hinweist.

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Leben in Gallneukirchen

Warum hat sich Gallneukirchen negativ entwickelt?

Warum ist es in Gallneukirchen **schlechter** geworden? (21 % haben eine Angabe gemacht)

Verkehrsprobleme und Infrastruktur:

Ein zentrales Thema ist das gestiegene Verkehrsaufkommen, das zu Staus, Lärm und Luftverschmutzung führt. Die Kritik richtet sich unter anderem gegen mangelnde Parkplätze, desolate Straßen, und das Fehlen einer adäquaten Umfahrungsstraße, um den Ortskern zu entlasten. Zudem wird eine unzureichende Förderung des Radverkehrs und der öffentlichen Verkehrsmittel bemängelt.

Wohnsituation und Urbanisierung:

Ein weiteres großes Thema ist die Wohnsituation. Teures Wohnen, die Zunahme an Hochhäusern und die als zu dicht empfundene Bebauung werden kritisiert. Die Rodung von Waldflächen für neue Wohnprojekte und die daraus resultierende Verschlechterung des ländlichen Charakters der Gemeinde stoßen auf Unmut.

Soziale und kulturelle Angebote:

Es wird der Mangel an Freizeit- und Kulturangeboten für Jugendliche und die Schließung des Hallenbads kritisiert. Darüber hinaus wird bemängelt, dass Investitionen in Kultureinrichtungen teilweise als sinnlos empfunden werden, während andere Bedürfnisse unberücksichtigt bleiben.

Politische Führung und Entscheidungen:

Einige Kommentare richten sich direkt gegen den Bürgermeister und die politische Führung, denen ein Mangel an effektiven Lösungen für die Verkehrsprobleme und eine zu starke Konzentration auf bestimmte Projekte vorgeworfen wird, die nicht allen Bevölkerungsgruppen zugutekommen.

Soziale Probleme und Sicherheit:

Es gibt auch Bedenken hinsichtlich der sozialen Sicherheit, insbesondere in Bezug auf die Zunahme von "Nicht-Österreichern" und das damit verbundene Unsicherheitsgefühl bei einigen Bewohnern. Die Kritik an der Zunahme von Drogen und Gewalt in Schulen deutet auf wachsende soziale Spannungen hin.

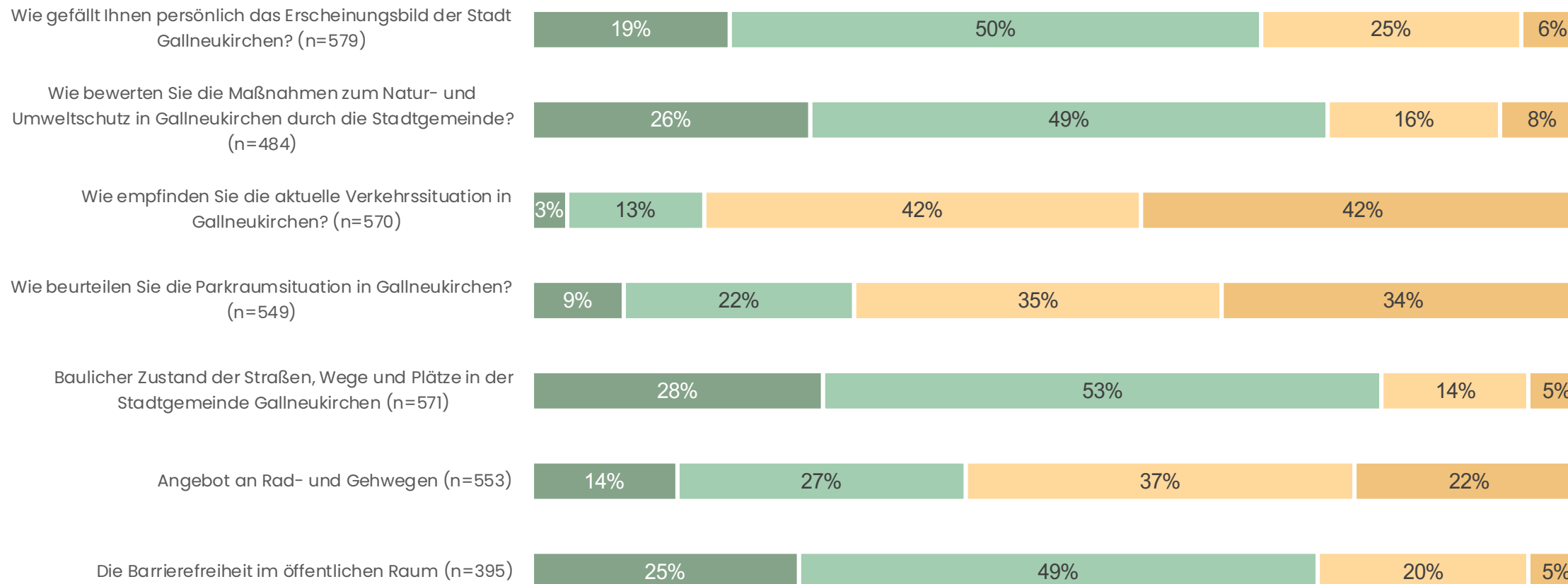
Ökologische Bedenken:

Die Begrünungsinitiativen der Stadt werden von einigen als unzureichend oder fehlgeleitet angesehen, besonders im Hinblick auf die Schaffung von Parkraum und die Erhaltung von Grünflächen. Die Bodenversiegelung durch Bauprojekte und der Verlust an natürlichen Lebensräumen werden als negative Entwicklungen gesehen.

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Infrastruktur

Wie bewerten die Bürger*innen die Infrastruktur in Gallneukirchen?

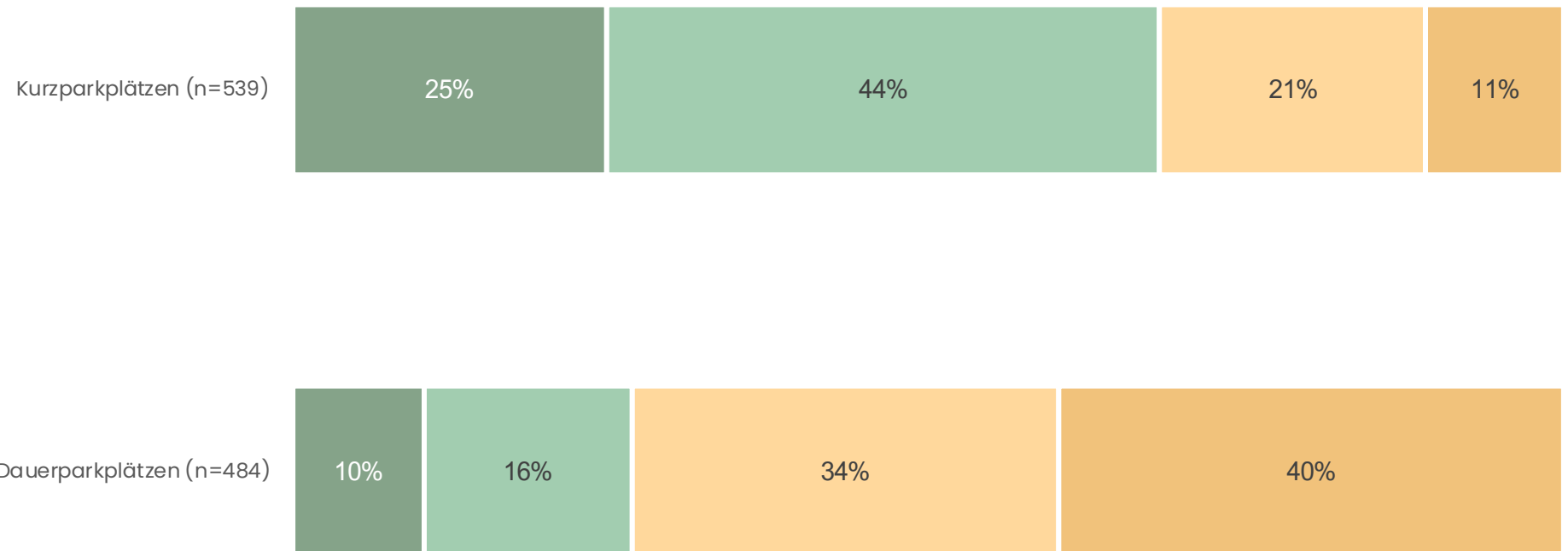


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Infrastruktur

Wie bewerten die Bürger*innen das Parkplatzangebot?

- gut
- eher gut
- eher schlecht
- schlecht

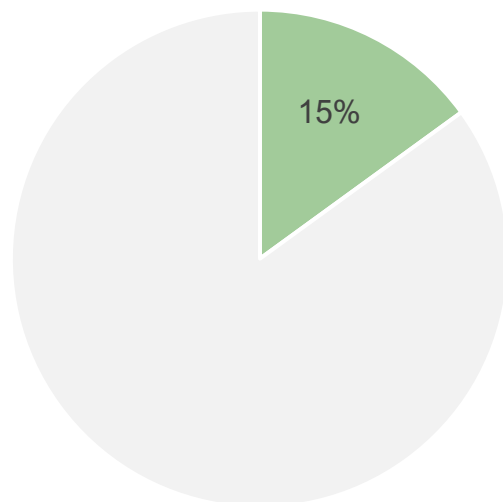


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Infrastruktur

Anregungen und Ideen zum Thema Parkplatzsituation in Gallneukirchen

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Förderung alternativer Verkehrsmittel:

Viele Stimmen fordern bessere Radwege und eine stärkere Nutzung des öffentlichen Verkehrs, um den Bedarf an Parkplätzen zu reduzieren. Die Idee ist, dass mit besserer Infrastruktur für Fahrräder und einer effizienteren Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz weniger Menschen auf das Auto angewiesen wären.

Mehr Parkmöglichkeiten:

Ein anderer Teil der Vorschläge zielt darauf ab, mehr Parkraum zu schaffen, insbesondere durch die Errichtung von Tiefgaragen, Parkhäusern oder Park-and-Ride-Anlagen. Die Idee von Parkplätzen, die speziell für Pendler gedacht sind, um diese dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadtzentren zu bringen, ist ebenfalls präsent.

Parkraummanagement:

Vorschläge zur Einführung von Parkgebühren oder zur Schaffung von speziellen Parkberechtigungen für Anwohner und Beschäftigte werden ebenfalls geäußert. Ziel ist es, den vorhandenen Parkraum effizienter zu nutzen und den Autoverkehr im Zentrum zu reduzieren.

Änderungen in der Stadtraumgestaltung:

Es gibt Vorschläge, die darauf abzielen, das Stadtbild durch die Reduzierung von Parkplätzen im Zentrum und die Schaffung von mehr Grünflächen und Begegnungszonen zu verbessern. Die Kritik an der Nutzung von Pflanzentrögen statt Parkplätzen spiegelt den Konflikt zwischen der Notwendigkeit von Parkraum und dem Wunsch nach mehr städtischem Grün wider.

Sicherheit und Zugänglichkeit:

Einige Kommentare betonen die Notwendigkeit von sichereren Radwegen und Fußgängerzonen, insbesondere für Kinder und Jugendliche, um die Sicherheit und Zugänglichkeit innerhalb der Gemeinde zu erhöhen.

Bau und Lage von Parkmöglichkeiten:

Es gibt spezifische Vorschläge zum Bau von Tiefgaragen an strategischen Orten, wie z.B. bei Schulen oder im Zentrum, sowie zur Nutzung von Parkflächen außerhalb der Stadtzentren, um den innerstädtischen Verkehr zu entlasten.

Kritik an der aktuellen Situation:

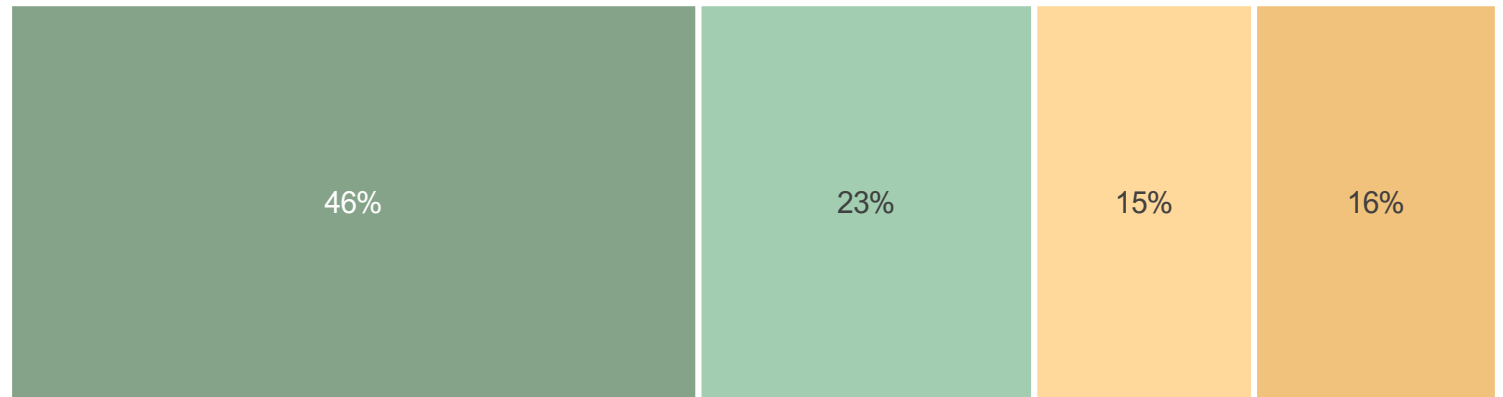
Viele Kommentare drücken Unzufriedenheit mit der aktuellen Parkplatzsituation aus, insbesondere im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Dauerparkplätzen, die Verwaltung von Parkraum und die Auswirkungen auf das Stadtbild.

Infrastruktur

Wie stehen die Bürger*innen zur Durchgrünung und Bepflanzung in der Stadt?

- gut
- eher gut
- eher schlecht
- schlecht

Wünschen Sie sich eine stärkere Durchgrünung und Bepflanzung in unserer Stadt? (n=549)

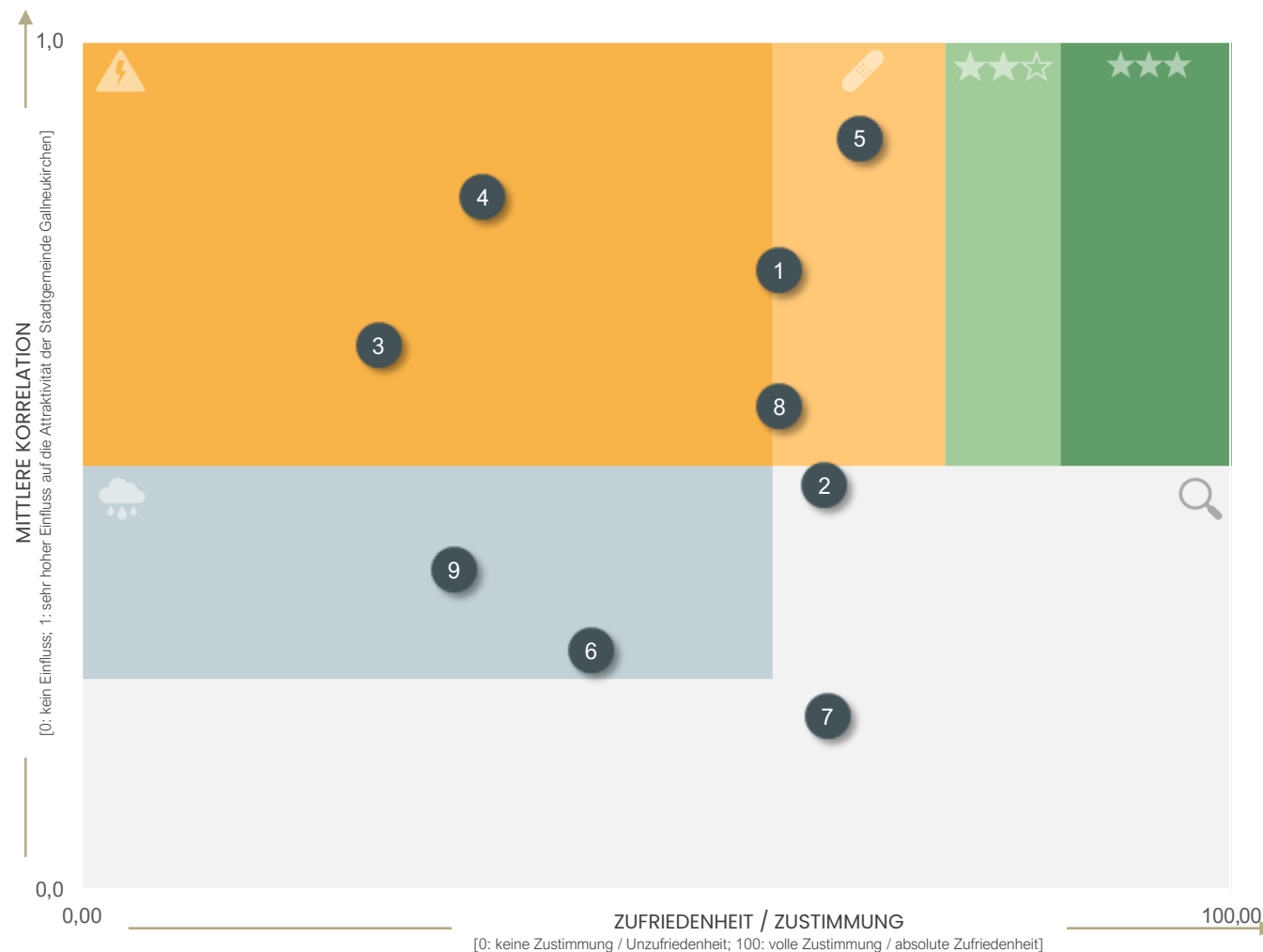


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Infrastruktur

Stärken und Handlungsfelder

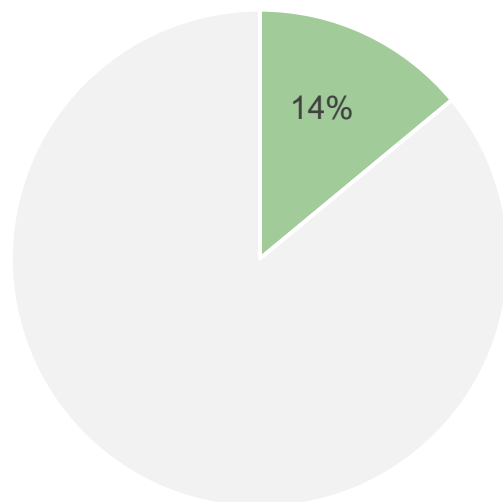
- 1 Erscheinungsbild der Stadt Gallneukirchen
- 2 Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz in Gallneukirchen durch die Stadtgemeinde
- 3 Aktuelle Verkehrssituation in Gallneukirchen
- 4 Parkraumsituation in Gallneukirchen
- 5 Baulicher Zustand der Straßen, Wege und Plätze in der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 6 Angebot an Rad- und Gehwegen
- 7 Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- 8 Kurzparkplätzen
- 9 Dauerparkplätzen



Infrastruktur

Anregungen und Ideen zum Erscheinungsbild der Stadtgemeinde Gallneukirchen

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Verkehr und Infrastruktur:

Ein wiederkehrendes Thema ist das hohe Verkehrsaufkommen, das zu Staus, Lärm und einer beeinträchtigten Lebensqualität führt. Die Kritik richtet sich auch gegen kaputte Straßen, mangelnde Parkplätze und die Dominanz des Autoverkehrs im Zentrum, was eine verkehrsberuhigte Zone oder gar eine Fußgängerzone wünschenswert macht.

Stadtbild und Architektur:

Viele Kommentare beziehen sich auf die Gestaltung des Stadtbildes, insbesondere auf unattraktive Stadteinfahrten, das Fehlen von Grünflächen, und die Präsenz von "Bausünden". Es wird ein Mangel an einheitlicher und ansprechender Architektur kritisiert sowie eine Überbetonung auf funktionale, aber ästhetisch unbefriedigende Neubauten.

Leerstand und Zentrumsgestaltung:

Die Belebung des Zentrums ist ein weiteres großes Anliegen. Leerstehende Geschäfte, mangelnde Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, und das Fehlen von attraktiven Lokalen und Grünzonen werden bemängelt. Der Wunsch nach einer lebendigeren, grüneren und einladenderen Gestaltung des Zentrums wird deutlich.

Umwelt und Grünflächen:

Es gibt eine starke Sehnsucht nach mehr Grün im urbanen Raum, weniger Bodenversiegelung und einer besseren Integration von Natur und Erholungsflächen in die Stadtplanung. Die Kritik an der Überbauung und der Vernachlässigung von Grünflächen zeigt den Wunsch nach einer umweltfreundlicheren und nachhaltigeren Stadtgestaltung.

Soziale Infrastruktur und Dienstleistungen:

Einige Kommentare weisen auf einen Mangel an sozialer Infrastruktur hin, wie z.B. fehlende Radwege, unzureichende Kinderbetreuung und Freizeitangebote, insbesondere für Jugendliche und junge Familien.

Wohnsituation:

Teures Wohnen und die Zunahme von Wohnkomplexen, die als nicht leistbar oder ästhetisch unbefriedigend empfunden werden, sind ebenfalls von Bedeutung. Es wird eine bessere Balance zwischen Wohnraumschaffung und Erhaltung der Lebensqualität gefordert.

Kulturelle und kommerzielle Angebote:

Die Einwohner vermissen eine vielfältigere Palette an kulturellen und kommerziellen Angeboten, insbesondere im Zentrum. Die Kritik an der Monotonie und dem Mangel an Vielfalt in den Geschäften und gastronomischen Betrieben deutet auf den Wunsch nach einer lebendigeren, vielfältigeren Gemeinschaft hin.

Infrastruktur

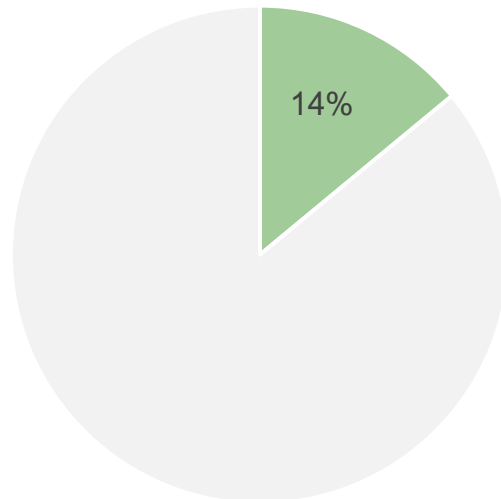
Stärken und Handlungsfelder

	★★★	BEGEISTERUNGSFAKTOREN		★★☆	STÄRKEN		⚡	FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF	
	🔧	FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN		☁️	GEFAHRENPOTENTIAL		🔍	RANDFAKTOREN	
	GESCHLECHTER			ALTERSGRUPPEN					
	Frauen		Männer	bis 20 Jahre alt		bis 40 Jahre alt		bis 60 Jahre alt	
Erscheinungsbild der Stadt Gallneukirchen				n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)					
Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz in Gallneukirchen durch die Stadtgemeinde									
Aktuelle Verkehrssituation in Gallneukirchen									
Parkraumsituation in Gallneukirchen									
Baulicher Zustand der Straßen, Wege und Plätze in der Stadtgemeinde Gallneukirchen									
Angebot an Rad- und Gehwegen									
Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum									
Kurzparkplätzen									
Dauerparkplätzen									

Infrastruktur

Anregungen und Ideen zum Thema Infrastruktur in Gallneukirchen

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Öffentlicher Verkehr und Mobilität:

- **RegioTram/Stadtbahn:** Ein deutlicher Schwerpunkt liegt auf der Forderung nach einer besseren Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, speziell durch die Einführung oder den Ausbau einer RegioTram oder Stadtbahn, um eine effiziente Verbindung zu nahegelegenen Städten und Gemeinden herzustellen.
- **Radwege:** Viele Beiträge betonen die Notwendigkeit, das Radwegenetz auszubauen und sicherer zu gestalten, sowohl innerhalb der Gemeinde als auch in Richtung umliegender Orte.
- **Tempo 30:** Die Einführung einer generellen Tempo-30-Beschränkung im gesamten Ortsgebiet wird häufig genannt, um die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen und den Verkehr zu beruhigen.

Straßeninfrastruktur und Parken:

- **Straßensanierung:** Die Notwendigkeit der Sanierung und Instandhaltung von Straßen wird betont.
- **Umfahrung:** Viele Beiträge sprechen sich für die Schaffung einer Umfahungsstraße aus, um den Durchzugsverkehr aus dem Zentrum zu verlagern und die Verkehrslast zu reduzieren.
- **Parkplätze:** Die Meinungen zu Parkplätzen variieren, wobei einige Beiträge eine Erhöhung der Parkmöglichkeiten fordern, während andere eine Reduzierung des Autoverkehrs und damit auch der Parkplätze im Zentrum befürworten.

Stadtbild und Grünflächen:

- **Begrünung:** Die Schaffung von mehr Grünflächen und die Bepflanzung von Straßen werden als wichtige Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtbildes und zur Verbesserung der Lebensqualität gesehen.
- **Beleuchtung:** Einige Beiträge fordern eine bessere Beleuchtung im Gemeindegebiet, um die Sicherheit nachts zu erhöhen.
- **Fußgängerzonen und Begegnungsräume:** Die Umgestaltung bestimmter Bereiche zu Fußgängerzonen oder Begegnungszonen ohne Autoverkehr wird als Möglichkeit gesehen, das Gemeindeleben zu beleben.

Freizeit und Erholung:

- **Hallenbad:** Der Wunsch nach einem Hallenbad mit Sauna für Freizeit und Sport wird mehrfach geäußert.
- **Sport- und Freizeitanlagen:** Die Schaffung und Verbesserung von Sport- und Freizeitanlagen wird als wichtig für die Attraktivität der Gemeinde betrachtet.

Einkaufen in Gallneukirchen

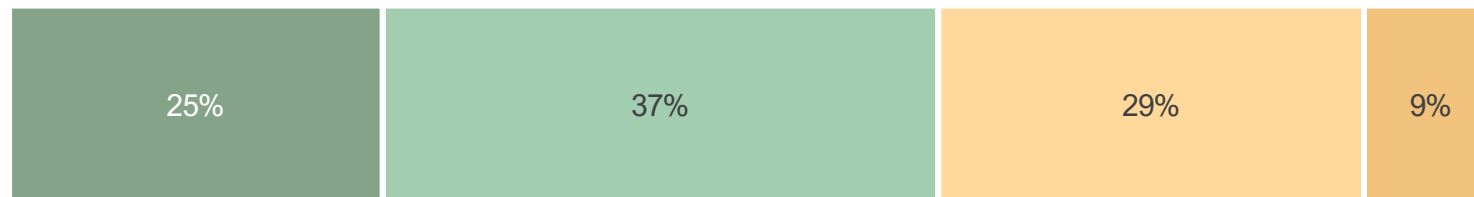
Wie bewerten die Bürger*innen die Infrastruktur in Gallneukirchen?

- gut
- eher gut
- eher schlecht
- schlecht

Wie empfinden Sie das Angebot an Geschäften in Gallneukirchen? (n=574)



Wie beurteilen Sie das gastronomische Angebot in Gallneukirchen? (n=567)

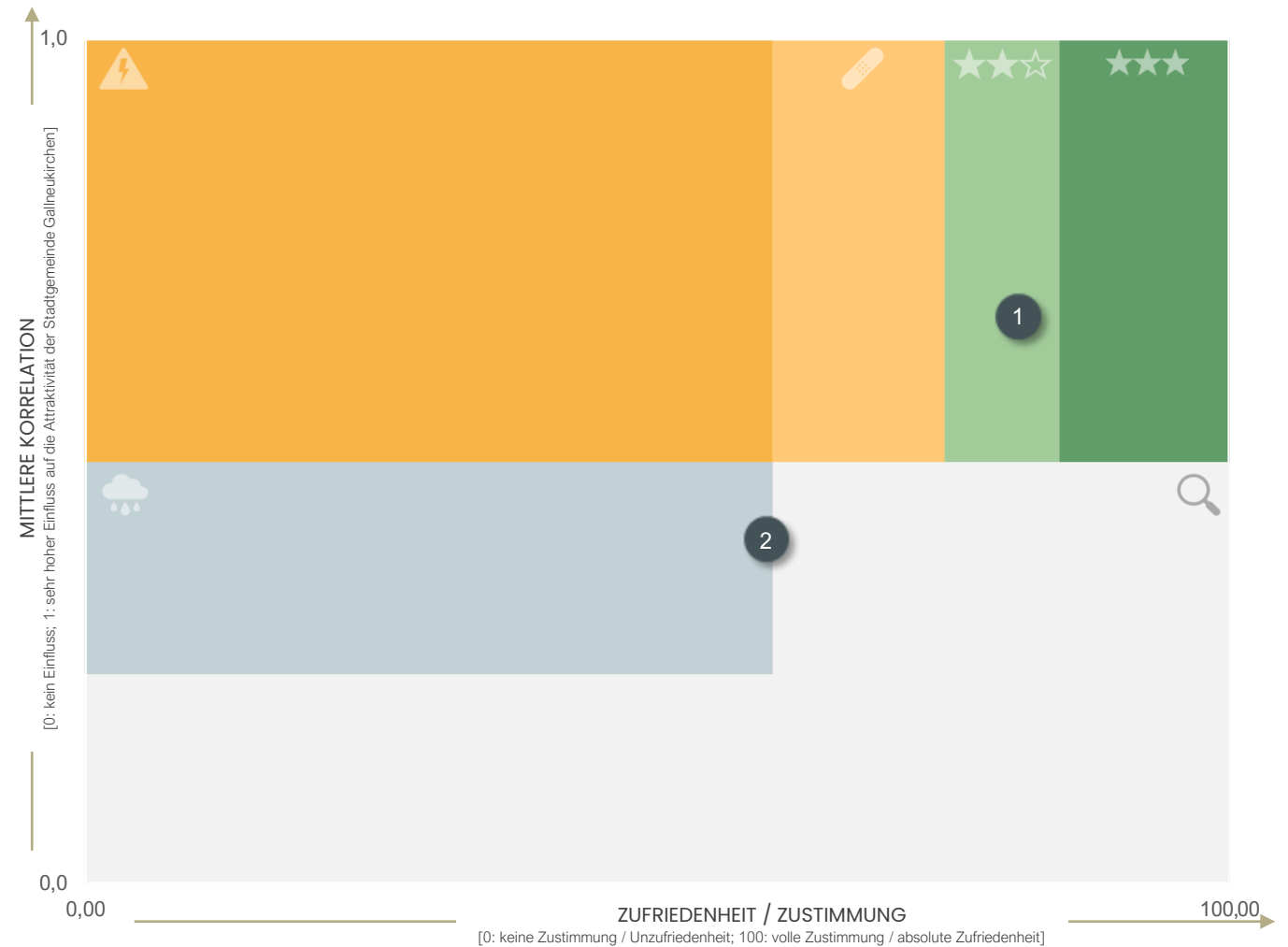


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Einkaufen in Gallneukirchen

Stärken und Handlungsfelder

- 1 Angebot an Geschäften in Gallneukirchen
- 2 Gastronomische Angebot in Gallneukirchen



Einkaufen in Gallneukirchen

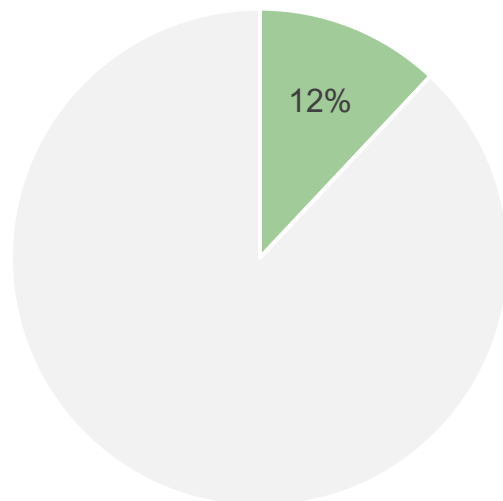
Stärken und Handlungsfelder

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN		★★★ STÄRKEN		⚡ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF	
	📌 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN		☁️ GEFAHRENPOTENTIAL		🔍 RANDFAKTOREN	
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Angebot an Geschäften in Gallneukirchen			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Gastronomische Angebot in Gallneukirchen						

Einkaufen in Gallneukirchen

Welche Ideen haben die Bürger*innen zum Thema Einkaufen in Gallneukirchen?

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Mode und Bekleidung:

Mehr Auswahl an Bekleidungsgeschäften, insbesondere leistbare Mode für Familien, junge Erwachsene und Jugendliche. Spezifische Wünsche beinhalten große Ketten wie H&M, C&A, Deichmann sowie spezialisierte Geschäfte für Kinderbekleidung und Schuhe.

Gastronomie:

Ein breiteres Spektrum an gastronomischen Angeboten, inklusive vegetarischer und veganer Optionen, internationaler Küche und modernen Konzepten wie Bio / Slow-Food. Zudem besteht der Wunsch nach mehr Cafés, Bars, und speziell für junge Menschen zugänglichen Lokalen, einschließlich einer Sportsbar oder ähnlichen Treffpunkten.

Fachgeschäfte und Dienstleistungen:

Ein Bedarf an spezialisierten Fachgeschäften wie Musikgeschäften, Baumärkten, Geschirr- und Haushaltswarengeschäften. Ebenfalls werden ein Baumarkt und ein Eisenwarenhandel vermisst, seit spezifische lokale Anbieter nicht mehr existieren.

Wellness und Freizeit:

Wünsche nach einer Wellnessoase oder Sauna, einem Fitnessstudio sowie Angeboten für Freizeit und Erholung, die derzeit als unzureichend empfunden werden.

Einkaufs- und Erlebniszentren:

Kritik und Verbesserungsvorschläge für bestehende Einkaufszentren, insbesondere das als "One" bezeichnete Zentrum, das als Fehlplanung wahrgenommen wird, mit dem Wunsch nach einer diversifizierteren Mieterstruktur.

Öffnungszeiten und Zugänglichkeit:

Flexiblere Öffnungszeiten, insbesondere in der Gastronomie, um den Bedürfnissen der Gemeindemitglieder auch an Sonntagen und Abenden gerecht zu werden.

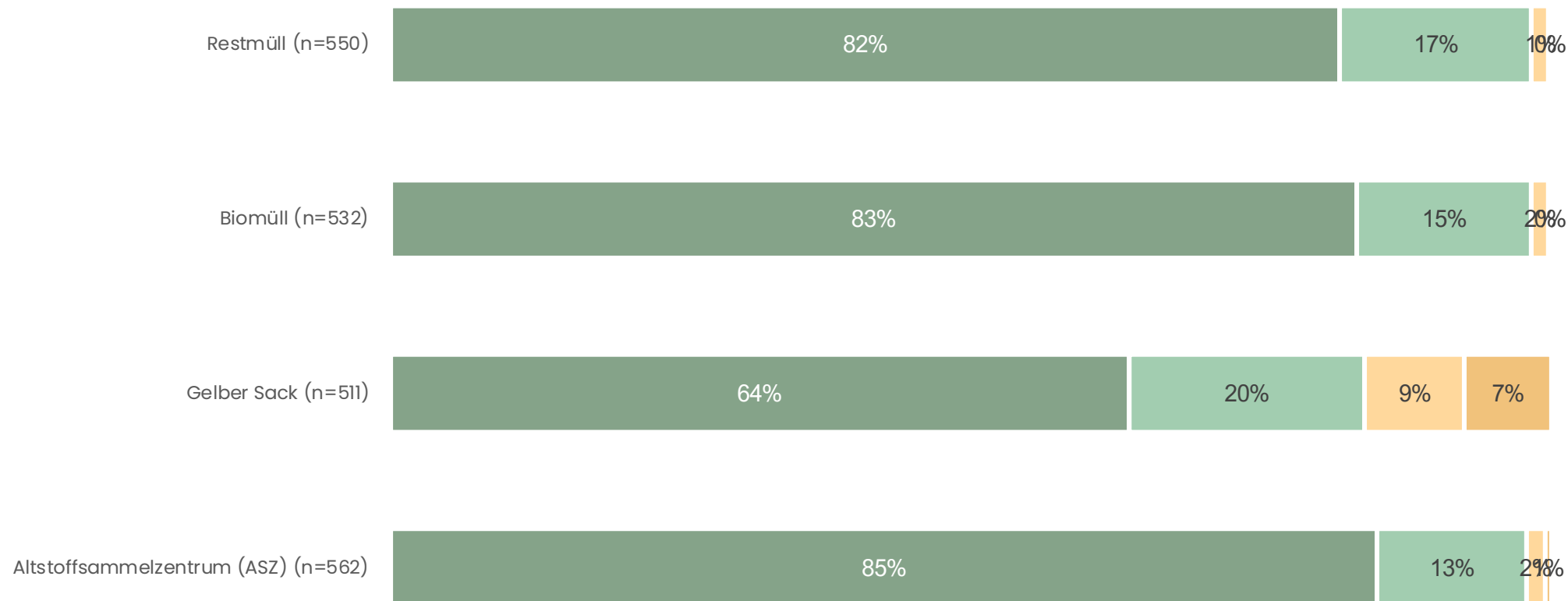
Nachhaltigkeit und Regionalität:

Ein stärkerer Fokus auf regionale Produkte und die Unterstützung lokaler Produzenten durch Bauernmärkte oder spezialisierte Ladenkonzepte.

Abfall

Wie bewerten die Bürger*innen die Abfallentsorgung in Gallneukirchen?

- gut
- eher gut
- eher schlecht
- schlecht

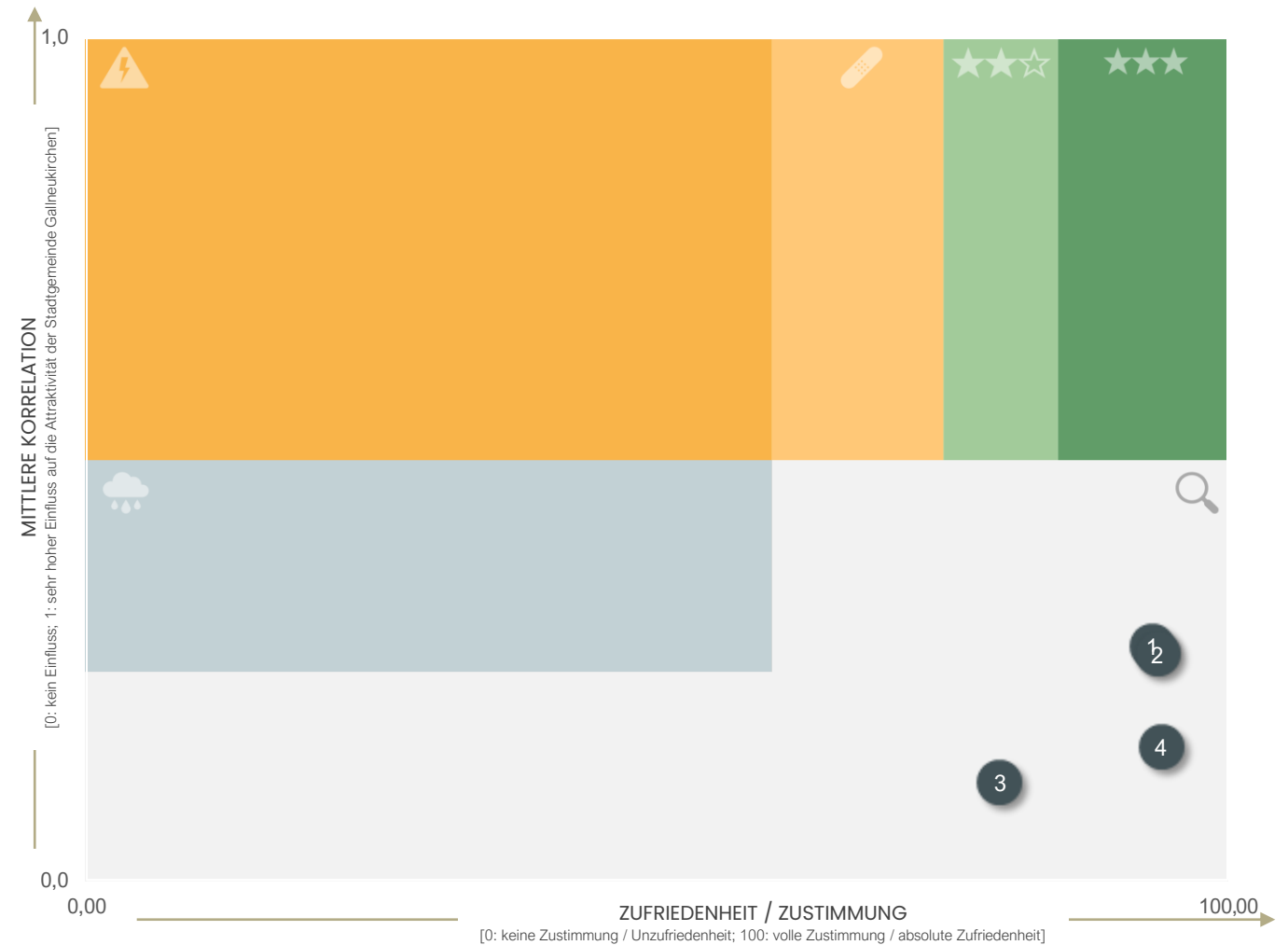


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Abfall

Stärken und Handlungsfelder

- 1 Restmüll
- 2 Biomüll
- 3 Gelber Sack
- 4 Altstoffsammelzentrum (ASZ)



Abfall

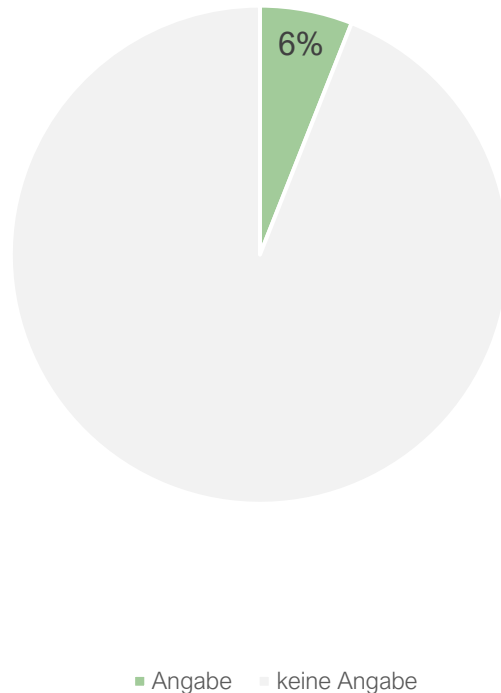
Stärken und Handlungsfelder

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN	★★☆ STÄRKEN	⚠️ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF			
	🩹 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN	☁️ GEFAHRENPOTENTIAL	🔍 RANDFAKTOREN			
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Restmüll			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Biomüll						
Gelber Sack						
Altstoffsammelzentrum (ASZ)						

Abfall

Welche Anregungen und Vorschläge haben die Bürger*innen bezüglich der Abfallentsorgung?

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Gelber Sack:

- Die Abholintervalle des gelben Sacks werden als zu lang empfunden, und es gibt Bedenken hinsichtlich der Lagerung, besonders in Mehrparteienhäusern.
- Die optische Beeinträchtigung des Stadtbildes durch frühzeitig bereitgestellte oder zu spät abgeholte gelbe Säcke wird als Problem angesehen.
- Vorschläge zur Verbesserung umfassen häufigere Abholungen, die Einführung einer gelben Tonne speziell für Mehrfamilienhäuser oder die Möglichkeit, gelbe Säcke direkt im Abfallsammelzentrum (ASZ) abzugeben.

Abfallsammelzentrum (ASZ):

- Das ASZ wird für sein hilfsbereites Personal gelobt, jedoch werden eine Ausweitung der Öffnungszeiten und eine Vergrößerung der Kapazitäten als wünschenswert angesehen.
- Vorschläge beinhalten auch die Einrichtung zusätzlicher Glas- und Altpapiercontainer außerhalb des ASZs.

Mülltrennung und Entsorgung:

- Viele Einwohner wünschen sich eine verbesserte und vereinfachte Mülltrennung und die Einführung neuer Systeme wie z.B. eine Papiertonne.
- Es gibt auch den Wunsch nach einer kostenlosen Entsorgung von Grünschnitt und Sperrmüll sowie nach speziellen Lösungen für die Entsorgung von Windeln.

Straßenreinigung und öffentliche Müllentsorgung:

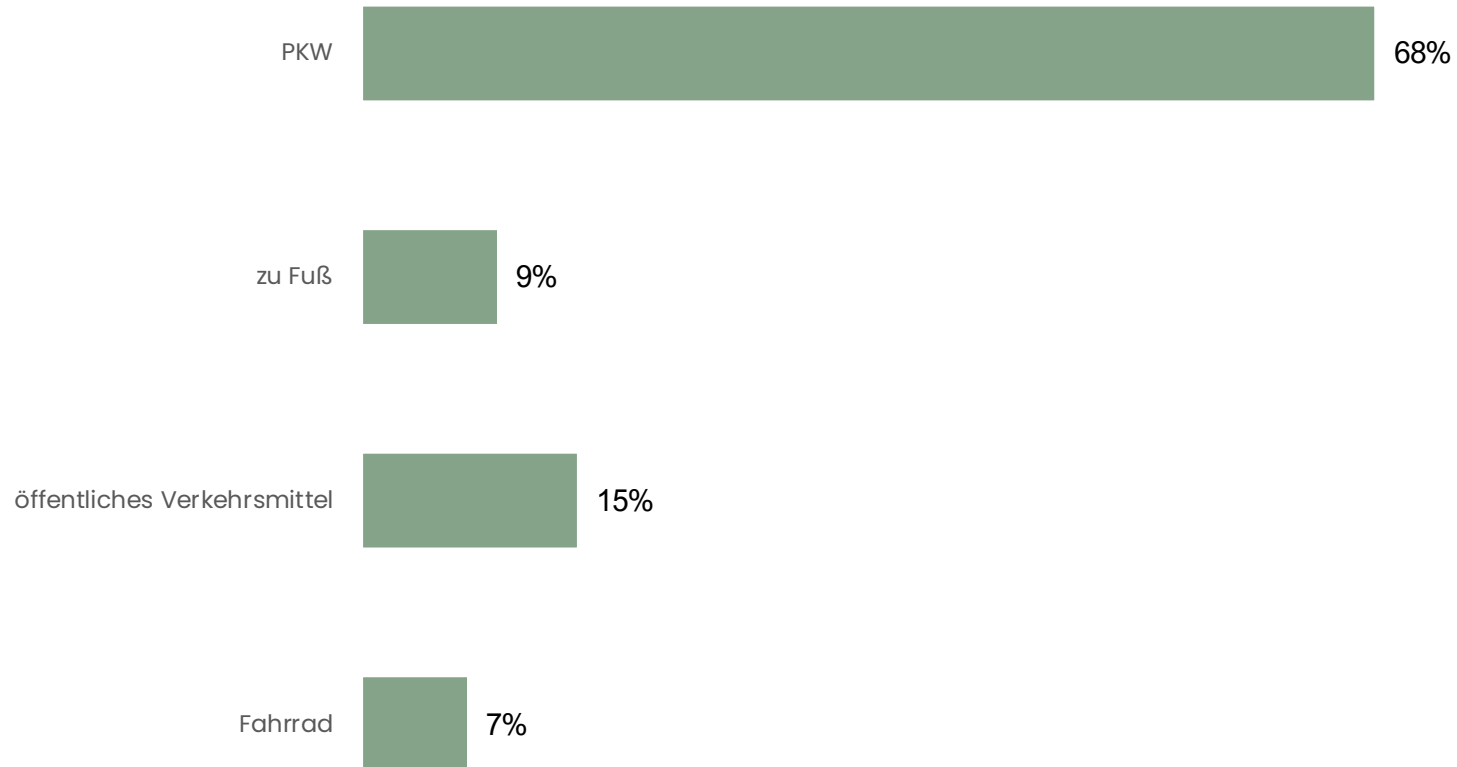
- Die regelmäßige Reinigung öffentlicher Bereiche und die Leerung öffentlicher Mülleimer, insbesondere von Aschenbechern an Bushaltestellen, wird gefordert.
- Zusätzliche öffentliche Müllbehälter und Aschenbecher könnten zur Sauberkeit beitragen.

Spezifische Bedürfnisse und Sonderfälle:

- Einige Vorschläge zielen darauf ab, spezifische Bedürfnisse wie die von Familien mit kleinen Kindern (z.B. kostenlose Windelentsorgung) zu adressieren.
- Die Wiedereinführung von Sammelinseln und die Bereitstellung von mehr Recyclingmöglichkeiten für Biomüll werden ebenfalls als wichtig erachtet.

Öffentlicher Verkehr

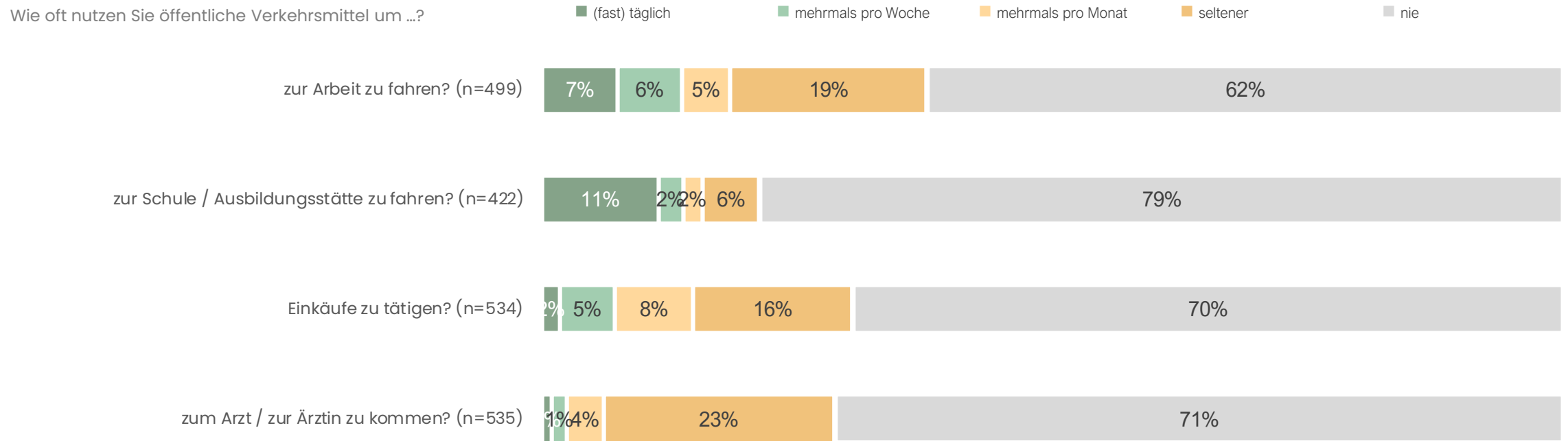
Welche Verkehrsmittel nutzen die Bürger*innen hauptsächlich, um zur Arbeit oder in die Ausbildung zu gelangen?



[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Öffentlicher Verkehr

Bewertung und Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln in Gallneukirchen.

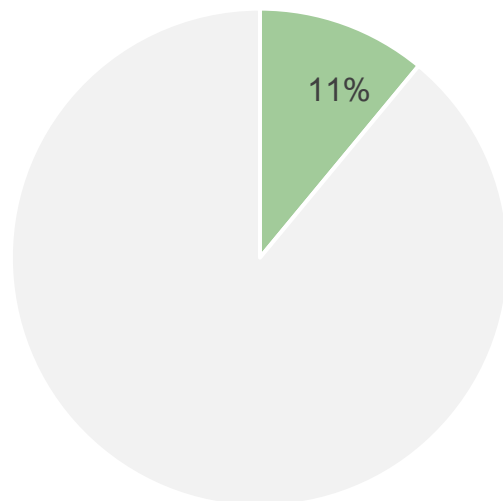


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Öffentlicher Verkehr

Was wäre notwendig, damit mehr auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgegriffen wird?

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Regiotram/Stadtbahn:

Ein deutlicher Wunsch nach einer Regiotram oder einer Stadtbahn, die eine schnellere und direkt verfügbare Verbindung nach Linz bietet, ohne im Straßenverkehr stecken zu bleiben.

Bessere Anbindungen:

Viele Bürger wünschen sich eine verbesserte Anbindung an Linz, insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende, sowie direktere Verbindungen zu wichtigen Arbeitsstätten wie dem Industriegebiet oder der Voest.

Häufigere Verbindungen:

Ein häufiger Kritikpunkt sind die aktuellen Taktungen der Busse. Gewünscht werden häufigere Verbindungen, insbesondere außerhalb der Hauptverkehrszeiten und am Wochenende.

Günstigere Preise:

Die Kosten für Einzelfahrten oder auch das Klimaticket werden von einigen als zu hoch empfunden. Es besteht der Wunsch nach günstigeren Tarifen, um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel attraktiver zu machen.

Pendlerparkplätze:

Die Einrichtung von mehr und besser zugänglichen Pendlerparkplätzen, um die Nutzung von Park-and-Ride-Angeboten zu fördern, wird als notwendig erachtet.

Verbesserung der Infrastruktur:

Neben dem Wunsch nach neuen Verkehrsmitteln wie der Regiotram oder Stadtbahn werden auch Verbesserungen innerhalb der bestehenden Infrastruktur gefordert, wie z.B. bessere Busverbindungen in Richtung Hagenberg oder spezifische Industriegebiete in Linz.

Barrierefreiheit und Kindergerechtigkeit:

Einige Bürger wünschen sich eine bessere Barrierefreiheit und kinderfreundliche Gestaltung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Verbesserte Radwege:

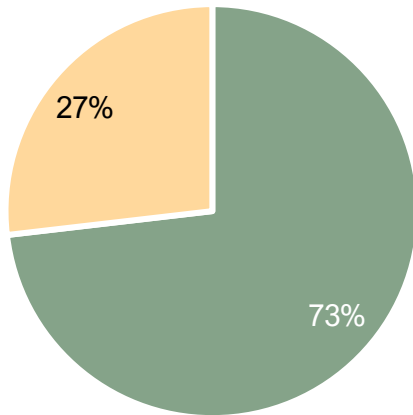
Neben den Verbesserungen im öffentlichen Verkehr wird auch der Ausbau von Radwegen als wichtige Maßnahme gesehen, um alternative Mobilitätsformen zu fördern.

Öffentlicher Verkehr

GAST und Postbus-Shuttle

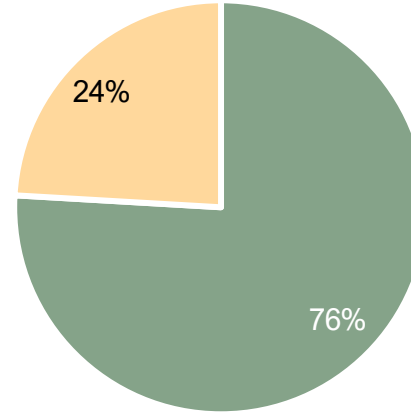
Ist Ihnen die Einrichtung des Gallneukirchner Sammeltaxis (GAST) bekannt? (n=570)

■ ja
■ nein

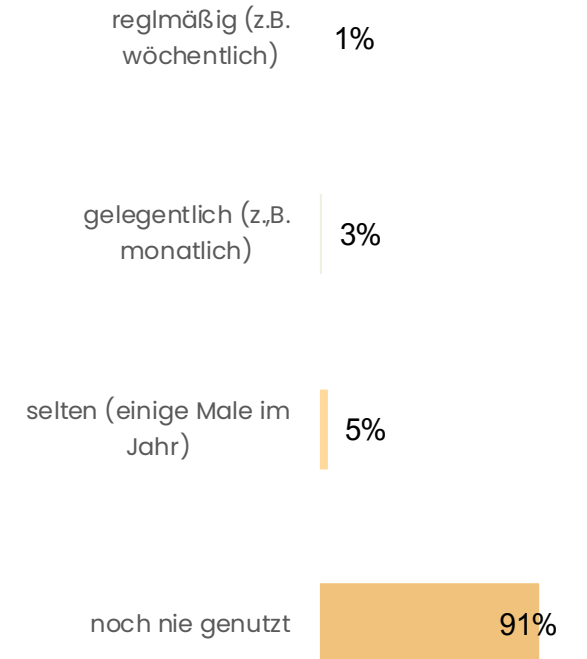


Kennen Sie das Postbus-Shuttle in Gallneukirchen? (n=569)

■ ja
■ nein



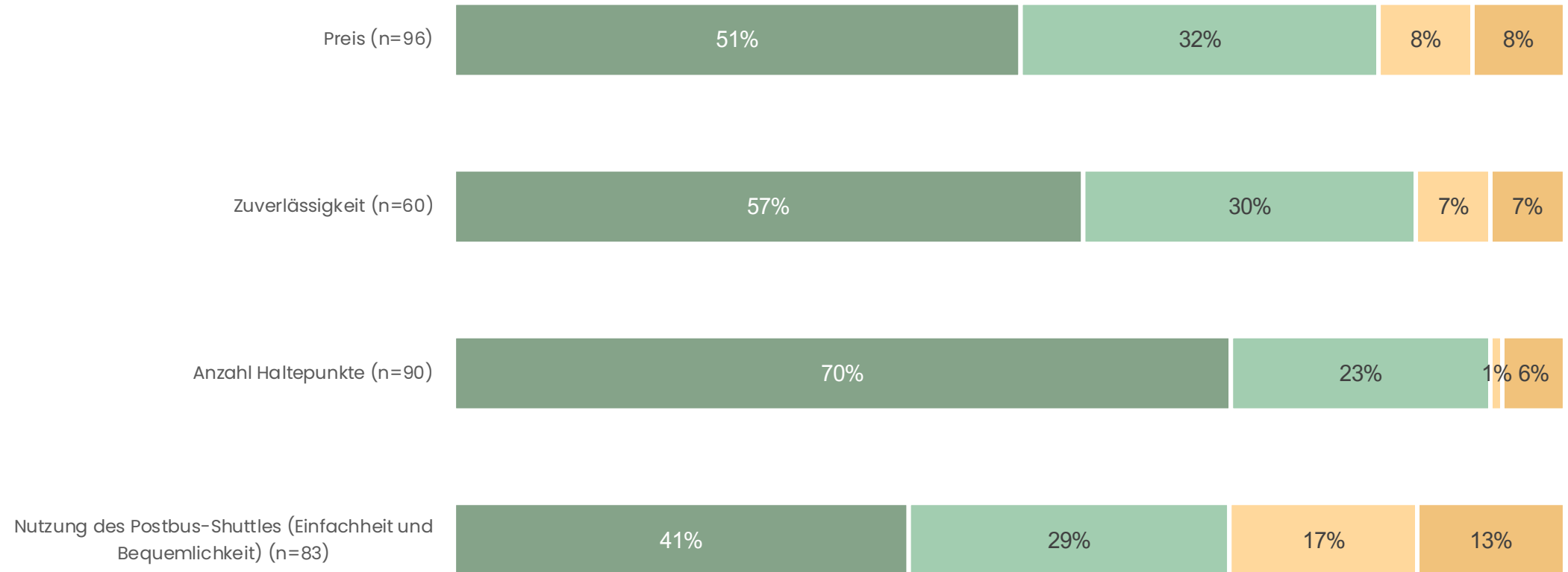
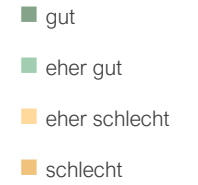
Wie häufig nutzen Sie das Postbus-Shuttle? (n=491)



[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Öffentlicher Verkehr

Bewertung Postbus-Shuttle

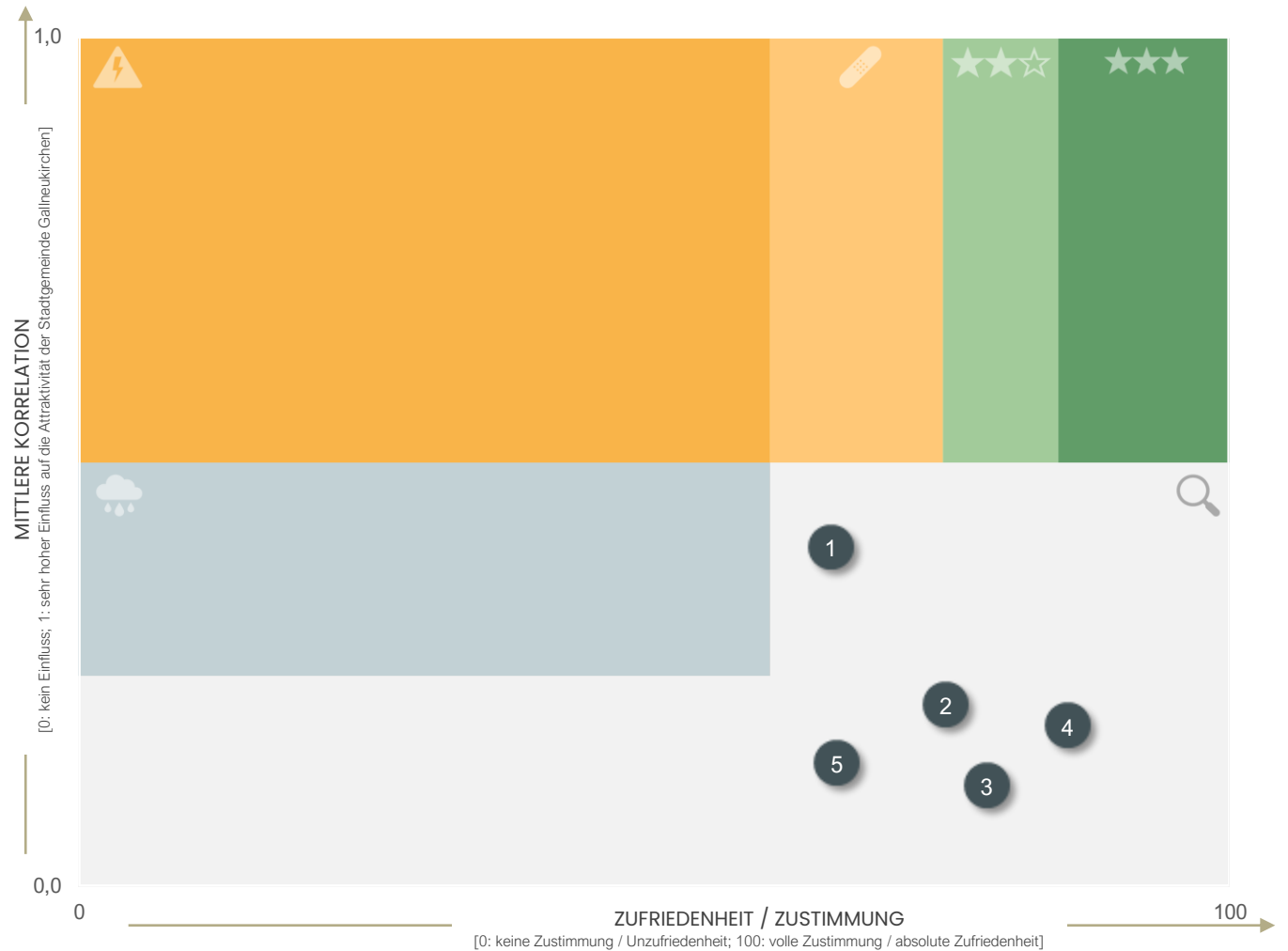


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Öffentlicher Verkehr

Stärken und Handlungsfelder

- 1 Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 2 Postbus-Shuttle: Preis
- 3 Postbus-Shuttle: Zuverlässigkeit
- 4 Postbus-Shuttle: Anzahl Haltepunkte
- 5 Postbus-Shuttle: Nutzung des Postbus-Shuttles (Einfachheit und Bequemlichkeit)



Öffentlicher Verkehr

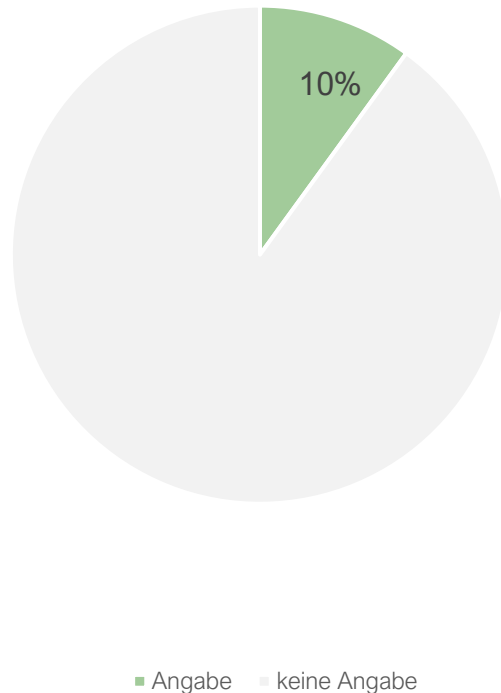
Stärken und Handlungsfelder

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN	★★☆ STÄRKEN	⚠️ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF			
	🩹 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN	☁️ GEFAHRENPOTENTIAL	🔍 RANDFAKTOREN			
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadtgemeinde Gallneukirchen			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Postbus-Shuttle: Preis						
Postbus-Shuttle: Zuverlässigkeit						
Postbus-Shuttle: Anzahl Haltepunkte						
Postbus-Shuttle: Nutzung des Postbus-Shuttles (Einfachheit und Bequemlichkeit)						

Öffentlicher Verkehr

Anregungen und Ideen zum Thema
„öffentlicher Verkehr“ in Gallneukirchen.

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Geförderte Tarife:

Vorschläge für günstigere oder geförderte Tarife für bestimmte Gruppen wie Familien, Studenten oder Senioren, um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel attraktiver zu machen.

Bessere Taktung und Anbindung:

Ein Bedarf an häufigeren Verbindungen und besserer Anbindung an strategische Punkte wie die Industriezeile, Krankenhäuser oder den Hauptbahnhof in Linz, um die Nutzbarkeit und Zugänglichkeit zu verbessern.

Pendlerparkplätze und Park & Ride:

Die Schaffung von mehr Pendlerparkplätzen und Park & Ride-Anlagen wird als Maßnahme gesehen, um die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu erleichtern und den Autoverkehr zu reduzieren.

Anpassung der Öffnungszeiten:

Anpassungen bei den Betriebszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel, um auch in den Abendstunden oder am Wochenende eine bessere Mobilität zu gewährleisten.

Vereinbarungen mit lokalen Taxiunternehmen:

Einige Bürgerinnen und Bürger sehen in einer Kooperation mit lokalen Taxiunternehmen eine Möglichkeit, die öffentliche Verkehrsinfrastruktur zu ergänzen, insbesondere für Strecken oder Zeiten, die durch den regulären öffentlichen Verkehr nicht abgedeckt werden.

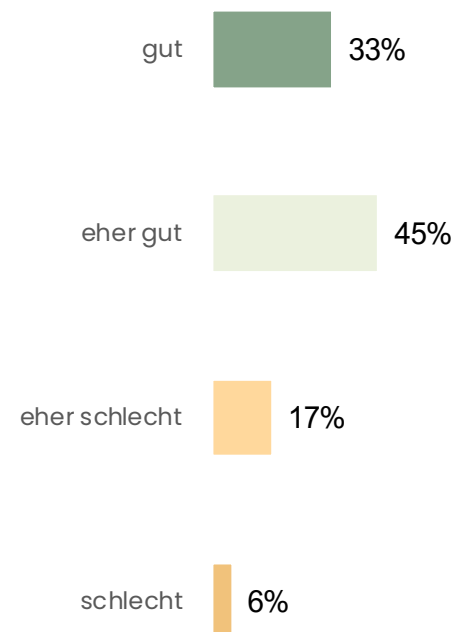
Verbesserung der Infrastruktur:

Wünsche nach überdachten Haltestellen, besserer Barrierefreiheit und kinderfreundlichen Einrichtungen, um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel komfortabler und zugänglicher für alle Bevölkerungsgruppen zu machen.

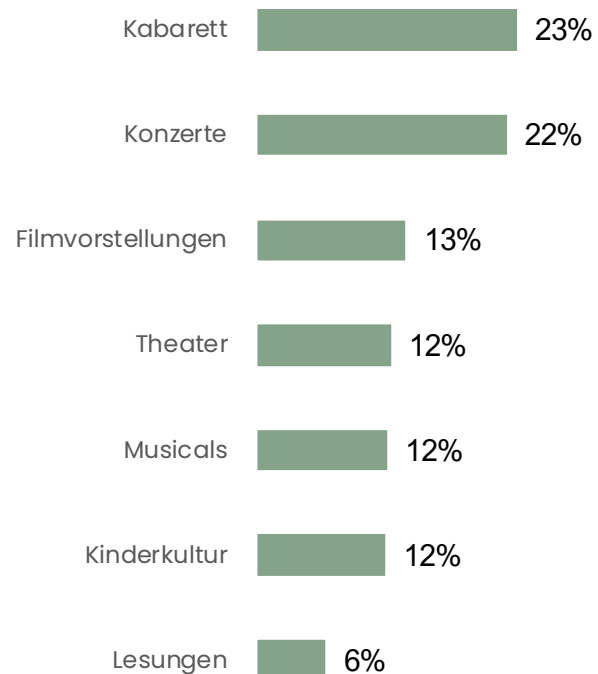
Kultur und Freizeit

Bewertung des Kulturangebotes in Gallneukirchen

Wie bewerten Sie das Kulturangebot in der Stadtgemeinde Gallneukirchen? (n=485)



Welche Themen würden Sie sich für zukünftige Veranstaltungen wünschen? (Mehrfachnennungen möglich)

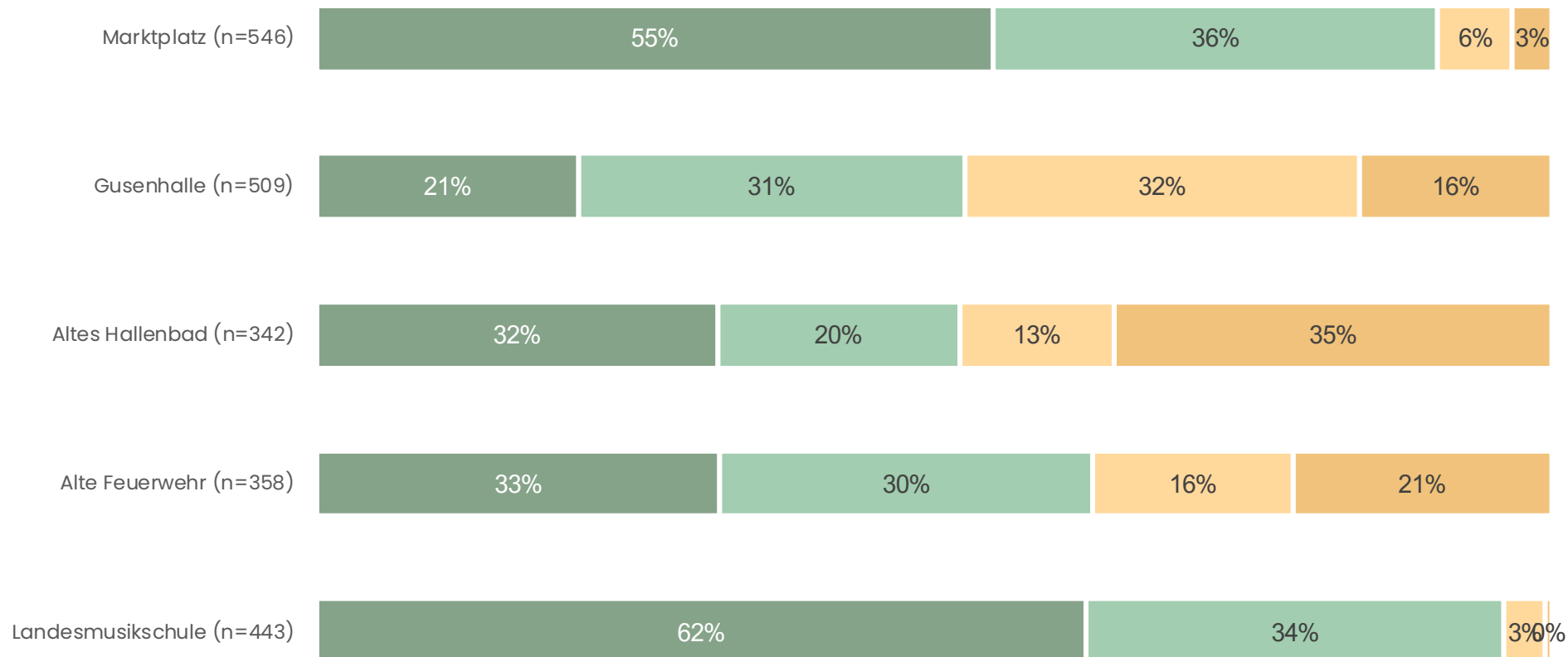


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Kultur und Freizeit

Bewertung Veranstaltungsplätze in Gallneukirchen

- gut
- eher gut
- eher schlecht
- schlecht

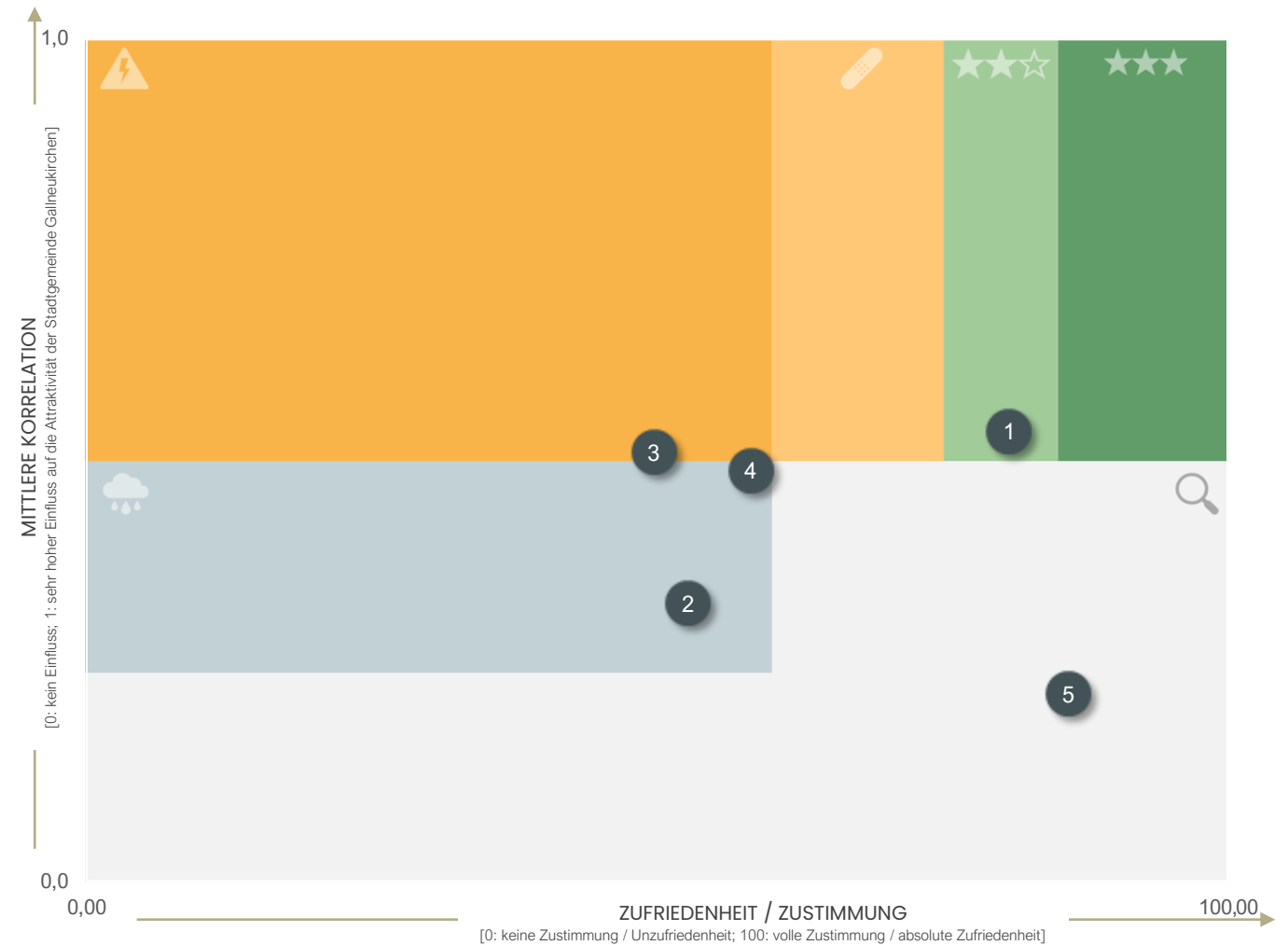


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Kultur und Freizeit

Stärken und Handlungsfelder Veranstaltungsplätze in Gallneukirchen

- 1 Marktplatz
- 2 Gusenhalle
- 3 Altes Hallenbad
- 4 Alte Feuerwehr
- 5 Landesmusikschule



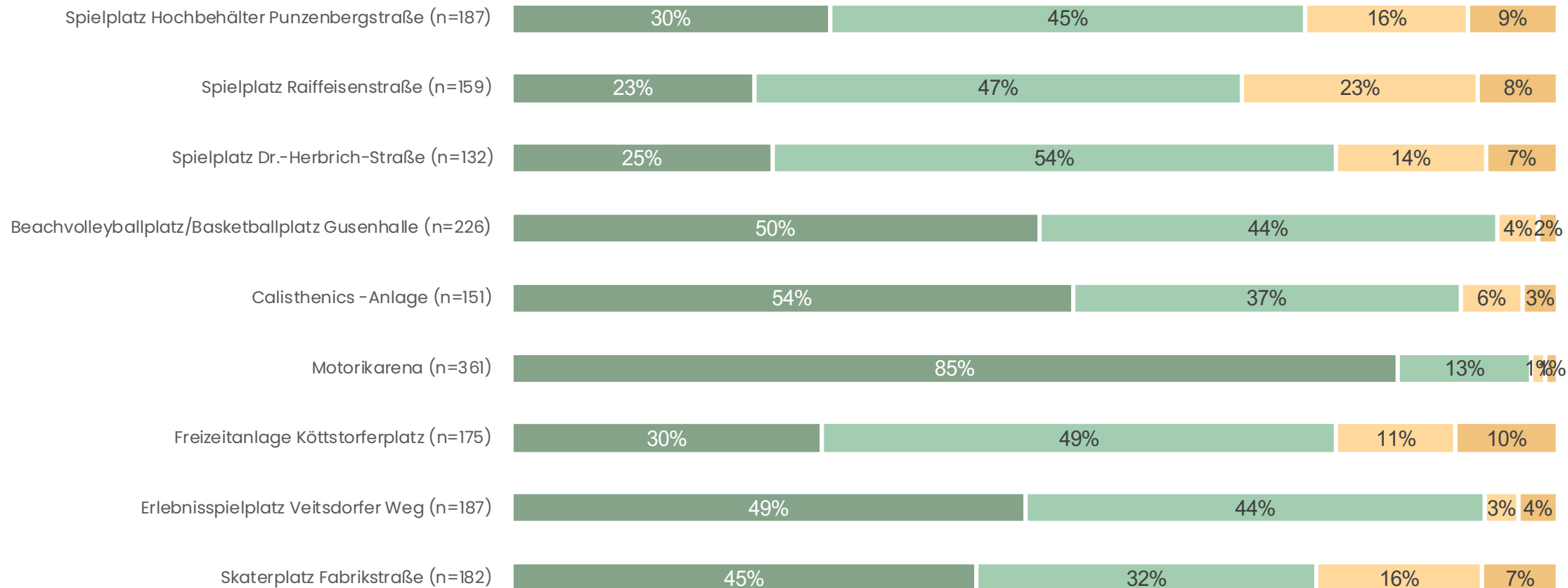
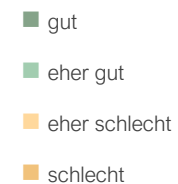
Kultur und Freizeit

Stärken und Handlungsfelder Veranstaltungsplätze in Gallneukirchen

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN	★★★ STÄRKEN	⚡ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF			
	🩹 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN	☁️ GEFAHRENPOTENTIAL	🔍 RANDFAKTOREN			
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Marktplatz			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Gusenhalle						
Altes Hallenbad						
Alte Feuerwehr						
Landesmusikschule						

Kultur und Freizeit

Bewertung Freizeitflächen in Gallneukirchen

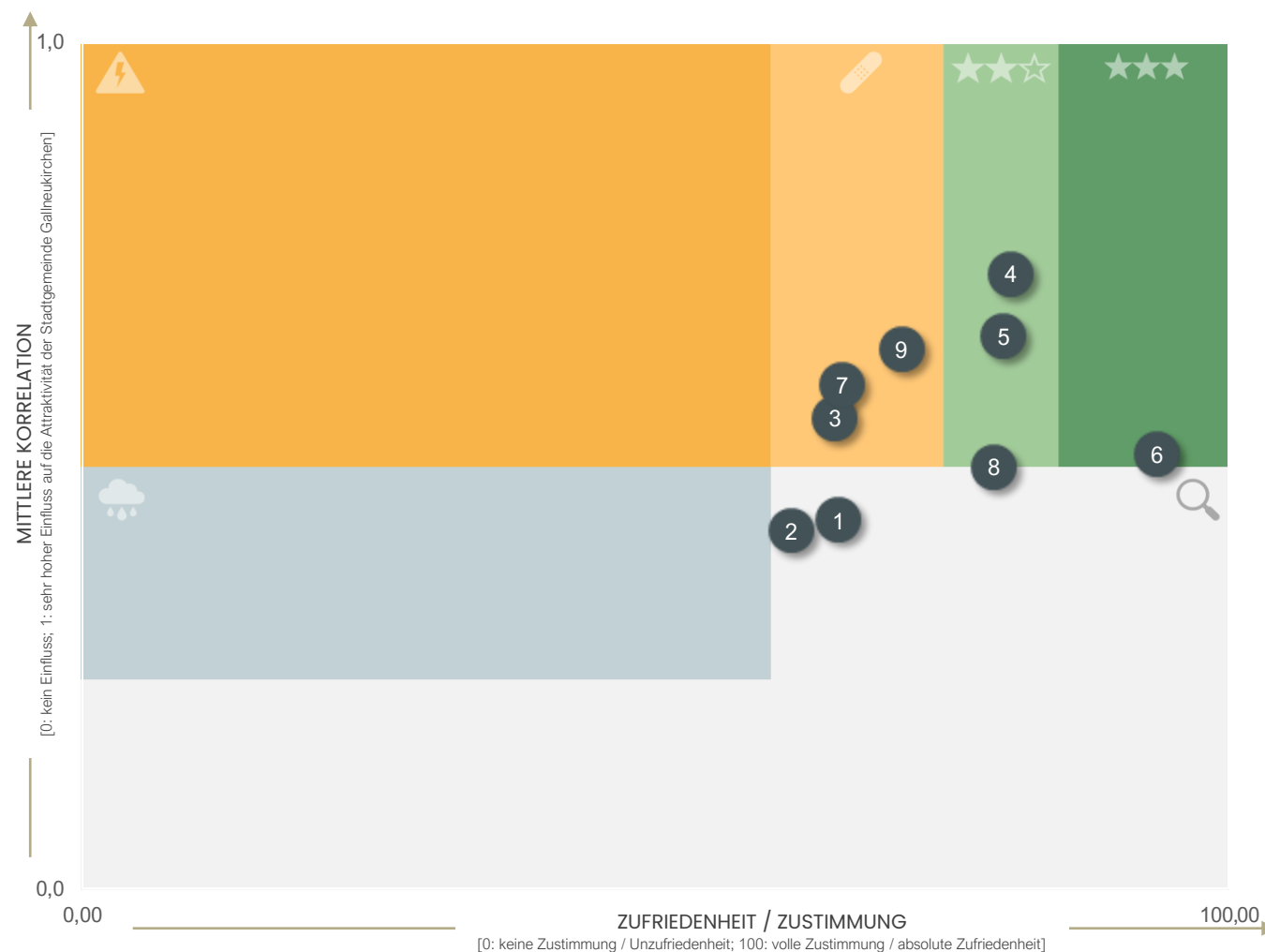


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Kultur und Freizeit

Stärken und Handlungsfelder Freizeitflächen in Gallneukirchen

- 1 Spielplatz Hochbehälter Punzenbergstraße
- 2 Spielplatz Raiffeisenstraße
- 3 Spielplatz Dr.-Herbrich-Straße
- 4 Beachvolleyballplatz/Basketballplatz Gusenhalle
- 5 Calisthenics -Anlage
- 6 Motorikarena
- 7 Freizeitanlage Köttstorferplatz
- 8 Erlebnisspielplatz Veitsdorfer Weg
- 9 Skaterplatz Fabrikstraße



Kultur und Freizeit

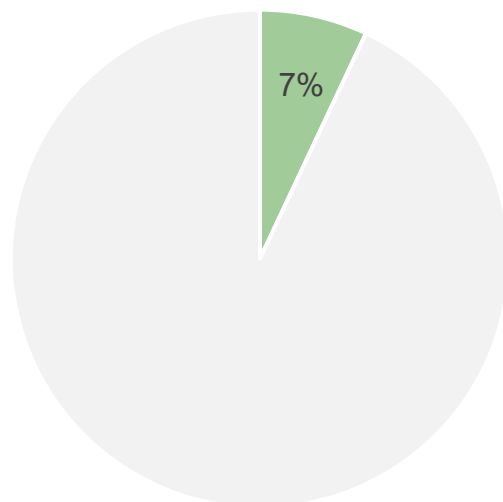
Stärken und Handlungsfelder Freizeitflächen in Gallneukirchen

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN	★★☆ STÄRKEN	⚡ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF			
	🔪 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN	☁️ GEFAHRENPOTENTIAL	🔍 RANDFAKTOREN			
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Spielplatz Hochbehälter Punzenbergstraße			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Spielplatz Raiffeisenstraße						
Spielplatz Dr.-Herbrich-Straße						
Beachvolleyballplatz/Basketballplatz Gusenhalle						
Calisthenics -Anlage						
Motorikarena						
Freizeitanlage Köttstorferplatz						
Erlebnisspielplatz Veitsdorfer Weg						
Skaterplatz Fabrikstraße						

Kultur und Freizeit

Verbesserungsvorschläge für die Freizeitflächen in Gallneukirchen.

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Erhöhung der Zugänglichkeit und Sicherheit:

Insbesondere wird die Erreichbarkeit der Motorikarena durch den Bau einer Brücke und die Verbesserung der Radwegenbindungen betont. Auch die Forderung nach sichereren Spielplätzen für Kinder, einschließlich solcher für Kinder mit Beeinträchtigungen, wird hervorgehoben.

Verbesserung der Ausstattung und Angebote:

Mehr Spielgeräte, modernere Sportgeräte, angepasste Spielplätze für alle Altersgruppen, sowie spezielle Angebote für Jugendliche werden gewünscht. Auch die Einrichtung von Hundefreilaufzonen und die bessere Integration von Natur und Schatten durch mehr Bäume und natürliche Beschattung werden als wichtig erachtet.

Steigerung der Sauberkeit und Pflege:

Regelmäßige Reinigung und Instandhaltung der Anlagen, Austausch von Sand auf den Spielplätzen und die Säuberung von Müll und Hinterlassenschaften von Hunden sind wesentliche Anliegen.

Verbesserung der sozialen Infrastruktur:

Mehr Sitzgelegenheiten, überdachte Sitzmöglichkeiten, öffentliche Toiletten, und Trinkwasserbrunnen werden gefordert. Ebenso werden Veranstaltungen und Gemeinschaftsaktivitäten wie Straßenfeste, gemeinsames Gärtnern und Sportveranstaltungen als Mittel zur Förderung des sozialen Zusammenhalts gesehen.

Gestaltung öffentlicher Freiräume:

Die Schaffung gemütlicher Cafébereiche, mehr Gastgärten und generell mehr nutzbare und attraktiv gestaltete öffentliche Räume werden als wichtig für die Lebensqualität angesehen.

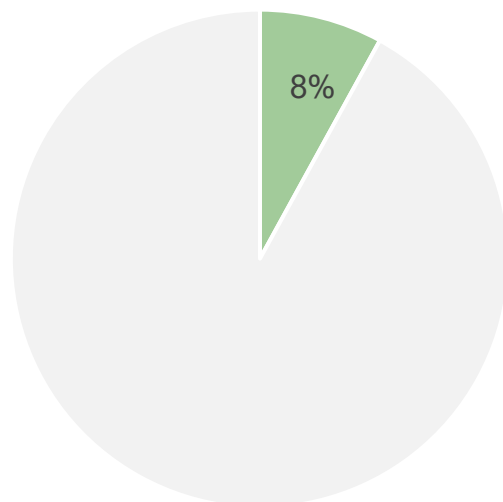
Finanzielle Aspekte:

Kritik gibt es an Parkgebühren, insbesondere im Bereich der Motorikarena, welche als Belastung für Familien gesehen werden. Vorschläge beinhalten günstigere oder kostenlose Nutzungsmöglichkeiten.

Kultur und Freizeit

Anregungen für die Kultur- und Freizeitangebote in Gallneukirchen

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Hallenbad und Sportangebote:

Ein wiederkehrendes Thema ist der Wunsch nach einem Hallenbad oder der Sanierung des bestehenden Bades. Dies unterstreicht das Bedürfnis nach ganzjährigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie nach Angeboten zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens.

Kulturelle Veranstaltungen:

Es besteht ein großes Interesse an einem vielfältigen kulturellen Angebot, darunter Kunst-Ausstellungen, Konzerte (Jazz, Rock, Pop), Sommerkino, Vorträge und Straßenfeste. Dies spiegelt den Wunsch nach Belebung des öffentlichen Raums und nach Plattformen für kulturellen Austausch und Gemeinschaftserlebnisse wider.

Jugend- und Familienfreundlichkeit:

Besonders betont wird die Notwendigkeit von Angeboten für Jugendliche und Familien, wie z.B. Jugendlokale mit Nachtöffnungszeiten, moderne und attraktive Spielplätze sowie Veranstaltungen und Aktivitäten, die auf diese Zielgruppen zugeschnitten sind.

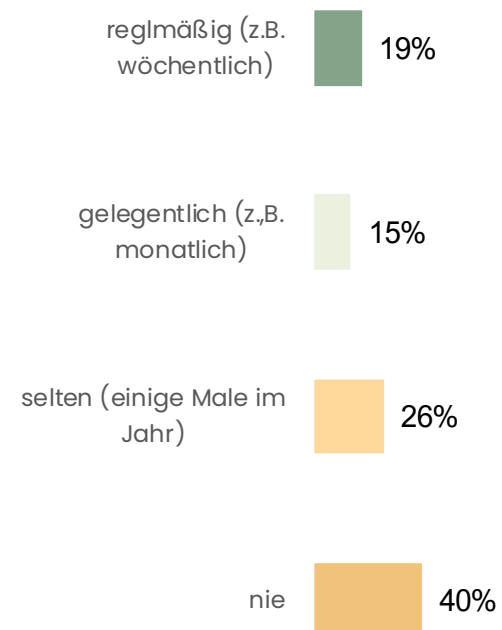
Verbesserung der öffentlichen Plätze:

Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich eine Aufwertung öffentlicher Plätze durch mehr Sitzgelegenheiten, Bäume und Schatten, saubere und sichere Spiel- und Freizeitflächen sowie die Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit dieser Räume.

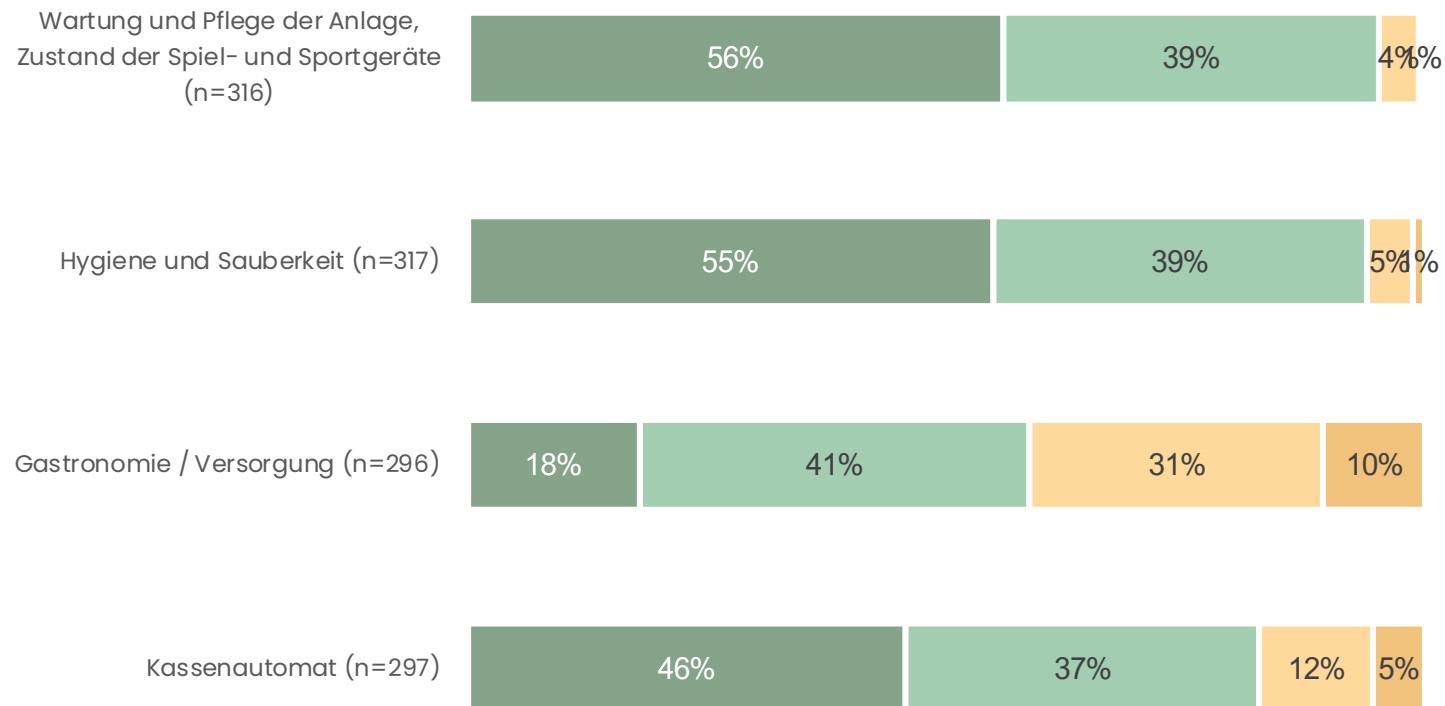
Kultur und Freizeit

Bewertung Freibad

Wie häufig nutzen Sie das Gallneukirchner Freibad? (n=564)



Wie bewerten Sie das Freibad hinsichtlich ...?

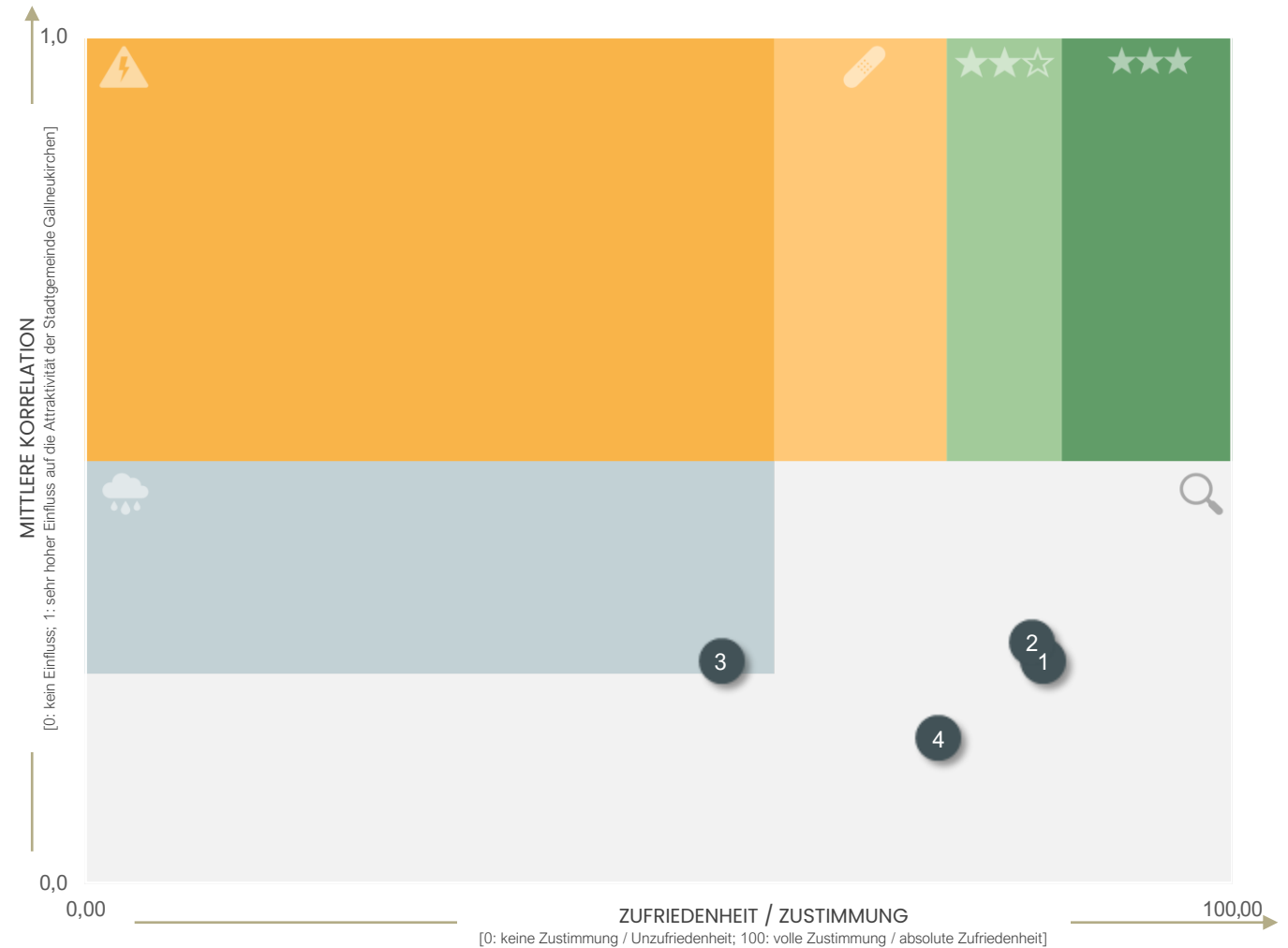


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Kultur und Freizeit

Stärken und Handlungsfelder Freibad

- 1 Wartung und Pflege der Anlage, Zustand der Spiel- und Sportgeräte
- 2 Hygiene und Sauberkeit
- 3 Gastronomie / Versorgung
- 4 Kassenautomat



Kultur und Freizeit

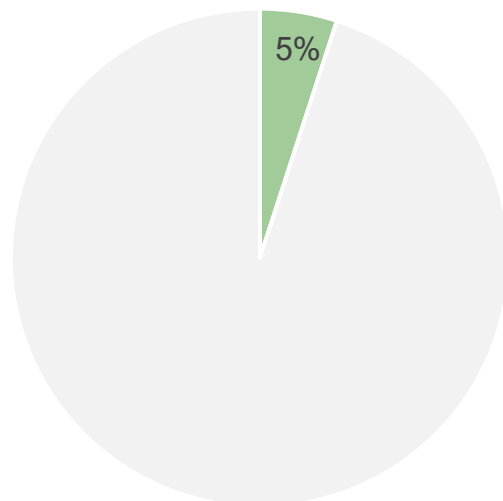
Stärken und Handlungsfelder Freibad

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN	★★☆ STÄRKEN	⚠️ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF			
	🩹 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN	☁️ GEFAHRENPOTENTIAL	🔍 RANDFAKTOREN			
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Wartung und Pflege der Anlage, Zustand der Spiel- und Sportgeräte			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Hygiene und Sauberkeit						
Gastronomie / Versorgung						
Kassenautomat						

Kultur und Freizeit

Ideen für das Freibad in Gallneukirchen

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Öffnungszeiten und Zugänglichkeit:

- **Frühere/spätere Öffnungszeiten:** Wunsch nach erweiterten Öffnungszeiten, um das Bad auch vor oder nach der Arbeit nutzen zu können.
- **Eigene Zeiten für Sportschwimmer:** Spezielle Schwimmzeiten für ernsthafte Schwimmer, um ungestört trainieren zu können.
- **Zugänglichkeit bei jedem Wetter:** Forderungen, das Bad auch bei schlechtem Wetter offen zu halten, um die Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.

Angebote und Ausstattung:

- **Sport- und Kursangebote:** Einführung von Kursen wie Yoga, Pilates oder Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene.
- **Modernisierung der Anlagen:** Erneuerung und Erweiterung der Rutschbahnen, Spielplätze und Schwimmbereiche.
- **Erweiterung um ein Hallenbad:** Vorschläge für ein Ganzjahresbad, um auch außerhalb der Sommersaison Schwimmangebote zu ermöglichen.

Gastronomie:

- **Verbesserung der Essensqualität:** Wunsch nach gesünderen und vielfältigeren Essensangeboten sowie nach einer allgemeinen Aufwertung der Gastronomie.
- **Günstigere Preise:** Forderungen nach erschwinglicheren Preisen sowohl für den Eintritt als auch im Gastronomiebereich.

Kinder- und Familienfreundlichkeit:

- **Kinderspielbereiche:** Vergrößerung und Verbesserung der Spielplätze sowie sicherere und kindgerechtere Gestaltung.
- **Familienangebote:** Einführung von Familientagen mit ermäßigtem Eintritt oder Gratis-Eintritt für Kindergärten.

Infrastruktur und Sicherheit:

- **Sanierung und Pflege:** Wartung der Sanitäranlagen und regelmäßige Pflege der gesamten Freibadanlage.
- **Sicherheitsmaßnahmen:** Einführung zusätzlicher Sicherheits- und Überwachungsmaßnahmen, um die Nutzererfahrung zu verbessern.

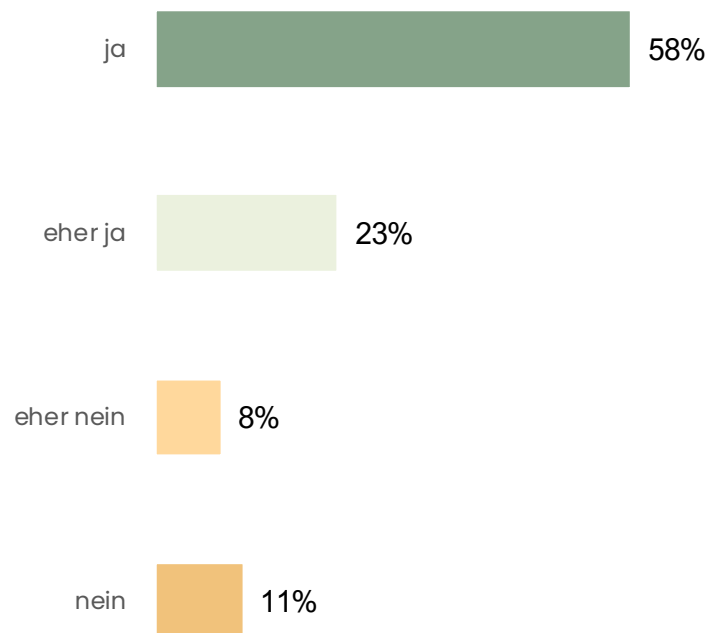
Soziale und kulturelle Veranstaltungen:

- **Veranstaltungen im Freibad:** Organisation von Sommerveranstaltungen, Festen und kulturellen Aktivitäten, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

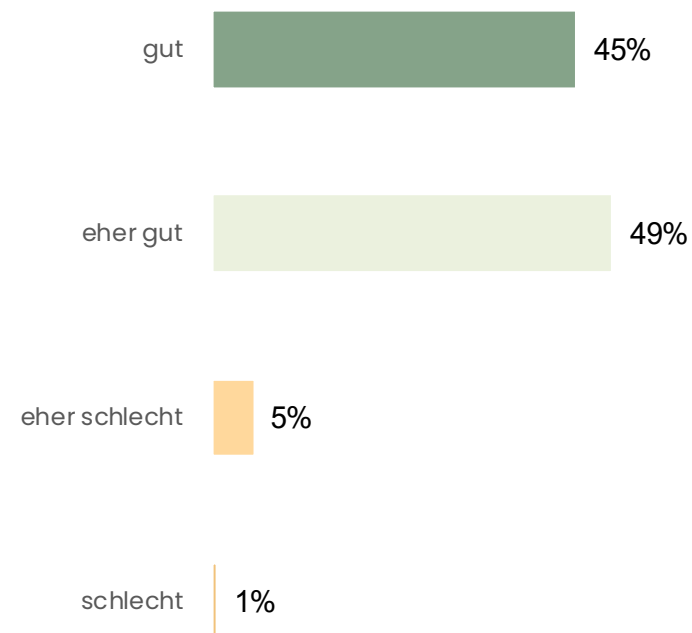
Kultur und Freizeit

Hallenbad und Bewertung Sportangebot in Gallneukirchen

Braucht Ihrer Meinung nach die Stadtgemeinde Gallneukirchen ein Hallenbad? (n=536)



Wie bewerten Sie das Sportangebot in der Stadtgemeinde Gallneukirchen? (n=478)

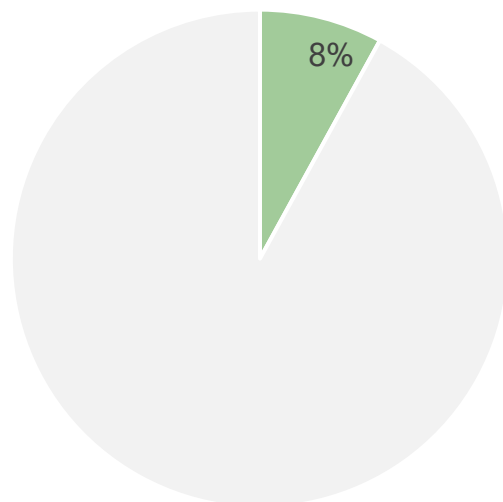


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Kultur und Freizeit

Fehlende Sportmöglichkeiten in Gallneukirchen

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Schwimmen und Wassersport:

Mehrfache Wünsche nach einem **Hallenbad**, um ganzjährig Schwimmen zu ermöglichen. Dies umfasst auch Wünsche nach Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene, spezielle Schwimmzeiten wie Frühschwimmen, und Kombinationsangebote mit Sauna oder anderen Wassersportarten.

Fitness und Gymnastik:

Ein wiederkehrender Wunsch nach **Fitnessstudios** mit einem breiten Angebot von Fitnesskursen (Zumba, Pilates, Yoga, HIIT), die auch spezielle Zielgruppen wie Senioren oder Frauen ansprechen. Darüber hinaus besteht Interesse an Angeboten für Fitness im Freien, wie Crossfit oder Outdoor-Fitnessbereichen.

Teamsport und Ballspiele:

Interesse an **Mannschaftssportarten** wie Basketball, Volleyball (auch für Jungs), Fußball für Mädchen, oder auch weniger verbreiteten Sportarten wie Padel-Tennis. Ebenfalls erwünscht sind infrastrukturelle Einrichtungen wie ein Skateboard-Platz oder Streetsoccer Plätze.

Wintersport:

Der Wunsch nach **Wintersportmöglichkeiten** wie Eislaufen, Eisstockhalle, oder sogar einem Skilift zeigt, dass Interesse an saisonalen Sportaktivitäten besteht. Eine Eislauffläche im Winter wäre eine beliebte Ergänzung zum sportlichen Angebot.

Kampfsport und Selbstverteidigung:

Spezifische Interessen an Kampfsportarten wie Kickboxen, Karate, oder Selbstverteidigungskurse, speziell für Frauen, verdeutlichen den Wunsch nach vielfältigen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten.

Radsport und Outdoor-Aktivitäten:

Vorschläge für **Radwege**, Mountainbiking, und spezifische Anlagen wie Pumptracks für Biker und Radfahrer zeigen das Bedürfnis nach infrastruktureller Unterstützung für Rad- und Outdoor-Sportarten.

Kulturelle und kreative Angebote:

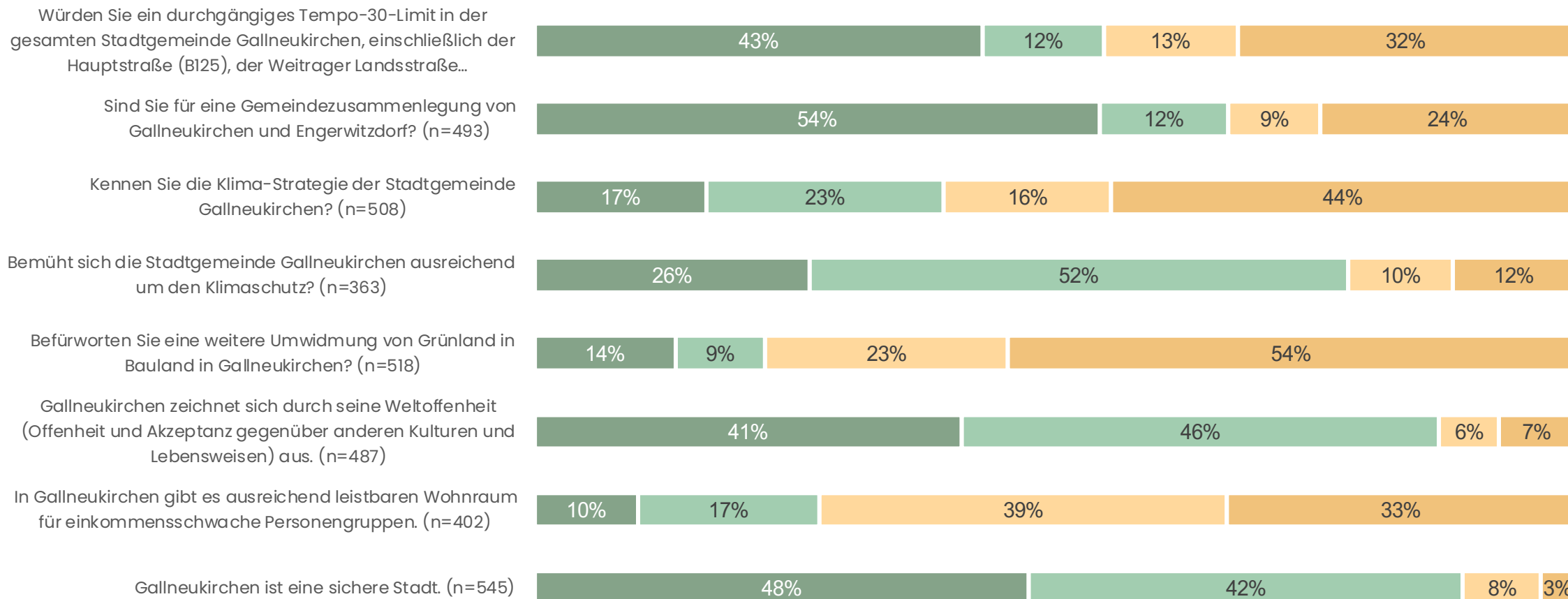
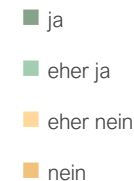
Neben den sportlichen Aktivitäten besteht auch Interesse an kulturellen Angeboten wie Tanzkurse, Yoga, oder kreativen Workshops, die eine breitere Gemeinschaft ansprechen könnten.

Spezielle Zielgruppen:

Betonung auf **inklusiven Angeboten** für Kinder mit Behinderungen, Seniorenprogramme, und Angebote für Jugendliche, um die Gemeinschaft als Ganzes einzubeziehen und keine Gruppe auszuschließen.

Die Zukunft der Stadtgemeinde Gallneukirchen

Gestaltungsaspekte

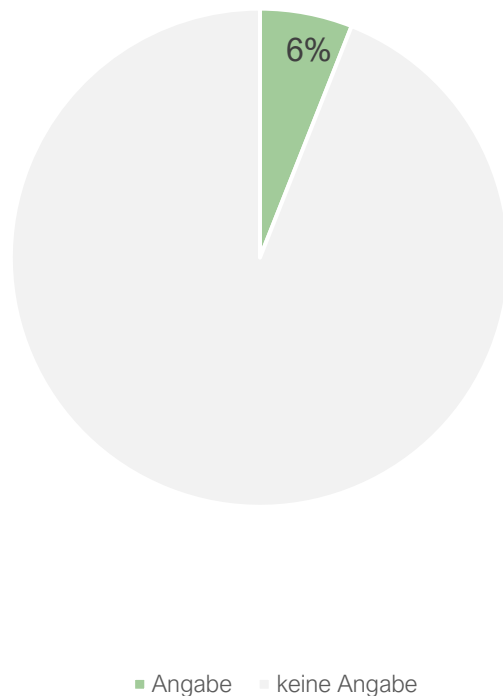


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Zukunft der Stadtgemeinde Gallneukirchen

Was macht den Bürger*innen konkret Angst?

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Soziale Spannungen und Migration:

Viele Nennungen beziehen sich auf **Migration** und den Zuzug von **Nicht-EU-Bürgern** sowie **Asylwerbern**, die von einigen Bürgern als Ursache für eine gefühlte Zunahme an Unsicherheit und Konflikten gesehen werden. Hierbei werden spezifisch Probleme wie **Konflikte mit Drogen**, **Vandalismus**, und **Belästigungen** genannt. Ebenfalls gibt es Sorgen bezüglich der Integration und des Respekts von **Werten** und **Normen**.

Rechtsextremismus und Vandalismus:

Die Präsenz von **Nazi-Aufklebern** und **Hackenkreuzgraffiti** verursacht Unbehagen und Sorgen um rechtsextreme Tendenzen. Zusätzlich werden **Vandalenakte** von Jugendlichen als Bedrohung für das öffentliche Eigentum und das Wohlbefinden in der Gemeinde wahrgenommen.

Sicherheit im öffentlichen Raum:

Mangelnde Beleuchtung auf Wegen und in bestimmten Vierteln sowie **fehlende Gehwege** werden als Risiko für die Sicherheit, insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit, empfunden. Dies betrifft besonders alte Menschen, Kinder und Menschen mit Behinderungen.

Polizeipräsenz und Kriminalität:

Ein wiederkehrendes Thema ist die Wahrnehmung einer **unzureichenden Polizeipräsenz**, wodurch sich Bürgerinnen und Bürger mit Sorgen um Einbrüche, Diebstähle und allgemeine Kriminalität allein gelassen fühlen. Einige fordern mehr **Kontrollen** und **Polizeigänge**, um die Sicherheit zu erhöhen.

Jugendliche und soziales Verhalten:

Beschwerden über **Jugendbanden**, **auffällige Jugendliche**, und Gruppen, die Alkohol konsumieren und sich respektlos verhalten, tragen zu einem Gefühl der Unsicherheit bei. Dies schließt auch Sorgen über eine wachsende **Drogenszene** und deren Einfluss auf das öffentliche Leben ein.

Verkehr und Infrastruktur:

Verkehrsprobleme und die Sicherheit auf den Straßen, besonders bezüglich der **Geschwindigkeit** und **Raser**, werden als Bedrohung für die persönliche Sicherheit und die von Kindern gesehen. Zudem wird die **Straßenbeleuchtung** als unzureichend für eine sichere Umgebung empfunden.

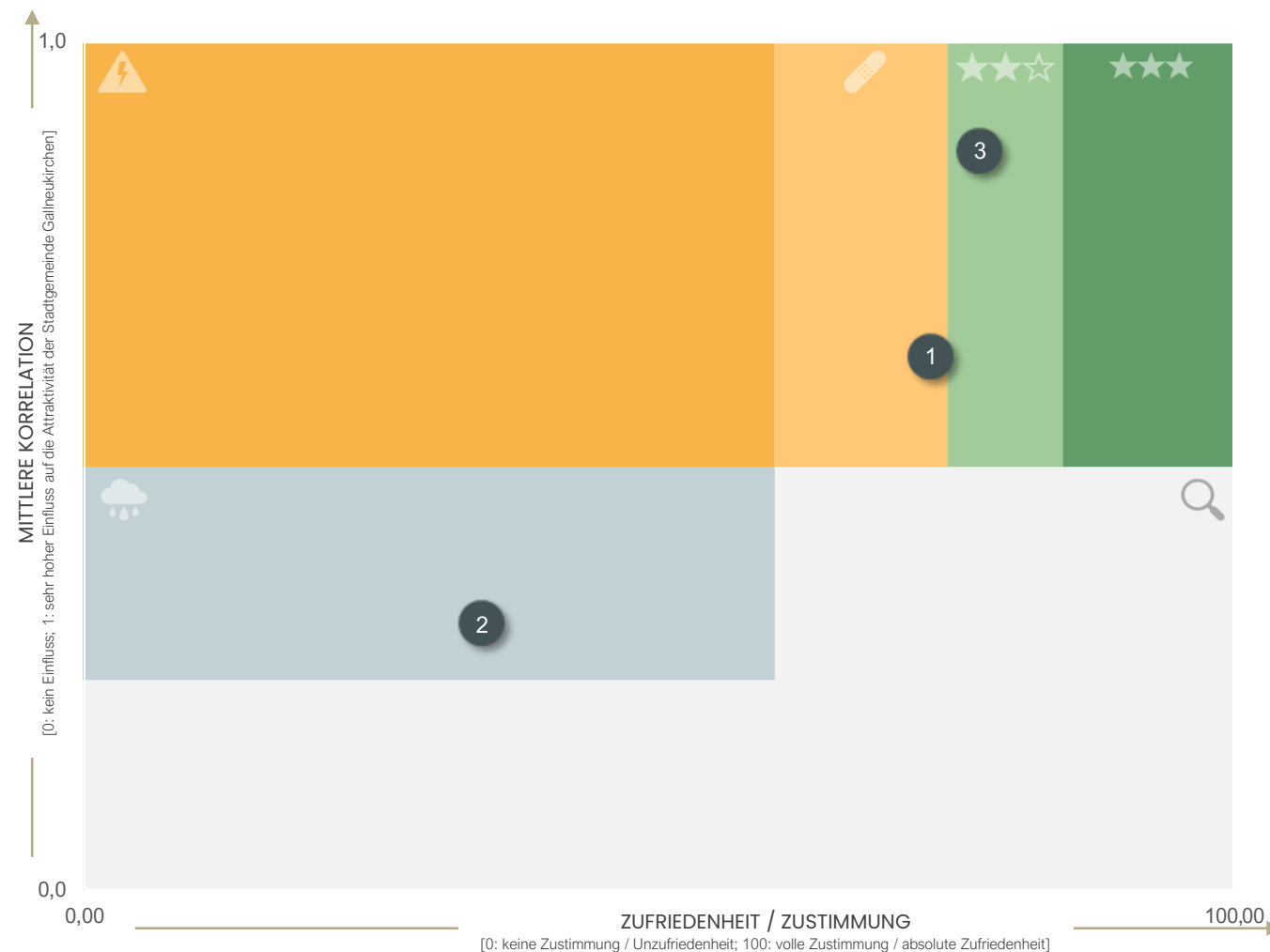
Wirtschaftliche und soziale Inklusion:

Einige Nennungen betonen die Wichtigkeit von **Weltoffenheit** und **Inklusion**, stellen aber fest, dass Neuzugezogene und Personen aus anderen Kulturen sich oft nicht willkommen oder integriert fühlen. Dies beinhaltet auch Sorgen über **steigende Wohnkosten** und die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum.

Die Zukunft der Stadtgemeinde Gallneukirchen

Stärken und Handlungsfelder

- 1 Weltoffenheit der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 2 Ausreichend leistbarer Wohnraum für einkommensschwache Personengruppen
- 3 Sicherheitsgefühl der Bürger*innen in der Stadtgemeinde Gallneukirchen



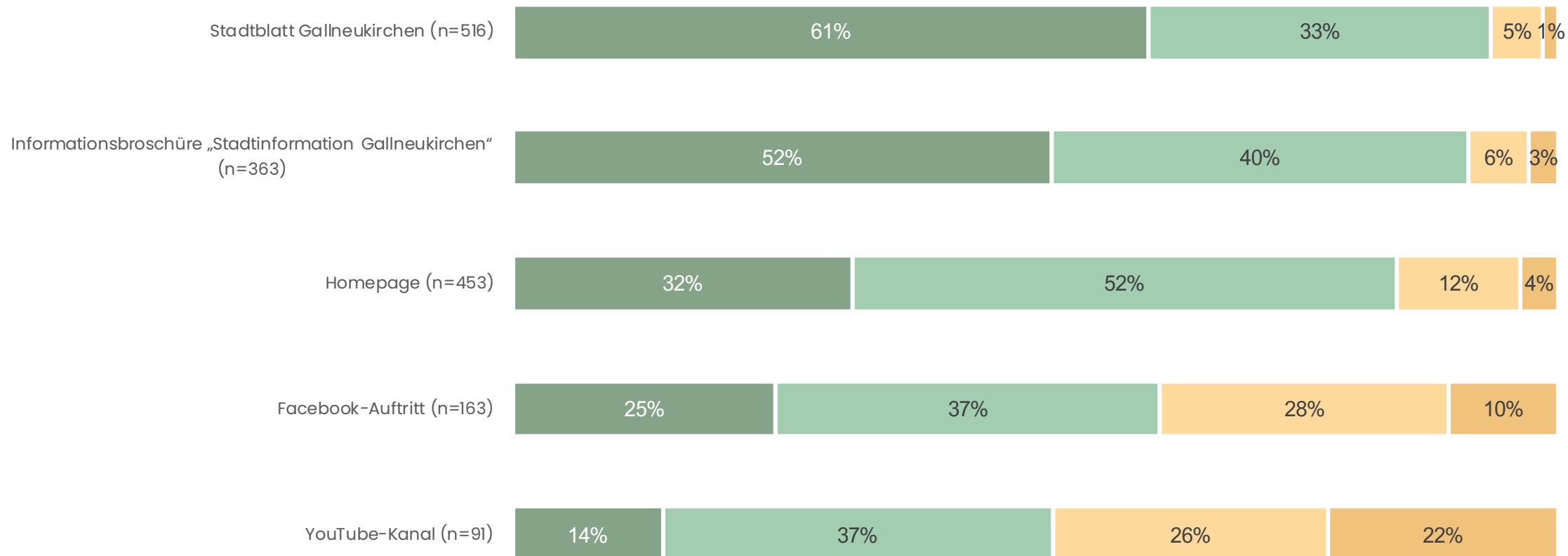
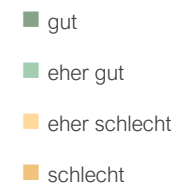
Die Zukunft der Stadtgemeinde Gallneukirchen

Stärken und Handlungsfelder

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN		★★★ STÄRKEN		⚡ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF	
	📌 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN		☁️ GEFAHRENPOTENTIAL		🔍 RANDFAKTOREN	
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Weltoffenheit der Stadtgemeinde Gallneukirchen			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Ausreichend leistbarer Wohnraum für einkommensschwache Personengruppen						
Sicherheitsgefühl der Bürger*innen in der Stadtgemeinde Gallneukirchen						

Gemeindeservice

Bewertung Informationsangebote

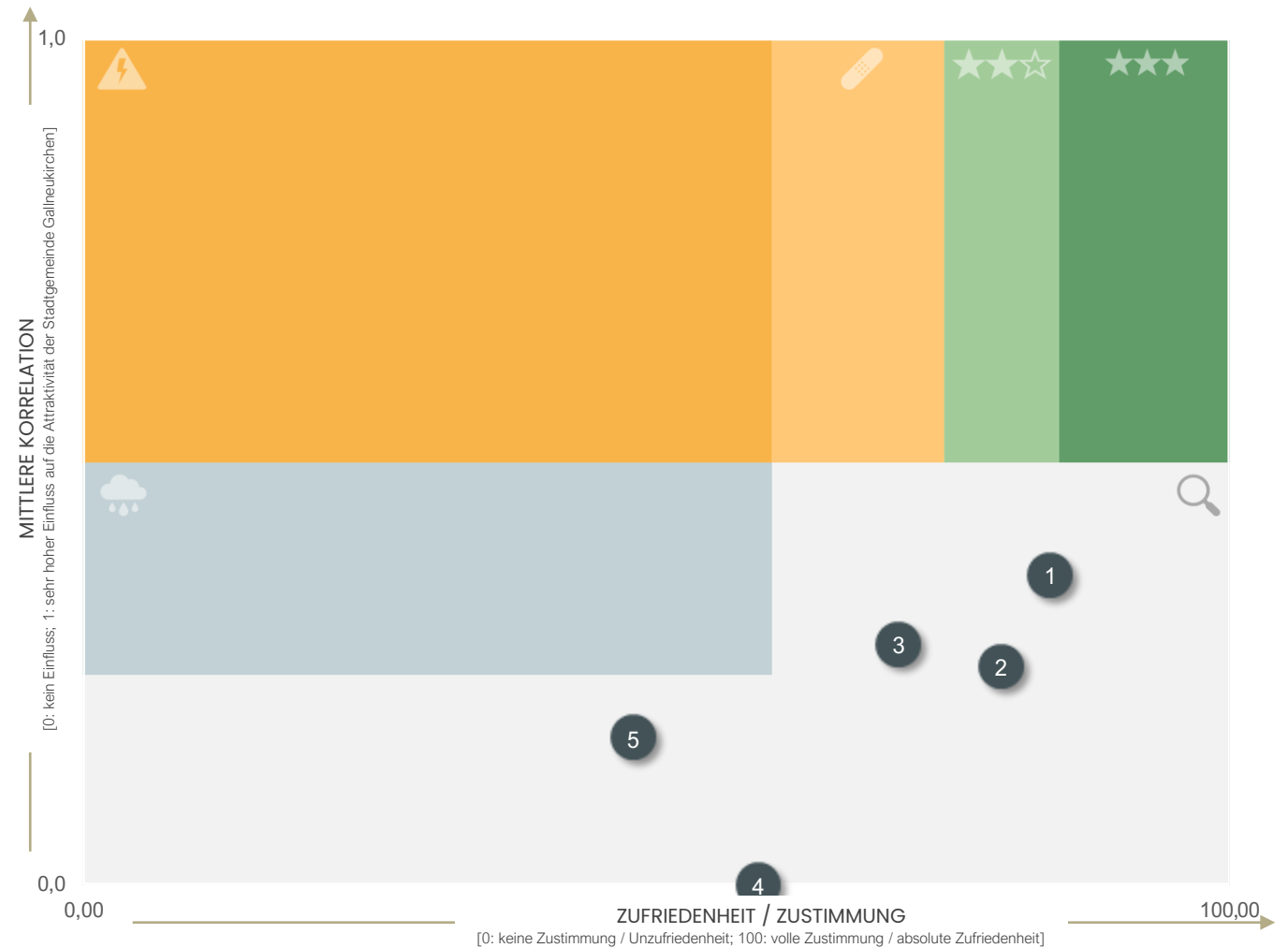


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Gemeindeservice

Stärken und Handlungsfelder Informationsangebote

- 1 Stadtblatt Gallneukirchen
- 2 Informationsbroschüre „Stadtinformation Gallneukirchen“
- 3 Homepage
- 4 Facebook-Auftritt
- 5 YouTube-Kanal



Die Zukunft der Stadtgemeinde Gallneukirchen

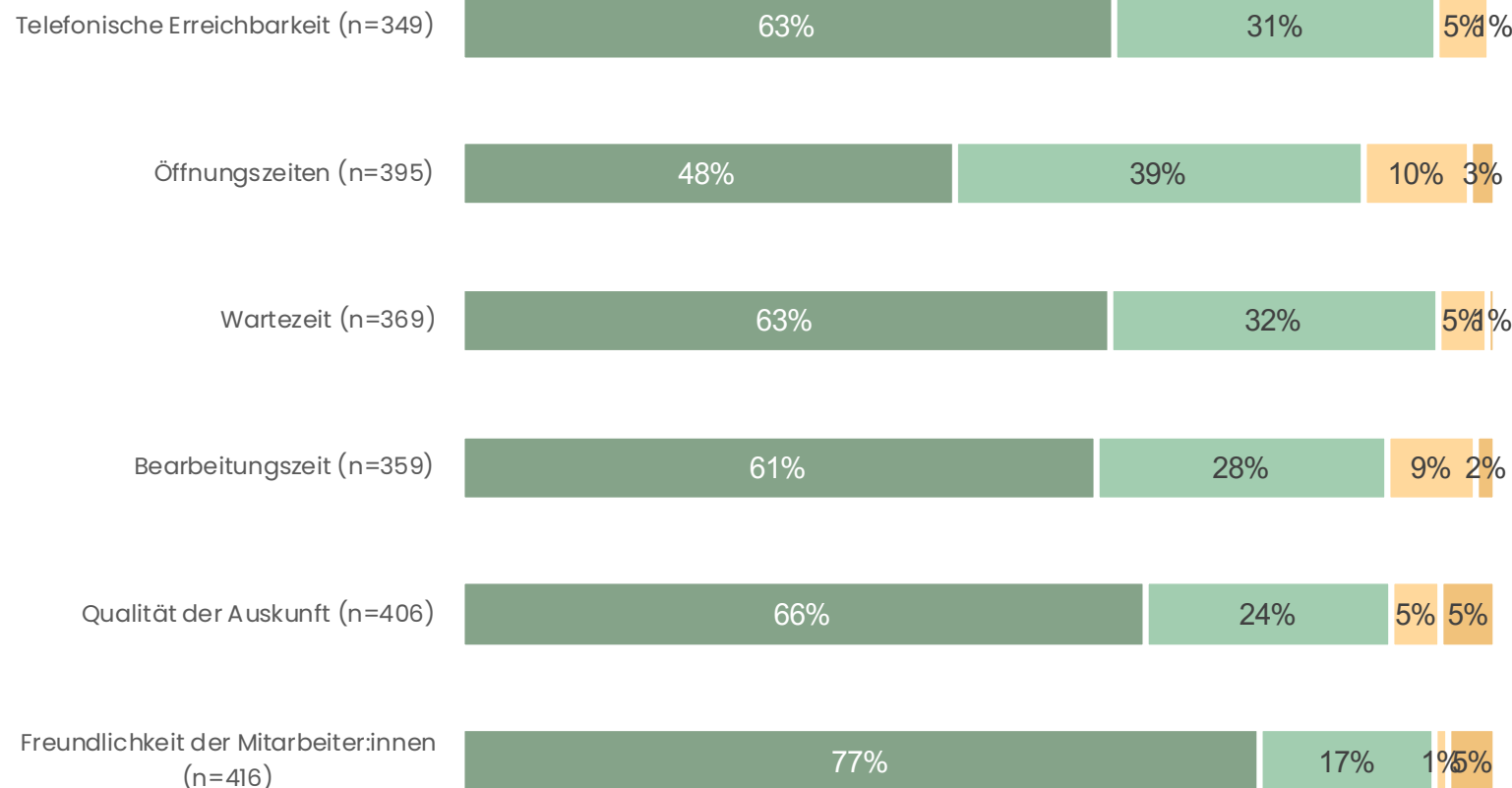
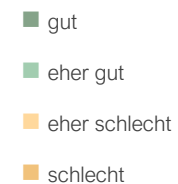
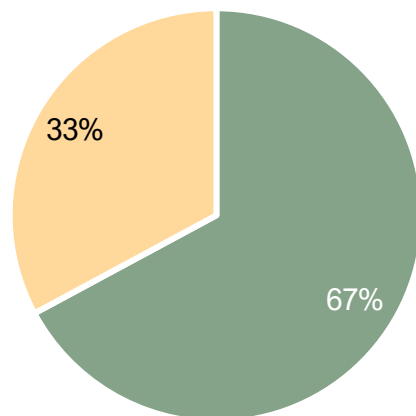
Stärken und Handlungsfelder

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN	★★☆ STÄRKEN	⚡ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF			
	🩹 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN	☁️ GEFAHRENPOTENTIAL	🔍 RANDFAKTOREN			
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Stadtblatt Gallneukirchen			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Informationsbroschüre „Stadtinformation Gallneukirchen“						
Homepage						
Facebook-Auftritt						
YouTube-Kanal						

Gemeindeservice

Wie erleben die Bürger*innen den Kontakt mit der Stadtgemeinde Gallneukirchen?

Hatten Sie in der letzten Zeit Kontakt zur Stadtgemeinde Gallneukirchen bzw. zu einem:r Gemeindemitarbeiter:in? (n=557)

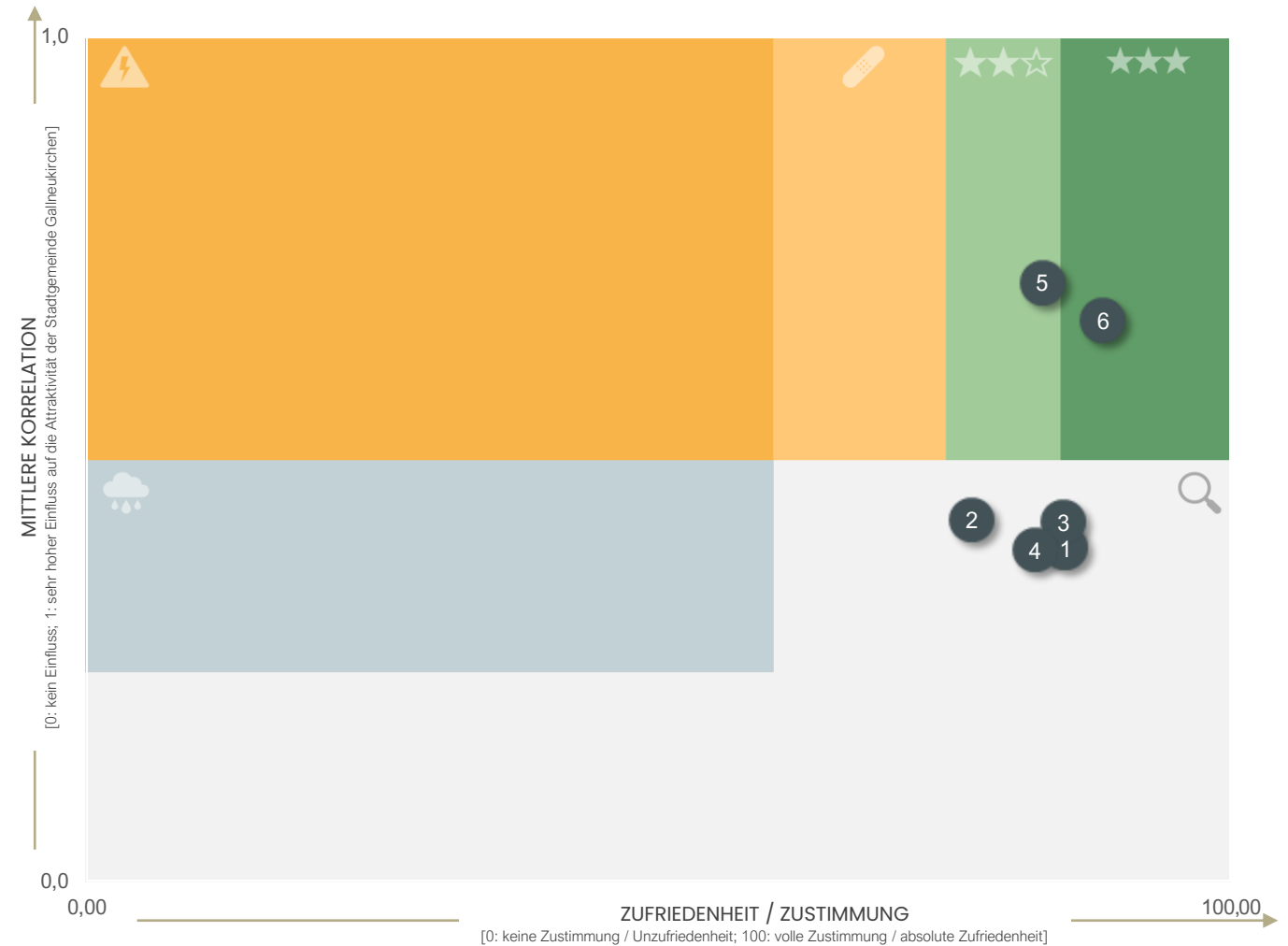


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Gemeindeservice

Stärken und Handlungsfelder Kontakt mit der Stadtgemeinde

- 1 Telefonische Erreichbarkeit
- 2 Öffnungszeiten
- 3 Wartezeit
- 4 Bearbeitungszeit
- 5 Qualität der Auskunft
- 6 Freundlichkeit der Mitarbeiter:innen



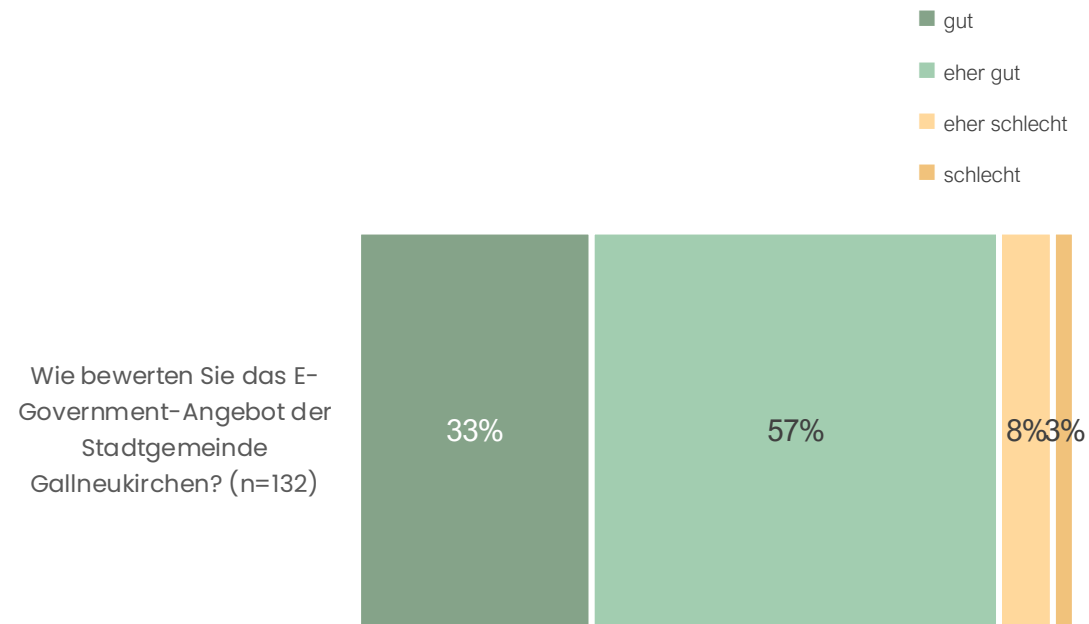
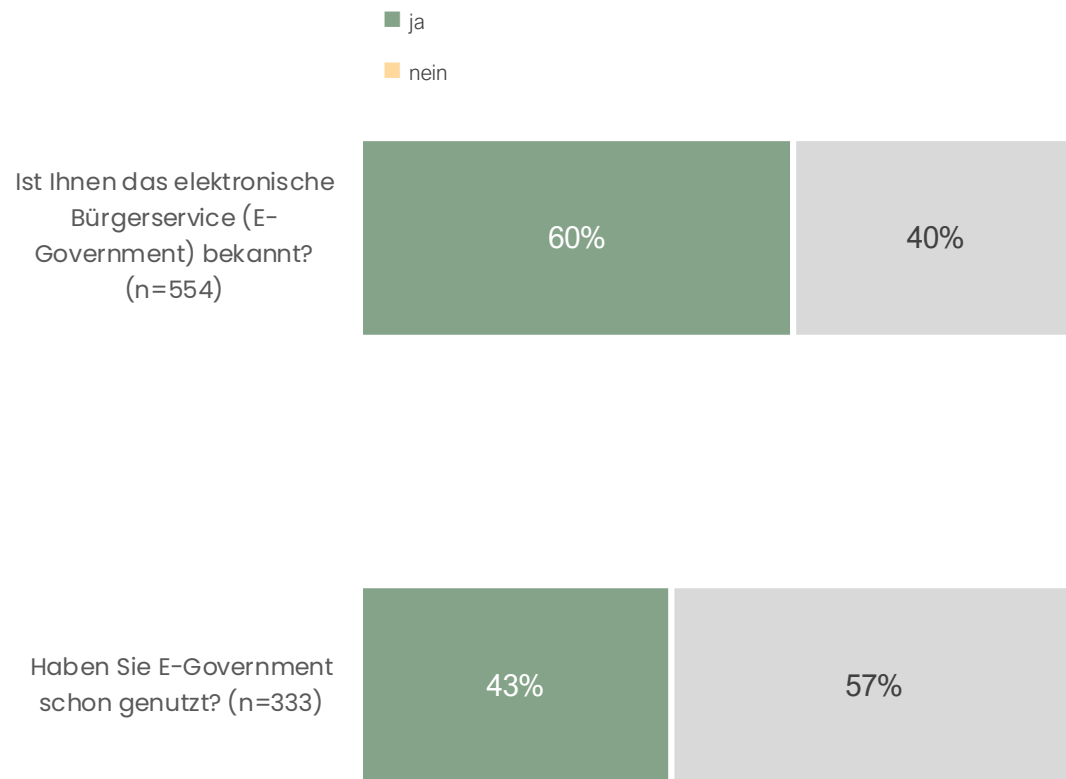
Gemeindeservice

Stärken und Handlungsfelder Kontakt mit der Stadtgemeinde

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN	★★★ STÄRKEN	⚡ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF			
	🔪 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN	☁️ GEFAHRENPOTENTIAL	🔍 RANDFAKTOREN			
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
Telefonische Erreichbarkeit			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Öffnungszeiten						
Wartezeit						
Bearbeitungszeit						
Qualität der Auskunft						
Freundlichkeit der Mitarbeiter:innen						

Gemeindeservice

E-Government der Stadtgemeinde Gallneukirchen



[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Gemeindeservice

Bewertung der Verständlichkeit

- gut
- eher gut
- eher schlecht
- schlecht

Schreiben, Informationen, Ankündigungen, Stellungnahmen,
etc. der Stadtgemeinde Gallneukirchen (n=469)



Vorschreibungen für Gebühren und Abgaben (n=423)

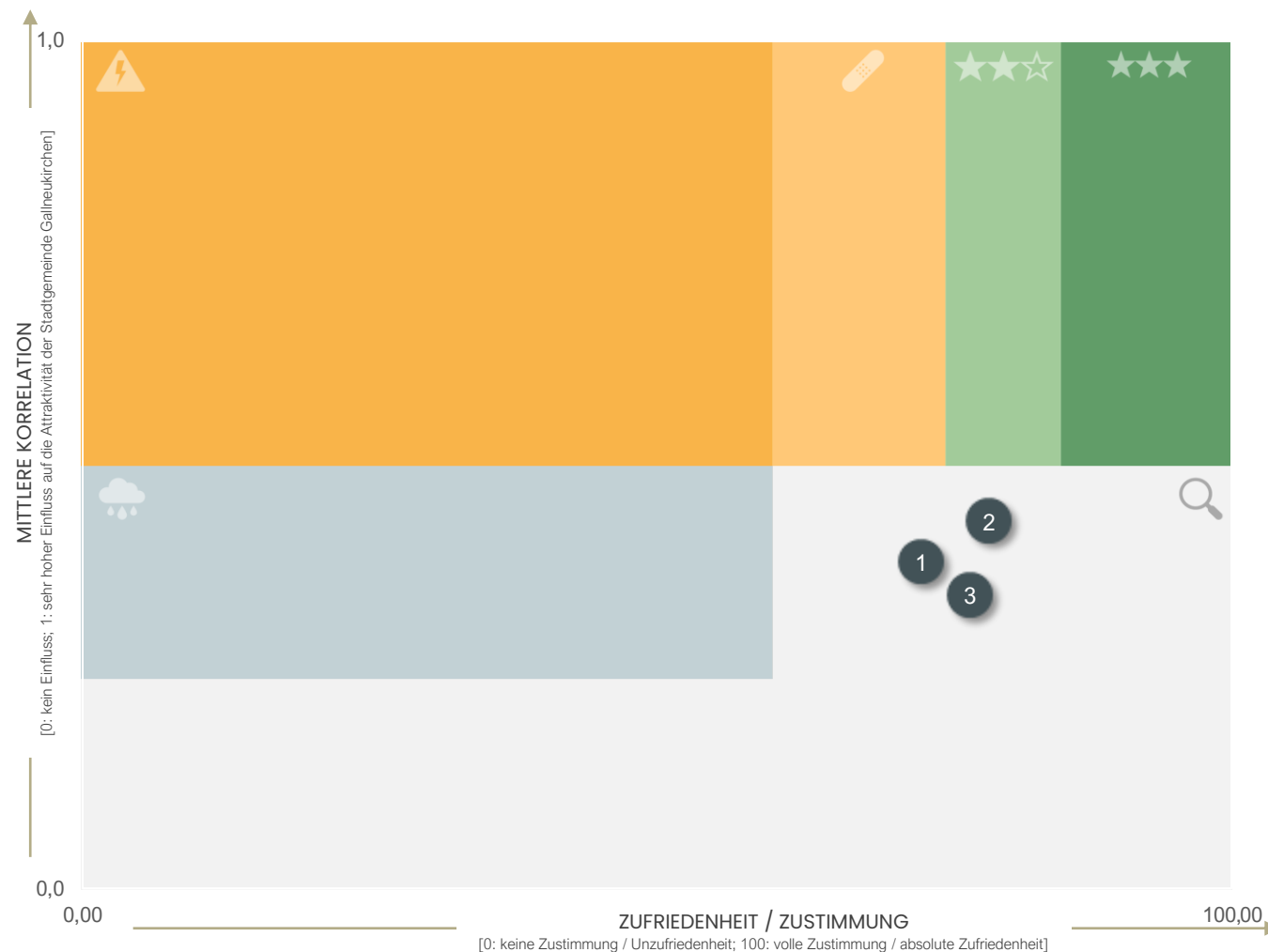


[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

Gemeindeservice

Stärken und Handlungsfelder Kontakt mit der Stadtgemeinde

- 1 E-Government-Angebot der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 2 Verständlichkeit Schreiben, Informationen, Ankündigungen, Stellungnahmen, etc. der Stadtgemeinde Gallneukirchen
- 3 Verständlichkeit Vorschriften für Gebühren und Abgaben



Gemeindeservice

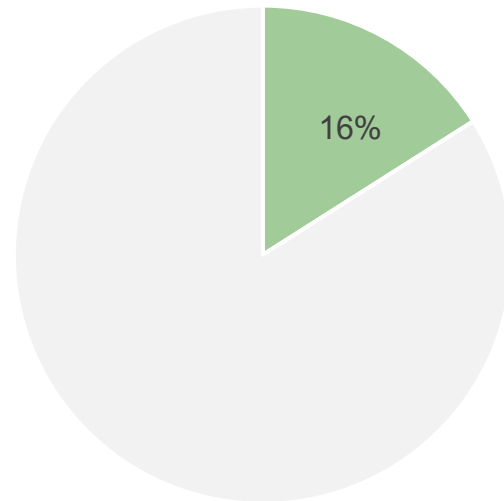
Stärken und Handlungsfelder Kontakt mit der Stadtgemeinde

	★★★ BEGEISTERUNGSFAKTOREN		★★☆ STÄRKEN		⚠️ FAKTOREN MIT HANDLUNGSBEDARF	
	📌 FAKTOREN ZUM NACHSCHÄRFEN		☁️ GEFAHRENPOTENTIAL		🔍 RANDFAKTOREN	
	GESCHLECHTER		ALTERSGRUPPEN			
	Frauen	Männer	bis 20 Jahre alt	bis 40 Jahre alt	bis 60 Jahre alt	älter als 60 Jahre
E-Government-Angebot der Stadtgemeinde Gallneukirchen			n=27 daher keine Detailauswertung (n muss >30 sein)			
Verständlichkeit Schreiben, Informationen, Ankündigungen, Stellungnahmen, etc. der Stadtgemeinde Gallneukirchen						
Verständlichkeit Vorschreibungen für Gebühren und Abgaben						

Was sollte sofort geändert werden?

Was würden die Menschen machen, wenn sie Bürgermeister*in wären?

So viele Bürger*innen haben eine Antwort gegeben.



■ Angabe ■ keine Angabe

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Was sollte sofort geändert werden?

Was würden die Menschen machen, wenn sie Bürgermeister*in wären?

Infrastruktur und Verkehr:

- **Radwege und Radinfrastruktur** sind ein häufig genanntes Thema, mit dem Wunsch nach sichereren und umfangreicheren Radverbindungen, insbesondere nach Linz.
- **Verkehrsberuhigung und Tempo-30-Zonen** werden oft gefordert, um die Sicherheit zu erhöhen und Lärmbelästigung zu reduzieren.
- **Umfahrungen und Straßenverbesserungen** sollen den Durchzugsverkehr reduzieren und Stau vermeiden.
- **Parkraummanagement**, einschließlich der Schaffung zusätzlicher Parkplätze und der Reduzierung des Parkdrucks im Zentrum.

Öffentlicher Raum und Umwelt:

- **Begrünung** und **Entsiegelung** von Flächen zur Verbesserung des Stadtklimas und zur Schaffung attraktiver Aufenthaltsqualitäten.
- **Mehr Grünflächen** und **öffentliche Parks** sollen zur Erholung und Freizeitgestaltung beitragen.
- **Lichtverschmutzung** reduzieren durch angepasste Beleuchtungskonzepte.

Soziale Infrastruktur:

- Ein **Hallenbad** wird als fehlende Einrichtung für sportliche Aktivitäten und als Teil der Daseinsvorsorge betrachtet.
- **Leistbarer Wohnraum** für junge Familien und Menschen mit geringem Einkommen ist ein weiteres zentrales Thema.
- **Kinderbetreuung** und **Bildungsangebote** sollen ausgebaut und verbessert werden, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

Gesundheit und Prävention:

- **Gesundheitsförderung** und **Präventionsangebote** sollen ausgebaut werden, um das Bewusstsein und die Eigenverantwortung für die Gesundheit zu stärken.

Integration und Vielfalt:

- Maßnahmen gegen **Rechtsextremismus** und für **mehr Weltoffenheit** sollen die soziale Kohäsion stärken.
- **Integration** von Zugezogenen und Flüchtlingen ist ein Anliegen, um ein harmonisches Zusammenleben zu fördern.

Gemeindeverwaltung und Bürgerbeteiligung:

- Eine **Verkleinerung des Gemeinderates** und **effizientere Verwaltungsstrukturen** werden ebenso diskutiert wie eine **bessere Einbindung der Bürger** in Entscheidungsprozesse.

Die Detailauswertung erfolgt durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen selbst.

Gemeinde-NET-PROMOTOR-SCORE (gNPS)

Was ist der NPS?

Der Net Promoter Score (NPS) ist eine Metrik, die zunehmend im kommunalen Management zur Messung der Bürgerzufriedenheit und -loyalität eingesetzt wird. Seit seiner Entwicklung im Jahr 2003 durch Fred Reichheld, Bain & Company und Satmetrix, zeigt der NPS, wie wahrscheinlich es ist, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Gemeinde weiterempfehlen würden. Der NPS dient nicht nur als Barometer für die Bürgerzufriedenheit, sondern auch als prognostisches Instrument, das Aufschluss über das Potenzial und die Bindung der Bürger*innen an ihre Gemeinde gibt.

Wie wird der NPS berechnet?

Die Berechnung des NPS ist unkompliziert: Die Bürger*innen werden gefragt, wie wahrscheinlich sie es finden, dass sie ihre Gemeinde Freunden oder Bekannten weiterempfehlen, auf einer Skala von 0 (ganz und gar unwahrscheinlich) bis 10 (äußerst wahrscheinlich). Die Antworten werden in Promotoren (9 - 10), Passive (7 - 8) und Kritiker (0 - 6) unterteilt. Der NPS resultiert aus dem Prozentsatz der Promotoren minus des Prozentsatzes der Kritiker. Die Passiven werden bei der Berechnung außer Acht gelassen, da sie als neutral betrachtet werden.

Wie wird er ausgewertet?

Die Auswertung des NPS liefert wertvolle Einsichten in die Bürgerbasis einer Gemeinde. Ein hoher NPS deutet auf eine robuste Zahl von Promotoren hin, die die Lebensqualität in der Gemeinde schätzen und diese weiterempfehlen würden, was auf eine starke Bürgerbindung hindeutet. Ein niedriger oder negativer NPS hingegen signalisiert einen Überhang an Kritikern und kann als Warnsignal für Probleme in der Bürgerzufriedenheit und für ein potentiellies Abwanderungsrisiko gewertet werden. Dies ermöglicht es der Gemeindeverwaltung, Trends im Bürgerverhalten zu erkennen und zu verstehen, wie Änderungen in der Gemeindepolitik oder -dienstleistungen die Bürgerloyalität beeinflussen können.

Warum ist er für Gemeinden, die auf Bürger*innen-Zufriedenheit Wert legen, wichtig?

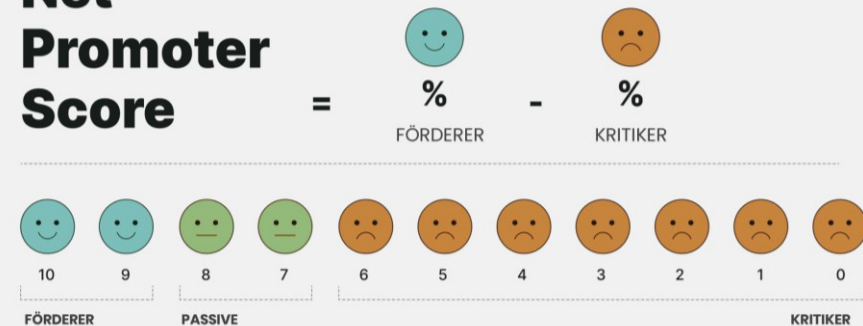
Der NPS ist für Gemeinden, die auf Bürgerbindung Wert legen, von essentieller Bedeutung, da er eng mit dem Wohl und Erfolg einer Gemeinde verbunden ist. Empfehlungen durch Promotoren können zu einem verstärkten Zuzug führen, was ohne hohe Investitionen in Marketing erreicht wird. Zudem tendieren

Promotoren dazu, aktiver am Gemeindeleben teilzunehmen und sind weniger anfällig für negative Wahrnehmungen, was zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen kann. Der NPS unterstützt die Gemeinde dabei, die Beziehung zu ihren Bürgern zu festigen und durch positive Mundpropaganda das Ansehen der Gemeinde zu erhöhen.

Was kann, bzw. soll man mit dem Ergebnis machen?

Das Ergebnis des NPS sollte als Grundlage für Verbesserungen im Gemeindemanagement und als Ansporn für stetige Verbesserungen im Dienst am/an Bürger*innen dienen. Die Gemeinde sollte die Rückmeldungen der Kritiker nutzen, um Bereiche zu identifizieren, die Verbesserung benötigen, und die Kommentare der Promotoren, um die Stärken der Gemeinde zu erkennen. Das Ziel sollte es sein, die Anzahl der Kritiker zu verringern und die der Promotoren zu erhöhen, indem man sich auf die Verbesserung der Bürgererfahrung konzentriert. Strategische Maßnahmen, die auf Basis des NPS ergriffen werden, können darauf abzielen, die allgemeine Bürger*innen-Zufriedenheit und -bindung zu steigern und somit zur Entwicklung der Gemeinde beitragen.

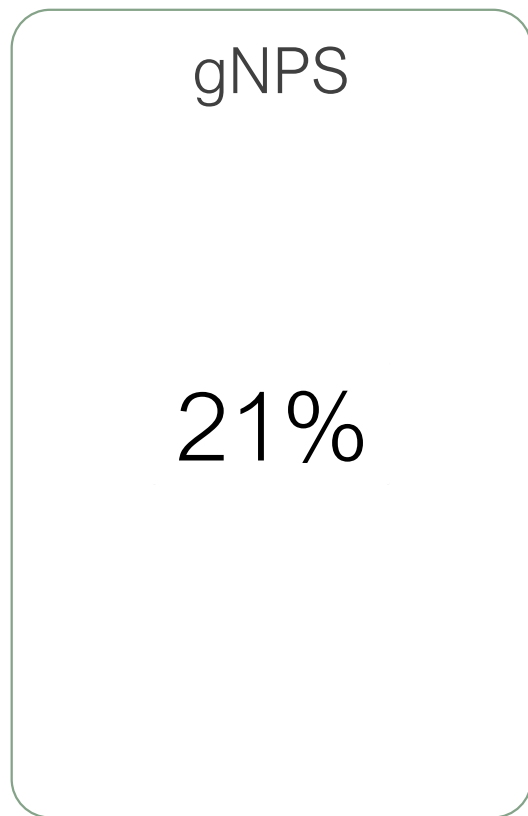
Net Promoter Score



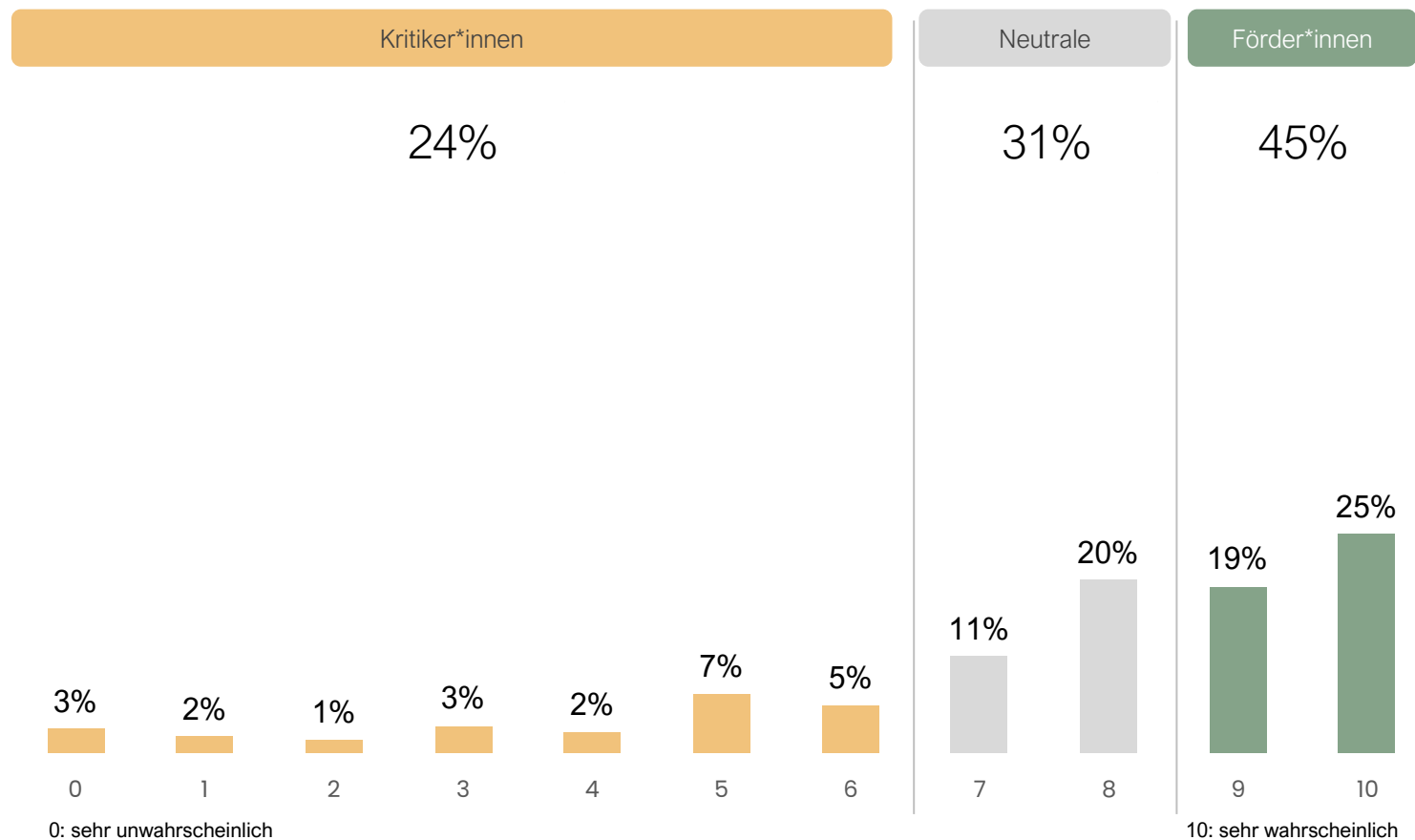
gNPS

Wie emotional verbunden sind die Bürger*innen mit der Stadtgemeinde Gallneukirchen?

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die Stadtgemeinde Gallneukirchen als Gemeinde zum Wohnen einer Freundin/einem Freund oder einer Kollegin/einem Kollegen weiterempfehlen werden? (n=546)

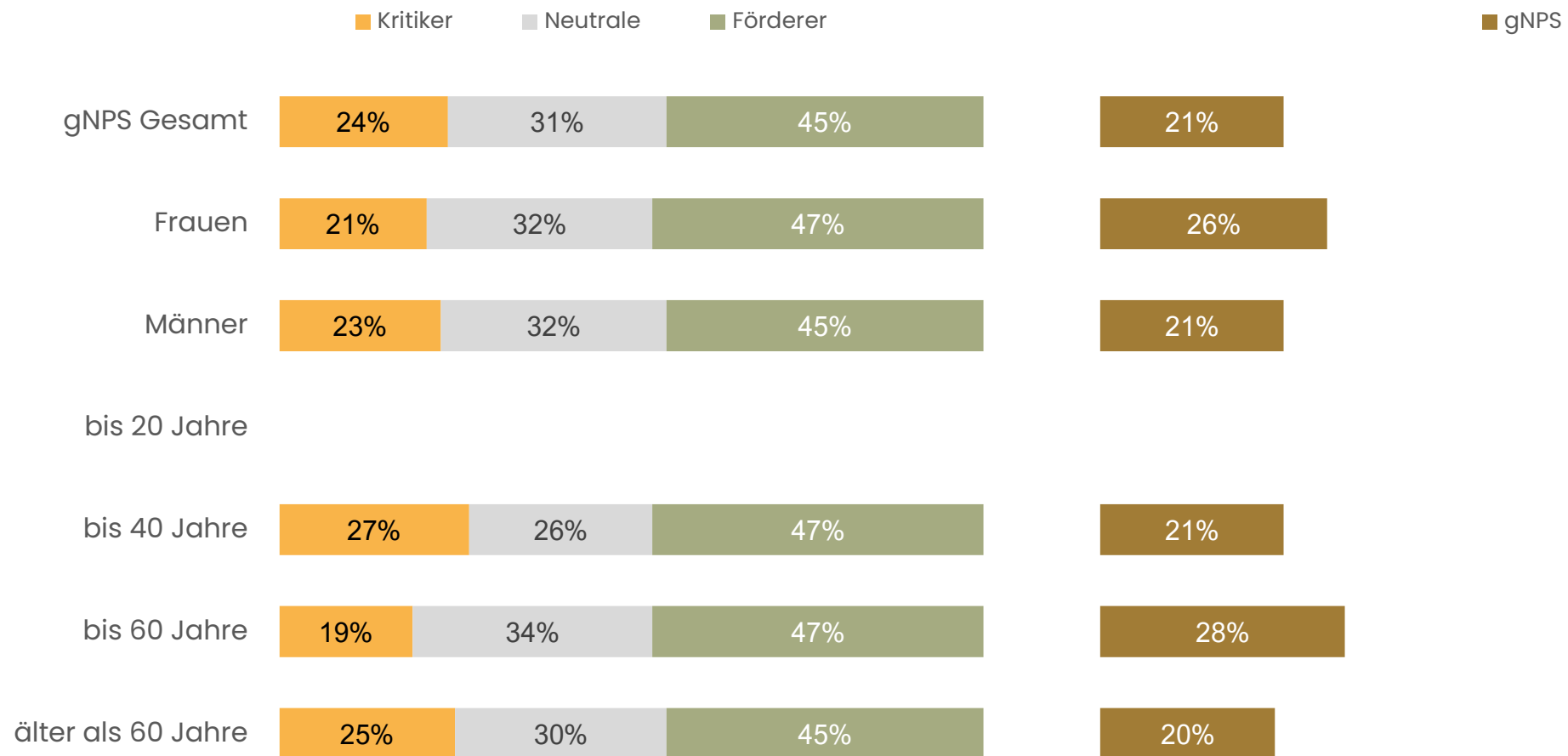


Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen.



gNPS

Wie emotional verbunden sind die Bürger*innen mit der Stadtgemeinde Gallneukirchen?



[Hinweis: mögliche Abweichungen auf 100 % ergeben sich durch Rundungen]

SCHLUSSFOLGERUNGEN

SCHLUSSFOLGERUNG

Demografische Zusammensetzung: Die Umfrage zeigt eine breite Altersverteilung, wobei die mittlere Altersgruppe (41-60 Jahre) dominiert. Dies impliziert, dass zukünftige städtische Maßnahmen diese demografische Gruppe besonders berücksichtigen sollten.

Städtische Leistungsfaktoren und Bürger*innen-Wahrnehmungen: Es besteht allgemeine Zufriedenheit mit bestimmten Aspekten der Stadt, wie der Motorikarena, der Freundlichkeit der Mitarbeiter*innen und der Effizienz des Gemeindeservices. Allerdings gibt es auch Bereiche mit akutem Handlungsbedarf, insbesondere in der Parkraumsituation, Verkehrsführung und den Zuständen in einigen Veranstaltungszentren.

Infrastruktur und öffentlicher Verkehr: Die Infrastruktur wird gemischt wahrgenommen. Positiv hervorgehoben werden der Natur- und Umweltschutz sowie der bauliche Zustand öffentlicher Bereiche. Die Verkehrssituation und Parkraumgestaltung erfordern jedoch Aufmerksamkeit. Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist gering, was auf Verbesserungsbedarf in diesem Bereich hinweist.

Kultur und Freizeit: Das Kulturangebot wird mehrheitlich positiv bewertet, jedoch gibt es auch hier Raum für Verbesserungen. Es zeigt sich ein breites Interesse an unterschiedlichen kulturellen Veranstaltungen, was in zukünftigen kulturellen Planungen berücksichtigt werden sollte. Lebensqualität und Umweltaspekte: Die allgemeine Lebensqualität wird überwiegend positiv bewertet, allerdings gibt es Unterschiede zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Besonders Jugendliche und junge Erwachsene sowie Alleinstehende zeichnen ein kritisches Bild. Zudem wird die Abfallentsorgung positiv bewertet, jedoch ist ihr Einfluss auf die Gesamtattraktivität der Stadt gering.

EMPFEHLUNGEN

EMPFEHLUNGEN

- Fokussierung auf mittlere Altersgruppe: Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen dieser demografischen Gruppe in zukünftigen Maßnahmen.
- Verbesserung in kritischen Bereichen: Gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrs- und Parkraumsituation sowie der Zustände in Veranstaltungszentren.
- Förderung des öffentlichen Verkehrs: Verbesserung der Verkehrsmittel und Anpassung an die Bedürfnisse der Nutzer, um die Nutzung zu erhöhen.
- Diversifizierung des Kulturangebots: Erweiterung des kulturellen Angebots, um die Interessen verschiedener Gruppen zu berücksichtigen.
- Zielgerichtete Maßnahmen für Jugendliche und Alleinstehende: Entwicklung spezifischer Angebote und Dienstleistungen, um die Lebensqualität dieser Gruppen zu verbessern.
- Nachhaltige Stadtentwicklung: Weiterhin hohe Priorität für Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen, um die Lebensqualität langfristig zu sichern.

Diese Empfehlungen sollen dazu beitragen, Gallneukirchen als lebenswerte und attraktive Stadt für alle Bürger*innen zu gestalten und weiterzuentwickeln.

INFORMATION DER BÜRGER*INNEN

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen hat eine Reihe von Möglichkeiten identifiziert, um die Bürgerinnen und Bürger umfassend über die Ergebnisse der kürzlich durchgeführten Bürgerbefragung zu informieren. Ziel dieser Maßnahmen ist es, eine transparente und offene Kommunikation zu gewährleisten und die Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Prozess der Nachbereitung einzubeziehen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass jeder in der Gemeinschaft erreicht und informiert wird:

1. Gemeinde-Webseite

Veröffentlichung einer detaillierten Zusammenfassung und vollständigen Ergebnisse der Bürger*innenbefragung auf der offiziellen Webseite der Stadtgemeinde Gallneukirchen.

2. Newsletter

Versand eines digitalen Newsletters an alle registrierten Einwohner*innen mit den Hauptergebnissen und geplanten Maßnahmen.

3. Öffentliche Versammlungen

Organisation von Bürger*innenversammlungen, in denen die Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden können.

4. Pressemitteilungen

Informieren der lokalen Medien durch Pressemitteilungen, die dann in Zeitungen, Radiosendungen und lokalen Nachrichtenportalen veröffentlicht werden.

5. Soziale Medien

Nutzung von sozialen Medien wie Facebook oder Twitter, um die Ergebnisse zu teilen und Diskussionen anzuregen.

6. Informationsbroschüren

Erstellung und Verteilung von Broschüren in öffentlichen Einrichtungen wie dem Rathaus, Bibliotheken und Gemeindezentren.

7. Aushänge und Plakate

Anbringung von Aushängen und Plakaten an zentralen Orten, wie dem Gemeindebrett, Supermärkten und anderen Geschäften.

8. Direktmailings

Versand von Informationsbriefen direkt an die Haushalte.

9. Lokales Bürger*innenfernsehen

Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in einer Sendung des lokalen Bürger*innenfernsehens oder auf einem YouTube-Kanal der Gemeinde.

10. Workshops und Arbeitsgruppen

Einladung der Bürger*innen zu themenspezifischen Workshops, in denen die Ergebnisse vorgestellt und weiterführende Ideen entwickelt werden können.



04 KONTAKT

Unser Team



Doz. Mag. Christian Hartl
Gründer ANALYTICS und Geschäftsführer

Christian Hartl ist seit 25 Jahren in der Funktion des Managing Directors tätig. Er hat nationale und internationale Akteure aus den Sektoren Industrie, Infrastruktur, Bankwesen und KMU in vielfältigen Bereichen begleitet. Seine Expertise sind fundierte Analysen in den Bereichen People and Culture, Führung, strategisches Personalmanagement, Employer Branding bis hin zur Organisationsentwicklung. Sein berufliches Motto, „Analysen des Organischen in Organisationen“, leitet Kunden zu zielgerichteten und maßnahmenbasierten Verbesserungen, die darauf abzielen, ihre Unternehmen effizienter zu gestalten.

Darüber hinaus lehrt er an der Universität Klagenfurt Statistik und Empirische Forschungsmethodik mit dem besonderen Schwerpunkt auf Personalpolitik. Zudem übernahm er 2020 die Position des Masterstudienlehrgangsleiters für den Studiengang Business Manager Human Resource an der School of Management, Organizational Development & Technology der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

1999 gründete er das Institut für statistische Analysen. In jüngerer Zeit, genauer gesagt seit 2020, hat er unter der Marke AHA! ANALYTICS HARTL eine neue Initiative ins Leben gerufen. In dieser Rolle liegt sein Schwerpunkt vor allem auf Studien und Beratungen mit einem besonderen Augenmerk auf den Mitarbeitenden.



Mag. Silke Goos
Senior Management Consultant

20 Jahre in der internationalen B2B- und Konsumgüterindustrie, davon 11 Jahre in der Funktion der Geschäftsführerin; die Erfahrung aus vielfältigen Strategie- und Veränderungsprozessen, selbst aktiv initiiert und geführt, manchmal auch von außen ausgelöst – das trägt maßgeblich dazu bei, dass sie die Herausforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden schnell versteht und geeignete Lösungstools entwickeln kann.

Die Triebfeder ihres Handelns ist dabei immer die Weiterentwicklung von Menschen, Ideen und Organisationen zu ermöglichen, maßgeschneiderte Lösungswege mit und für andere zu finden und vor allem die Begeisterung zum Tun zu entfachen.

Sie absolvierte ihr Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Linz und erwarb ein Certificate in Neuroscience for Business am MIT in Cambridge, USA. Weiterhin qualifizierte sie sich in Brain Based Coaching & Conversation Skills am Neuroleadership Institute in New York, erhielt ein Diplom in lösungsfokussiertem Coaching und Beratung am Solution Management Center in Wien, ein Diplom in Neuromentaltraining an der Akademie für Neuromentaltraining® in Salzburg.



Dr. Jürgen Bonath
Psychologe und Management-Coach

Jürgen Bonath absolvierte ein Studium in den Bereichen klinische und Sozialpsychologie, welches ihm fundierte Kenntnisse in Forschung und Lehre vermittelte. Seine akademische Laufbahn zeichnete sich durch eine tiefe Auseinandersetzung mit den komplexen Facetten des menschlichen Verhaltens aus.

Als Personalentwicklungsleiter bei ALSTOM Power Generation verbesserte er Personalstrategien, was ihn zum Global HR Director beförderte. Seit 1998 bietet er als Systemischer Berater und Therapeut Beratung, Coaching und Lehre an, um Einzelpersonen und Teams zu fördern.

Seine beruflichen Schwerpunkte umfassen die Strategieentwicklung, Einzel- und Teamcoaching sowie das Konfliktmanagement. Darüber hinaus ist er in den Bereichen Organisationsberatung, Führungskräfteentwicklung, Personalentwicklung und HR-Management tätig. Ein besonderes Augenmerk legt er auf den Bereich der Nachhaltigkeit, welcher in der heutigen Geschäftswelt von entscheidender Bedeutung ist.

Datenanalyse enthüllt
Organisches.
Ihre Gemeinde
im Fokus.

AHA! ANALYTICS HARTL

A-4020 Linz, Scharitzerstraße 2
office@analytics-hartl.com
www.analytics-hartl.com

Doz. Mag. Christian Hartl
T +43 699 1 60 42 60 2
christian.hartl@analytics-hartl.com